THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 323 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Montag, den 6. April 1914.—5 Uhr-Ausgabe. | 26. Jahrgang—No. 81

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

Sohn des Oelkaisers macht Aussagen.

Washington, D. K., 6. April. John D. Rockefeller jr. machte heute Zeugenaussagen vor dem Bergbauausschuß des Abgeordnetenhauses, welches den industriellen Krieg in den Koloradoer Kohlenfeldern und die geschäftlichen Verhältnisse der „Colorado Fuel & Iron Co." zu untersuchen hat.

Er sagte, sein Vater besitze etwa 40 Prozent der Aktien obiger Gesellschaft. Die Verantwortung für das Verhalten von Korporationen liege aber heute nicht allein bei den Aktionären oder Direktoren, sondern hauptsächlich bei den Beamten der Gesellschaft. „Die großen Unordnungen in jenen Kohlenfeldern sind mir sehr nahegegangen", fügte er hinzu, „zumal wir so vieles Geld darin angelegt haben. Aber ich habe Alles getan, was ich tun konnte. Sobald wir überzeugt sind, daß die Politik der Beamten eine falsche ist, werden wir sie absetzen. Ich bin einer der Vertreter meines Vaters in dieser Angelegenheit."

Washington, D. K., 6. April. Im Senat sprach der Republikaner McCumber von Norddakota über den Widerruf der amerikanischen Panamakanalgebührenfreiheit.

Im Abgeordnetenhauskomite für Auswärtiges wurde Beschlußfassung über die Resolution des Abg. Knowland, welche den Präsidenten Wilson und den Staatssekretär Bryan um Uebermittlung des diplomatischen Schriftwechsels über die Panamakanalgebührenfrage ersucht, auf unbestimmte Zeit verzögert. Die demokratischen Mitglieder des Ausschusses werden sich noch mit Staatssekretär Bryan besprechen.

Knowland wurde zu einem „Sturmzentrum" im Hause, als er die Anschuldigung erhob, der Präsident habe um die Widerrufung der amerikanischen Gebührenfreiheit ersucht, nachdem er mit Sir Wm. Tyrrell, vom britischen Auswärtigen Amte, Beratung gepflogen, und Anspielungen auf ein angebliches britisch-amerikanisches Abkommen über die Mexikopolitik machte.

Truppenzüge fliegen auf!

Sollten Regierungsverstärkung nach Tampico bringen.

Brownsville, Tex., 6. April. Rebellennachrichten, die aus Victoria in Matamoras, Mexiko, eintrafen, melden, daß zwei Militärzüge, welche Regierungstruppenverstärkungen nach Tampico bringen sollten, von Rebellen zwischen Tampico und San Luis Potosi in die Luft gesprengt, und 36 Mann dabei getötet wurden.

Man glaubt, daß die Rebellen Vorkehrungen für einen sehr baldigen Angriff auf Monterey treffen.

Washington, D. K., 6. April. Das Staatsdepartement macht sich kein Kopfzerbrechen darüber, daß die Huerta'sche mexikanische Regierung das Exequatur für den amerikanischen Konsularagenten George C. Carothers rückgängig gemacht hat, weil derselbe nach Washington die telegraphische Kunde sandte, daß die Rebellen Torreon genommen haben. Bekanntlich will die Huerta'sche Regierung noch immer nicht zugeben, daß Torreon gefallen ist.

Hr. Carothers hatte seine Gutheißung als Konsularagent noch von der Madero'schen Regierung her und hatte seinen Posten in Torreon.

Verakruz, Mexiko, 6. April. John Lind, der persönliche Vertreter von Präs. Wilson in Mexiko, ist endlich, mit seiner Tochter und der Familie des Kontreadmirals Fletcher, heute auf der amerikanischen Präsidentenjacht „Mayflower" abgereist. Er fährt direkt nach Washington, ist aber nur auf Urlaub.

Der französische Kreuzer „Descartes" traf heute hier ein und salutirte den übrigen auswärtigen Kriegsschiffen.

„Vorschlag zur Güte"

Im Straßenbahnfahrgeldstreit von Toledo.

Toledo, O., 5. April. In dem Krieg um ein Dreicentsfahrgeld machte die „Toledo Railway & Light Co." gestern Abend der Stadt einen Kompromißvorschlag, welcher zum Mittel werden mag, den 12jährigen Gerechtsamestreit beizulegen.

Darnach sollen 5 Fahrkarten zu 15 Cents verkauft werden, giltig für alle Stunden; die Einzelfahrt soll jedoch auch ferner 5 Cents kosten. Und die Stadt soll der Gesellschaft für ihr Zugeständniß eine Gerechtsame auf 25 Jahren geben. Dem Stadtrat soll das Recht zustehen, am Ende des ersten Jahres, und von da an alle fünf Jahre, die Raten zu revidiren. Auch soll die Stadt für die Neuordnung der Routen einen Straßenbahnsachverständigen auswählen, welcher von der Gesellschaft bezahlt werden soll.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiserin Auguste Viktoria von Hamburg; Ancona und San Giovanni von Neapel.
Boston: Cymric von Liverpool.
Halifax: Andania von London.

Abgegangen.

An Gibraltar vorbei: Celtic, von Mittelmeerhäfen nach New York.
Am Lizard vorbei: Columbia, von Glasgow nach New York.

Schlimme Gasexplosion.

In einem Caisson an einem Brückenneubau. — Im Ganzen 9 Tote.

Memphis, Tenn., 6. April. Mindestens vier Arbeiter wurden getötet, und viele andere verletzt, als sich eine Gasexplosion in einem Versenkungskasten für die neue J. T. Harahan'sche Brücke ereignete, welche über den Mississippi gebaut wird.

Die Explosion soll sich dadurch ereignet haben, daß eine Tube, welche nahe dem Arkansaser Gestade eingetrieben wurde, zufällig auf eine Gaseinschaltung in dem Boden stieß.

Memphis, Tenn., 6. April. Neun Arbeiter wurden durch die erwähnte Gasexplosion in einem Brückenbauversenkungskasten getötet. Sie hatten sich gerade zur Arbeit begeben, in Ablösung einer Schicht von zehn Negern.

Die Namen der Umgekommenen sind: John Leonard, John Clayton, John King, J. Johnson, A. Winkler, P. J. Farrell, Mike Burke, Jack Powers und Peter Jackson.

Interessanter Einwanderungsfall.

Washington, D. K., 6. April. Ein halbes Stündchen, welches er drüben in Kanada verbrachte, kostet dem Russen Samuel Lewis das Aufenthaltsrecht in den Ver. Staaten für immer!

Lewis kam schon 1904 nach den Ver. Staaten, ohne Bürger geworden zu sein. Er lebte eine Weile in New York und zog dann nach Detroit. Am 17. November 1910 ging er über die Grenze nach Windsor, Kanada, und brachte nach einer halben Stunde ein Frauenzimmer, angeblich für ungesetzliche Zwecke, mit sich.

Angeklagt, machte er geltend, daß seine Rückkehr nach den Ver. Staaten, nach halbstündigem Aufenthalte auf der anderen Seite der Grenze, keine „Einwanderung" im Sinne des Gesetzes bilde. Das Bundesobergericht entschied jedoch heute gegenteilig, und er wird deportirt werden!

Diese Entscheidung mag noch für viele andere Einwanderungsfälle von Bedeutung sein.

Bahnfrevel.

Washington, Pa., 6. April. Frühmorgens machten Unbekannte bei Snowden, Pa., einen Versuch, einen Zug der Baltimore & Ohio Bahn zum Entgleisen zu bringen. Sie schlugen den Wächter W. L. Hill bewußtlos und nahmen dann die Spiker aus einer Schiene.

Streckenarbeiter entdeckten den bewußtlosen Wächter und den Bahnfrevel selbst. Hill wurde in ein Hospital dahier gebracht, wo die Aerzte die Befürchtung aussprachen, daß er sterben würde, ohne wieder zum Bewußtsein gelangt zu sein.

20 Nationen auf Weltausstellung.

Washington, D. K., 6. April. Bis jetzt haben 20 auswärtige Regierungen ihre Absicht ausgesprochen, amtlich an der Panama-Pazifik Weltausstellung in San Franzisko teilzunehmen.

Die einzigen bedeutenden Ausnahmen bilden England und Deutschland.

9 Regierungen haben die Absicht ausgesprochen, sich an der Flottenparade von Hamhon Roads, Va., aus durch den Panamakanal zu beteiligen.

Entführter Prediger.

Denver, Kolo., 6. April. Man fürchtet weiteren Trubel, wenn, wie man erwartet, der gewaltsam entführte und deportirte Reverend Otis Spurgeon von Des Moines, Ja., der hier in einem Vortrage die katholische Priesterschaft angegriffen hatte, den Versuch macht, nach Denver zurückzukehren.

Sheriff Schloo fuhr in einem Automobil aus, um den Reverend, der zu Fuße nach einem anderen Städtchen geht, zu suchen. Wenn er hierher zurückzukehren wünscht, so wird er besonderen Polizeischutz erhalten.

50 Männer waren an der Entführung beteiligt und hatten Spurgeon aus dem betreffenden Hotel weggeschleppt und in einem Automobil aus der Stadt gebracht. Sie hatten auch einen Polizeisergeanten ergriffen, ihn aber nachher wieder freigelassen.

„General" Kelly verurteilt.

Sacramento, Kal., 5. April. Der Arbeitslosengeneral Chas. Kelly, welcher seine Leute bis nach der Bundeshauptstadt führen wollte, aber nur bis nach Sacramento kam, wurde, nachdem ihn die Geschworenen der „Vagabundage" schuldiggesprochen, zu 6 Monaten Countygefängniß verurteilt.

Er richtete an den Richter Clark einen leidenschaftlichen Appell um Milde und wies auf den Makel hin, welcher auf seine unschuldige Gattin und seine 2 Kinder fallen werde.

† Präsidentin der „W. C. T. U." †

Portland, Maine, 6. April. Mrs. Lillian M. N. Stevens, die bekannte Präsidentin der „National Woman's Christian Temperance Union", ist heute hier gestorben. Sie war schon seit mehreren Wochen nierenkrank.

Geboren wurde sie vor 70 Jahren zu Dover, Maine. Das obige Amt hatte sie seit 1898 inne.

Am Sterbebette waren ihr Gatte, ihre Tochter Mrs. Gertrude S. Leavitt, und Frl. Anna Gordon von Evanston, Jll., die Vizepräsidentin des obigen Verbandes.

Arbeit und Kapital.

Dover, N. J., 6. April. Sämmtliche Angestellte der Eisenbergwerke der „Thoms Iron Co." zu Whalton streiken, weil die Gesellschaft die Wiederanstellung von 84 Mann verweigerte, welche vor mehreren Tagen abgelegt worden waren.

Diese Leute gehören zur westlichen Grubenleuteförderation.

Der Obergeschäftsführer der Gesellschaft versichert, daß diese keinerlei Trubel mit der Gewerkschaft habe, und jene Ablegung nur wegen des matten Geschäftsganges erfolgt ei.

Hundewettrennen verschoben.

Nome, Alaska, 6. April. Das allalaskanische Hundewettrennen (Schlittenhunde) von Nome nach Candle und zurück — 412 Meilen — welches heute losgehen sollte und seit mehreren Jahren eines der größten Sportsereignisse für das ganze Territorium bildet, ist bis zum 13. April verschoben worden, weil die Fährte gegenwärtig zu weich ist.

Ausland.

Rundflug vollendet.

„Z 5" überflog 1200 Kilometer auf Jubiläumsfahrt. — Die meisten Verhafteten von Zabern lassen sich sehr billig abfinden. — Verführungsklage gegen Leutnant Forstner abgewiesen. — Verurteilungen für Rekrutenmißhandlung. — Kaiserkönig Franz Joseph leidet an Erkältung.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 6. April. Der Militärlenkballon „Zeppelin 5" ist von seiner (schon in der „Sonntagpost" erwähnten) 100. Fernfahrt glücklich nach seiner Station zurückgekehrt. Er hat damit im Ganzen 1700 Kilometer ohne irgendwelchen Zufall überflogen.

Kaiser fordert Bericht.

Nachdem sich, wie schon gemeldet, die Mutter des, in Rußland gefangen gehaltenen Luftschiffers Hans Berliner direkt an Kaiser Wilhelm im Interesse ihres Sohnes gewendet, hat der Kaiser vom Auswärtigen Amt einen genauen Bericht über die Angelegenheit eingefordert.

Die Zaberner Geschichten.

Die Mehrzahl der Bürger von Zabern, Elsaß, welche von Militärs im „Pandurenkeller" eingesperrt worden waren, hat ihre Zivilklage gegen je 50 Mark Entschädigung zurückgezogen; andere jedoch bestehen auf Verfolgung ihrer Klage.

Das Landgericht hat die Entschädigungsklage des Arbeiters Murer von Zabern gegen den „Wackes"-Leutnant v. Forstner wegen Verführung seiner minderjährigen Tochter abgewiesen.

Rekrutenschinder verurteilt.

Das Kriegsgericht zu Metz hat die Leutnants Korengel, Schwabedahl und Meinecke, vom 9. Dragonerregiment wegen Mißhandlung von Rekruten zu 3, beziehungsweise 6 und 8 Monaten Gefängniß verurteilt.

Einer der mißhandelten Rekruten hatte Selbstmord begangen.

Max Bewers Dichtung erhält Preis.

Die Stadtverwaltung von Köln hat dem Dichter und Schriftsteller Max Bewer in Dresden den Tausendmarkpreis für die beste Stadthymne zuerkannt.

(Max Bewer, der sich seit Jahren trotz seiner Berühmtheit in sehr dürftigen Umständen befindet, kann dieses Geld notwendig gebrauchen.)

Paul Heyses Leiche beigesetzt.

Unter sehr großer Beteiligung wurden die sterblichen Ueberreste des Dichters und Erzählers Paul Heyse gestern im Waldfriedhofe zu München eingebettet. Die städtischen Behörden waren vollzählig erschienen.

Ludwig Fulda und Ludwig Ganghofer hielten Trauerreden. Prinz Wittgenstein legte, als Vertreter des Kaisers, einen Kranz auf dem Grabe nieder.

Kaiserkönig wieder erkältet.

Wien, 5. April. Der greise Kaiserkönig Franz Joseph hat sich auf's Neue erkältet und muß das Zimmer hüten. Seine Ungarreise ist vorerst aufgegeben.

Mächte wollen sich fernhalten.

Die Wiener „Neue Freie Presse" meldet, die Mächte seien nicht gewillt, in dem neu gebackenen Königreich Albanien, wo bereits die ersten Unruhen ausgebrochen sind, einzuschreiten, trotzdem das Königreich eine Gründung der Mächte ist.

Die Kampfsuffragetten.

London, 6. April. „Generalin" Mrs. Flora Drummond, die bekannte Kampfsuffragette, erhob, als sie im Polizeigericht wegen der Samstagstumulte, bei der Kundgebung der Konservativen gegen die „Home Rule" in Hyde Park, vorgeführt wurde, einen so fürchterlichen Lärm, daß man sie wegbringen mußte. So lange sie da war, konnte man kein anderes Wort verstehen. Sie schrie, sie würde Niemandem gestatten, zu sprechen, so lange Magistrate und Polizeigerichte die Schmutzarbeit des Premiers Asquith verrichteten.

Leset die „Sonntagpost"

Elektrizität aus der Luft.

Spanischer Erfinder macht solche endlich nutzbar.

Madrid, 6. April. Der Elektriker und Erfinder Iglesias gab eine, anscheinend erfolgreiche Schaustellung mit einem, von ihm erfundenen Apparat, Elektrizität aus der Atmosphäre zu kondensiren und nutzbar zu machen.

Mittels seines Apparates entzündete und verlöschte er ganz beliebig 15 elektrische Glühbirnen, die in einer Entfernung von 1800 Fuß aufgestellt waren.

Sachverständige sprachen die Meinung aus, daß diese Erfindung große Möglichkeiten hinsichtlich billiger Produzirung eines elektrischen Stromes für industrielle Zwecke enthalte.

Marconi hatte bekanntlich anfangs Februar eine elektrische Glühbirne auf 6 Meilen Entfernung entzündet, aber mittels eines funkentelegraphischen Stromes von einer Maschine von 100 Pferdekräften.

Schweninger und Bismarck.

München, 6. April. Geheimer Medizinalrat Dr. Ernst Schweninger, der bekannte Leibarzt des verewigten Altreichskanzlers, welcher in München lebt, hat sich über sein Verhältniß zum Fürsten Bismarck ausgesprochen und dabei folgende Worte gebraucht:

„Ich halte treue Anhänglichkeit bis zum Tode. Dann werden meine Memoiren veröffentlicht werden, an denen ich schon jahrelang arbeite."

Der Wertheimsche Bankerott.

Berlin, 6. April. Das Bankerottverfahren gegen die große Firma A. Wertheim & Co., deren Verbindlichkeiten jetzt auf etwa 24 Millionen Mark angegeben werden, wurde heute in aller Form eröffnet.

Die Schwierigkeiten der Firma werden von der Zeit an datirt, als der „Fürstentrust" das große dreifache Handelsbazaarunternehmen zu finanziren begann, denn der „Fürstentrust" selber kam in geldliche Schwierigkeiten.

Japans politische Wirren.

Tokjo, 6. April. Der neue Premier Kijoura hat noch immer große Schwierigkeiten mit der Besetzung der einzelnen Ministerposten, — besonders natürlich betreffs des Flottendepartements, welches ein Sturmzentrum anläßlich des Flottenlieferungsskandals wurde! Vizeadmiral Kato hat das Flottenportefeuille abgelehnt.

Der Posten des Ministers des Auswärtigen ist auch schwer zu besetzen. Vielleicht aber nimmt ihn Vikomte Uchida, früherer japanischer Botschafter in den Ver. Staaten.

Lokalbericht.

Der Anteil der Stadt.

Sie wird von den Straßenbahngesellschaften der Südseite $1,146,565 erhalten.

Nach dem Bericht der Bücherrevisorenfirma Barrow, Wade, Guthrie & Co., der heute dem Stadtkämmerer zugegangen ist, werden die Straßenbahnen der Südseite, die Chicago City Railway Co. und die Southern Street Railway Co., an die Stadt als ihren Anteil an den Reineinnahmen für letztes Jahr $1,146,565.16 abführen. Im letzten Jahre floß der Stadt aus dieser Quelle $1,116,588.40 zu. Die Firma berichtete auch über die finanzielle Lage der Calumet & South Chicago Co., doch wird die Stadt von ihr nichts erhalten, da ihre Einnahmen weniger als fünf Prozent des Anlagekapitals betrugen.

Drei Personen verletzt.

An N. Clark, nahe Erie Str., stieß heute ein von Jakob Anderer, Nr. 1639 Hudson Ave., bedientes Fuhrwerk mit einer Elektrischen zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitt Anderer schwere Quetschungen und Schrammen. Seine Pferde waren nach dem Zusammenstoß davongestürmt. Die Feuerwehrleute John Hämilton und Harry Schultz, die den Gäulen in die Zügel fielen, wurden eine kurze Strecke mitgeschleift und ziemlich schlimm zugerichtet.

Die Wittwe die Erbin.

John Sebastian, der frühere dritte Vizepräsident der Rock Islandbahn, welcher unlängst an der Lungenentzündung gestorben ist, hat, laut des heute eingereichten Testaments, seine Wittwe, Irene L. Sebastian, 1078 Forest Ave., Evanston, zur Erbin seines auf $62,000 bewerteten Vermögens eingesetzt, Sohn und Enkel, beide 425 Greenwood Boulevard, Evanston, wohnend, mit je einem Dollar bedacht.

In den Keller gesperrt.

Zwei mit Revolvern bewaffnete Schnapphähne betraten heute früh Wm. L. Prices Schankwirtschaft, Nr. 1906 S. State Str., sperrten den Inhaber und den Hausdiener Wm. Atkins in den Keller, plünderten den Kassenapparat um den aus $103 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Es gelang ihnen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

— Falsches Benehmen. — Neugebackener Rittergutsbesitzer (zu seiner Frau): Sarah, Sarah, von einer richtigen Ahnfrau hast de immer noch ke Ahnung!

Parkwahlen.

Sie finden morgen in zehn Parkbezirken der Stadt statt.

Townships wählen Beamte.

Bewohner einer Anzahl Townships, die auf städtisches Gebiet übergreifen, müssen morgen außer den Stadtvätern auch Townshipbeamte erwählen.

Außer den Stadtratswahlen finden morgen in einigen Stadtteilen noch Wahlen behufs Erwählung von Mitgliedern von Parkbehörden und von Beamten von Townships, die teilweise zu Chicago gehören, teilweise aber zu den Landgemeinden des County außerhalb der Stadt, statt. Zehn Parkbezirke innerhalb der Stadt und fünf Townships, deren Gebiet auf die Stadt übergreift, haben Beamte zu erwählen. Letztere sind alle an der Stadtgrenze gelegen. Nur in vier von ihnen sind Kandidaten aufgestellt. Im fünften, dem Township Evanston, zu dem zehn Wahlbezirke der 25. und ein Wahlbezirk der 26. Ward gehören, sind Kandidaten nicht herausgebracht worden. Die Wähler dieses Township müssen die Namen ihrer Kandidaten in die Stimmzettel einschreiben.

Die zehn Parkbezirke innerhalb der Stadt, in denen Parkkommissäre zu erwählen sind, und die aufgestellten Kandidaten sind, wie folgt:

Auf der Nordseite.

North Shore Parkbezirk. Teile der 25. Ward umfassend. Joel Pratt, Bürgerpartei.

Ridge Ave. Parkbezirk. Zwei Wahlbezirke der 25. und einen der 26. Ward umfassend. Kandidaten — John Muno, Bürgerpartei; Reuben Trimmer jr., Unabhängig.

Nordwest- und Westseite.

Northwest Parkbezirk. Teile der 27., 33. und 35. Ward umfassend. Kandidaten — Homer Geib und William Rieger jr., Parteilose.

Edison Parkbezirk, 1. Wahlbezirk der 27. Ward. Kandidat — Thomas W. Barrett, Demokrat.

Irving Parkbezirk, Wahlbezirke der 27. Ward umfassend. Kandidat — William H. Eldred, Demokrat.

Clyde Parkbezirk, Teile der Gemeinde Cicero umfassend. Kandidaten — George W. Laurence, für langen Termin; Magnus Keller, für kurzen Termin, beide Unabhängige.

Old Portage Parkbezirk, Teile der 27. Ward umfassend. Kandidaten — E. R. Armitage, Unabh.; Martin J. Marek, Dem.; Stanley Ozogowicz und August C. Jaeger, Parteilose.

Auf der Südseite.

Calumet Parkbezirk. Teile der 32. Ward umfassend. Kandidat — Luther S. Dickey Jr., Bürgerpartei.

Ridge Parkbezirk. Teile der 32. Ward umfassend. Kandidaten — Peter H. Callahan, Unabhängiger; Jas. E. Armstrong, Fortschr.

Fernwood Parkbezirk. Teile der 9. und 32. Ward umfassend. Kandidaten — Cyrus J. Holland, Unabhängiger, und John G. Witt, Bürgerpartei.

Wahlen in Townships.

Die zum Teil auf Chicagoer Gebiet übergreifenden Townships, in denen Wähler der Stadt Townshipbeamte zu erwählen haben, sind, wie folgt:

Norwood Park, Teile der 27. Ward umfassend. Kandidaten—Assessor, E. F. Smith, Bürgerpartei; Einnehmer, Frank J. Phillips, Bürgerpartei; Supervisor, Robert Horton, Bürgerpartei; E. C. Fuller, unabh. Bürgerpartei; Schreiber, R. A. Harris, Bürgerpartei; E. D. Philip, unabh. Bürgerpartei;

Niles. Teile der 27. Ward umfassend. Kandidaten—Assessor, J. H. Rüsch, Farmerpartei; Herbert Dilg, unabh. Farmerpartei; Einnehmer, Ferdinand C. Baumann; Supervisor, David Fielweber; Schreiber, Robert F. Hoffman, alle drei Farmerpartei.

Maine. Teile der 27. Ward umfassend. Kandidaten—Assessor, J. H. Curtis, Rep., Rudolph Brunst, Vereinigte Bürgerpartei; Einnehmer, Michael Schießle, Rep., G. M. Whitcomb, Ver. Bürgerp.; Supervisor, Adam H. Imig, Rep., Henry C. Behrens, Ver. Bürgerp.; Schreiber, M. H. Brown, Rep., W. M. Dewey, Ver. Bürgerp.

Calumet. Teile der 9. und 32. Ward umfassend. Kandidaten — Assessor, C. W. Crawford, Fortschr., J. Broadfield, Dem., Jakob Hoekstra, Rep.; Einnehmer, Thomas Thomasma, Fortschr., H. D. De Cook, Dem., W. G. Davis, Rep., Supervisor, W. M. Homan, Fortschr., Henry Feddeler, Dem., Thomas Becker, Rep.; Schreiber, H. L. Wendt, Fortschr., B. McMahon, Dem., Emil J. Wanek, Rep.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 323 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Mutmaßlich Selbstmord.

Albert Marrisson an Leuchtgas erstickt aufgefunden.

Albert Morrison, der angeblich Hilfsgeschäftsführer der Lake Carriers' Association war, wurde heute in seinem Schlafzimmer neben den Geschäftszimmern des Verbandes im 2. Stock des Gebäudes Nr. 73 W. Van Buren Str. an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Das Gas entströmte zwei offenen Brennern. Da er einen Revolver in der erstarrten Hand hatte, aus dem vier Schüsse abgegeben worden waren, und in seinem Kopfkissen vier Kugeln gefunden wurden, scheint es keinem Zweifel zu unterliegen, daß Selbstmord vorliegt. Nach Ansicht der Polizei hatte Morrison das Gas angedreht und dann versucht, sich zu erschießen. Da er aber wahrscheinlich schon vom Gas teilweise übermannt war, gingen die Schüsse fehl, die übrigens ein Hausgenosse gestern Abend um neun Uhr gehört haben will.

Morrison soll früher in Chatham, New Brunswick, gewohnt haben. Die dortige Polizei ist ersucht worden, doch Nachforschungen nach etwanigen Hinterbliebenen des Mannes anzustellen. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 740 S. Wabash Ave. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Der Schulratsstreit.

Richter setzt Verfahren gegen sieben widerhaarige Kommissäre auf Freitag an.

Superiorrichter Foell setzte heute die Verhandlung in dem Verfahren wegen Mißachtung des Gerichts, das von den vier widerrechtlich abgesetzten Schulkommissären gegen sieben Mitglieder des Schulrats angestrengt worden ist, auf Freitag fest. Colin C. H. Fyffe, der Anwalt der widerrechtlich abgesetzten Kommissäre, wird inzwischen andere auf den Fall bezügliche Schriftstücke einreichen. Er war heute am Erscheinen verhindert.

Die Wiedereröffnung des Verfahrens gegen die sieben Schulkommissäre, gegen die der Richter bisher nicht vorgegangen ist, ist auf ihre Haltung in der letzten Schulratssitzung zurückzuführen, in der sie den widerrechtlich abgesetzten Mitgliedern H. W. Huttmann, C. O. Sethneß, J. C. Harting und J. B. Dibelka Sitz und Stimme verweigert haben. Die Verhandlung wurde auf Freitag angesetzt, damit eine Entscheidung vor der nächsten Schulratssitzung erlangt werden kann.

Des Rätsels Lösung.

Weshalb die Fahrstühle im Kriminalgericht zeitweilig versagten.

Im Kriminalgericht versagten heute Vormittag zeitweilig die Fahrstühle, und Personen, die dort zu tun hatten, mußten notgedrungen die Treppen benutzen. Der Maschinist James Graham ermittelte, daß das Wasser im Kessel mangels Zufuhr vollständig verdampft war. Er stand anfänglich vor einem Rätsel, fand aber nach gründlicher Untersuchung dessen Lösung. Es stellte sich nämlich heraus, daß sechs kleine Fische in das Speiserohr hineingeraten und gesotten waren und nun mit ihren Leibern das Rohr verstopft hatten. Sobald man das Gericht Fische aus dem Rohr herausgestochert hatte, füllte sich auch der Kessel mit Wasser. Bald darauf konnte auch der Fahrstuhlbetrieb wieder aufgenommen werden.

Ins Zuchthaus gesteckt.

Richter schenkte den Unschuldsbeteuerungen des Angeklagten keinen Glauben.

John von Tasto, der überführt worden ist, eine Anzahl Geldscheine, denen er das Aussehen höheren Wertes gegeben hatte, umgesetzt zu haben, wurde heute vom Bundesrichter Landis zu 7½ Jahren Zuchthaus verurteilt und um $100 gestraft. Der Angeklagte blieb hartnäckig dabei, daß die angeblichen Opfer, die ihn identifizirt haben, sich geirrt haben müßten, doch gibt er zu, daß er schon vor Jahresfrist unter ähnlicher Anklage vom Bundesrichter Carpenter zu vier Monaten Arbeitshaus verurteilt worden sei.

Kurz und Neu.

* Falls die Elginer Börse die ihr vom Bundesdistriktsanwalt Wickerson gemachten Vorschläge eines Vergleichs nicht annimmt, will der Beamte, wie er heute sagte, das auf den 27. April zur Verhandlung angesetzte Prozeßverfahren kräftig betreiben, sonst aber einstellen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer, später Schneegestöber. Heute Abend kälter, Mindestluftwärme in der Nähe des Gefrierpunktes. Südwind, später frischer Nordwind.

Illinois: Unbeständig heute Abend und morgen, im südlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer, im nördlichen Teil Regenschauer und später Schneegestöber. Heute Abend kälter, im südlichen und mittleren Teil morgen.

Indiana: Regen heute Abend, im südlichen Teil wärmer; morgen unbeständig und kälter, im nördlichen Teil wahrscheinlich Regengüsse oder Schneegestöber, im südlichen Regen.

Nieder-Michigan: Schnee im nördlichen, Regen oder Schnee im südlichen Teil heute Abend. Morgen örtlicher Schneefall und kälter.

Wiskonsin: Im Allgemeinen klar heute Abend im nördlichen, unbeständig und wahrscheinlich Schneegestöber im südlichen Teil heute Abend und morgen. Heute Abend kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 34 Grad; Nachts 12 Uhr 39 Grad; Morgens 6 Uhr 42 Grad; Mittags 12 Uhr 46 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 6:31.
Sonnenaufgang, morgen: 5:32.

Aufwärterinnen unterlegen.

Richter erklären das Aufstellen von Streikposten für ungesetzlich.

Gesuch teilweise abgewiesen.

Der Druck von Flugschriften mit dem Hinweis, daß ein Streik besteht, oder daß Verbandsarbeiter nicht beschäftigt werden, ist gesetzlich.

Daß das Aufstellen von Streikposten von Seiten des Verbands der Aufwärterinnen ungesetzlich ist, ist die Entscheidung der drei Kreisrichter McGoorty, Baldwin und Windes in dem Einhaltsverfahren, das die Leiter von Henricis Restaurant, 71 W. Randolph Straße, gegen den Verband angestrengt haben. Die Entscheidung wurde heute Vormittag abgegeben. Sie war von Richter McGoorty abgefaßt worden, dem sich die Richter Windes und Baldwin anschlossen. Die drei Richter hatten zusammen die Verhandlungen in dem Verfahren geleitet. Die Gegenklage des Aufwärterinnenverbands ist abgewiesen worden.

Gesuch nur teilweise genehmigt.

Während die Entscheidung das Streikpostenstehen für ungesetzlich erklärt, erklärt sie es aber nicht für ungesetzlich, daß der Aufwärterinnenverband und andere Verbände Zettel und Flugschriften drucken lassen, in denen darauf hingewiesen wird, daß Henricis Restaurant Verbandsarbeiter nicht beschäftigt, daß ein Streik gegen das Lokal erklärt worden ist, oder daß die Leitung des Lokals von den Verbänden auf die schwarze Liste gesetzt worden ist. Das Gesuch der klägerischen Firma, den Druck derartiger Zettel zu verbieten, wurde abgewiesen.

Gegenklage abgewiesen.

In ihrer Gegenklage, die abgewiesen wurde, verlangten die Aufwärterinnen, daß die Polizei und die Speisehausbesitzer gehindert würden, das Aufstellen von Streikposten zu stören, und erklärten, daß sie ein Recht hätten, derartige Posten aufzustellen. Der Aufwärterinnenverband war durch die Anwälte Edgar L. Masters und John D. Farrell vertreten.

In seiner Gegenklage hatte der Aufwärterinnenverband darauf hingewiesen, daß die Chicago Restaurant Keepers' Ass., die Philip Henrici Co., der Polizeichef und Andere sich verschworen hätten, die Arbeiterverbände zu vernichten. Die Entscheidung besagt, daß Beweise vorgebracht worden seien, daß die Chicago Restaurant Keepers' Association sich geweigert hätte, George Knab als Mitglied aufzunehmen, ehe sein Vertrag mit den Arbeiterverbänden abgelaufen sei. Wenn auch vielleicht eine derartige Bestimmung, die ein Mitglied einer solchen Vereinigung hindere, den gerechten Forderungen seiner Arbeitnehmer Rechnung zu tragen oder ihre Lage zu verbessern, der öffentlichen Wohlfahrt zuwiderlaufe, so sei sie doch nach den Entscheidungen der Gerichte nicht ungesetzlich. Weiterhin besagt die Entscheidung, daß die Erklärung der Restaurant Keepers' Association, sie werde nicht nur Verbandsarbeiter beschäftigen, ferner ihre Weigerung, Verträge mit Arbeiterverbänden abzuschließen, und die Statuten u. Nebengesetze der Vereinigung wohl darauf hindeuteten, daß sie den Boykott über die Arbeiterverbände zu verhängen beabsichtigte, daß aber ein derartiger Boykott nicht als ungesetzlich betrachtet werden könne.

Tragweite der Entscheidung unklar.

Richter McGoorty war allein anwesend, als die Entscheidung abgegeben wurde. „Ist es die Entscheidung des Gerichts, daß wir überhaupt keine Streikposten vor Henricis Restaurant aufstellen dürfen?" fragte Anwalt Masters. Die Antwort des Richters lautete: „Die Entscheidung sucht es klar zu machen, daß das Streikpostenstehen wie bisher ungesetzlich ist. In einem hypothetischen Fall kann das Gericht eine Entscheidung nicht abgeben." Anwalt Masters verlangte, daß der Richter klar und bündig angebe, was von dem Aufwärterinnenverband getan werden könne, und was verboten sei. Der Richter erwiderte, es sei schwer zu entscheiden, wie weit die Entscheidung gehe.

Beide Seiten einigten sich dahin, eine richterliche Verfügung auf Grund der Entscheidung bis Mittwoch aufzusetzen und dem Richter zu überreichen, der dann die endgiltige Entscheidung abgeben wird. Weder Anwalt Masters noch Anwalt McEwen, der Vertreter der Philip Henrici Co., wollten sich über die Entscheidung auslassen. Der Erstere wollte auch nicht angeben, ob er Berufung gegen die Entscheidung einlegen werde.

— Aus der Schule. — Lehrer: Nenne mir ein Sakrament. — Fritz: Die Taufe. — Lehrer: Gut, noch eins. — Fritz: Die Ehe. — Lehrer: Na, Hans, was willst du denn sagen? — Hans: Daß die Taufe erst nach der Ehe kommen darf!

Leset die „Sonntagpost"

UMI

Unbedingtes Zutrauen zu Kimball Pianos

Wenn ein Fabrikant seine Waaren in deutlichen Ziffern markirt — in Ziffern, welche angeben, zu welchem Preise diese Waaren zu haben sind — nicht mehr und nicht weniger — dann hat sein Vertrauen in die Güte seiner Waaren die

schärfste Probe bestanden.

Es ist dies ein Zeichen, daß das Publikums ihren Wert dadurch anerkennt, daß es dieselben kauft. Kimball Pianos empfingen das Urteil von 250,000 Käufern, unter denen sich Hunderte von großen Künstlern, Führer im Reiche der Musik, befinden.

Kimball Pianos — Kimball Player Pianos

Hier offeriren wir Euch eine Auswahl in Mustern, sowie ein großes u. vollständiges Lager zur gefl. Auswahl — Instrumente, die jeden zufriedenstellen werden.

Musik-Rollen: Für alle 88-Note Player Pianos. Jede Art von Musik — classische, populäre, Oper, „Sacred".

Erkundigt Euch nach den Spezial-Leihplan-Bedingungen.

VICTOR VITROLAS, COLUMBIA GRAFONOLAS
Records und alles Zubehör zum Verkauf.

Denjenigen unserer Kunden, welche Baarzahlung nicht vorziehen, werden bequeme Zahlungsbedingungen offerirt.

W. W. KIMBALL CO.
Etablirt 1857
Südwest-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.
Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.
momi

Segen der Scholle.

Roman von Hans A. Osman.

(13. Fortsetzung.)

VIII. Kapitel.

„Da siehst Du es, Rose, in leichtsinniger Gesellschaft hat er das Geld vergeudet! Ein nettes Herrchen, man hätte ja schließlich Verständniß dafür haben können, daß er auf alle Weise versuchte, sich Mittel zu verschaffen, um sein Gut in die Höhe bringen zu können. Der eine macht's auf diese Weise, der andere auf jene. Na, und wenn einer so 'ne Art Professional im Reiten ist, warum soll er's nicht ausnützen. Aber so —" Der Oekonomierat zuckte wegwerfend die Achseln.

Rose Rickmer wurde plötzlich rot. Ihr fiel es ein, daß sie einmal fast ganz ähnlich zu ihrem Vater über Achim Karst gesprochen hatte. Damals, als er den Schimmel über den Graben zwang. Sie wünschte, sie könnte heute in gleicher Weise abfällig über ihn urteilen, wo sie so viel Ungünstiges über ihn hörte. Aber statt dessen empfand sie nur einen nagenden Schmerz, der ihr die Kehle zuschnürte. Wie hilfesuchend sah sie den Grafen Hachwitz an, der eben erzählt hatte, daß Achim nach einer tollen Zeit plötzlich aus Berlin verschwunden sei, kein Mensch wisse, wohin. Der Graf war doch sein Freund und mußte irgendetwas zu seiner Entschuldigung wissen.

„Es ist schade um ihn. Ich hatte geglaubt, er sei auf dem besten Wege, Herr Oekonomierat," sagte er jetzt, „und nun ist er auf einmal wieder ganz haltlos geworden. Und doppelt drückt es mich, daß ich auch einen Teil der Schuld trage. Ich habe ihn seinerzeit durch eine scherzhaft hingeworfene Bemerkung auf die unglückliche Idee mit dem Rennen gebracht. Ich dachte mir ja nie, daß er's ernst nehmen würde, und nachher, als ich einmal A gesagt hatte, mußte ich natürlich auch B sagen, wenn ich ihn nicht beleidigen wollte!"

Rose warf Hachwitz einen erstaunten Blick zu. Sie besann sich auf das Gespräch an jenem Jubiläumsabend so genau, als wäre es gestern gewesen. Damals hatte doch der Graf geradezu seinen Freund gedrängt, das Rennen zu reiten, und heute stellte er die Sache ganz anders dar! Hachwitz griente hinter dem Rücken ihres Vaters ein spitzbübisches Lachen, als freute er sich über einen gutgelungenen Streich.

„Aber mein lieber Graf, Sie brauchen sich doch keinerlei Vorwürfe zu machen. Ob nun Sie es waren, der den äußeren Anlaß dazu gab, oder irgendein anderer, — der unverbesserliche Leichtsinn wäre früher oder später doch bei Herrn von Karst zum Durchbruch gekommen, und es ist schließlich besser, daß man rechtzeitig merkte, wie man mit ihm dran war, ehe —" Johannes Rickmer biß sich auf die Lippen; beinahe hatte er sich verschnappt! Was brauchte er einzugestehen, daß er es einmal sehr gern gesehen hätte, wenn Achim Karst zu ihm und seiner Tochter in noch engere Beziehungen getreten wäre! „Tja, ich habe ja alles versucht, ihn auf den rechten Weg zu bringen, schon seinem Vater zuliebe, denn wenn wir auch in manchen Dingen politische Gegner sind, so schätze ich den alten Herrn doch sehr hoch als eines der tätigsten Mitglieder in den Fragen der inneren Kolonisation. Wenn alle „Junker" so dächten, wie der Baron v. Werchem, so würde der Konservatismus eine andere Rolle im öffentlichen Leben spielen!"

Nach dem Motto: „Willst Du die Tochter erwerben, mach' Dir den Vater zum Freund", hörte Kurd Hachwitz mit äußerlicher Geduld diese Ausführungen mit an, obgleich er am liebsten aufgesprungen und Rose nachgeeilt wäre, die unter dem Vorwande, nach der Wirtschaft sehen zu wollen, das Zimmer verlassen hatte.

Sie war nach ihrem Zimmer gegangen und hatte sich dort traurig ans Fenster gesetzt. Das ganze Schauspiel da unten war ihr so widerwärtig. Sie schämte sich für ihren Vater, der Achim ohne Weiteres fallen ließ, weil er wünschte, sich mit dem einflußreichen Baron Werchem gut zu stellen. Seine hohlen Tiraden über das Volkswohl, die sie nun bald auswendig kannte, verletzten sie. Wußte sie doch, daß sich hinter diesen Bestrebungen etwas ganz anderes verbarg und daß Johannes Rickmer nur darauf bedacht war, seine eigene Person damit auf ein Piedestal von uneigennütziger Vaterlandsliebe zu stellen, das seinen geschäftlichen Unternehmungen als Reklame dienen sollte.

Zu diesem Zwecke hatte er auch früher eine Annäherung zwischen ihr und Achim Karst gewünscht, und das war einer der Hauptgründe gewesen, daß sie sich so ablehnend gegen Achim verhalten hatte, obgleich sie ihn liebte. Sie hatte geglaubt, er sei mit ihrem Vater im Einvernehmen und trachte nach ihrer Mitgift. Und als sie ihn dann von einer anderen Seite kennen gelernt hatte, da war es zu spät geworden.

Er irrte jetzt irgendwo in der Welt umher, von allen Freunden verlassen, und hatte nicht einmal ein Abschiedswort für sie gehabt. Sie war ihm eben ganz gleichgiltig gewesen. Und doch hatte sie geglaubt, daß er vor dem unglückseligen Rennen in aller Form um sie geworben hatte, und sie hatte ihm ihre Liebe gestanden! In peinlicher Scham schlug sie die Hände vors Gesicht, und eine große Träne sickerte durch ihre Finger.

Hachwitz hatte bei seiner Schilderung von Achims Treiben vor seiner Abreise durchblicken lassen, daß er es recht wüst getrieben hätte, und Rose hatte dabei Qualen der Eifersucht ausgestanden.

„Er hatte immer etwas Abenteuerliches, der gute Achim," hatte der Graf dann lachend hinzugesetzt, „wenn er vor tausend Jahren gelebt hätte, würde er einer der ersten Kreuzfahrer geworden sein, im Dreißigjährigen Kriege hätte er vielleicht Wallenstein Konkurrenz gemacht — aber in unsere nüchterne Zeit paßt er nicht mehr recht hinein. Na, vielleicht kommt er eines Tages als Pascha mit drei Roßschweifen und einem großen Harem zurück und etablirt sich dann auf Buchenhagen mit dem erbeuteten Kriegsschatz des Balkanbundes!"

Rose taten die scherzhaft gemeinten Worte von Achims bestem Freunde weh. Sie glaubte, ihn besser kennen gelernt zu haben. Das Unstäte in ihm hatte nur deshalb so überhand nehmen können, weil ihn seine nächsten Verwandten von seiner Heimat fern zu halten suchten, weil man aus ihm mit Gewalt den leichtsinnigen Taugenichts machen wollte, als den man ihn vor aller Welt hinstellte.

„Nun, Rose, so allein? Und unten ist ein charmanter junger Herr?" Das ältliche Fräulein von Malten, die in Sandfelde die Rolle einer Palastdame spielte, steckte ihren wohlfrisirten Kopf durchs Zimmer. „Ist's erlaubt, einzutreten, liebes Kind?"

Rose fuhr aus ihrem Nachdenken auf. „O, bitte, Fräulein v. Malten, — die Herren sprechen wieder einmal über Politik, und Sie wissen ja, daß das ein Thema ist, das mich nicht gerade interessirt."

„So, so, also über Politik — und ich dachte, es handelte sich um etwas, was Sie besonders interessiren müßte, meine liebe Rose." Fräulein v. Malten sprach den Namen englisch aus, indem sie das „e" am Schlusse verschluckte. Es klang vornehmer. Sie war überhaupt sehr dafür, daß ihre Schutzbefohlene, wie sie Rose zu nennen pflegte, möglichst vornehm herausgebracht wurde, dann fiel auch ein Glanz auf ihre graue Altjungferlichkeit zurück. Deshalb begünstigte sie auch das offensichtliche Werben des Grafen Hachwitz, soweit es in ihren Kräften stand.

„Aber, liebes Kind, wenn Ihnen, was ich übrigens nicht recht verstehen kann, die Politik so langweilig ist, dann hätten Sie den Herrn das einfach zu verstehen geben sollen. Sie wären gewiß freudig auf Ihre Anregung eingegangen. Wie wäre es, wenn wir einen gemeinsamen Spaziergang durch den Park vorschlügen. Den Grafen werden die neuen Durchholzungen gewiß auch interessiren, die Ihr Herr Vater auf Ihren Rat vornehmen ließ."

Seufzend fügte sich Rose. Eine Weigerung hätte nur Fräulein v. Maltens Neugierde wachgemacht und sie unangenehmen Fragen ausgesetzt. Der Oekonomierat ging mit einigem Brummen auf den Vorschlag der Damen ein. Er war gerade so schön im Zuge gewesen, dem jungen Hachwitz seine Gedanken über eine Seßhaftmachung der städtischen Arbeiterbevölkerung auseinanderzusetzen, und hatte sich gefreut, wie aufmerksam der zuhörte. Das war doch etwas anderes wie mit dem Karst, der hatte immer Einwände zu machen gehabt und war mit tausend Wenns und Abers gekommen. Und doch mußte er sich heimlich eingestehen, daß Achims Scharfsinn ihm eigentlich mehr imponirt hatte. Allerdings, für seine Zwecke war die Verständnißlosigkeit des Grafen Hachwitz bequemer, und wenn es ihm gelang, so würde er schließlich dem Schicksal recht dankbar sein, daß es den jungen Karst noch rechtzeitig beiseite geräumt hatte.

Kurd Hachwitz dagegen atmete erleichtert auf, als Fräulein von Malten und Rose wieder ins Zimmer traten. Was gingen ihn um alles in der Welt die städtischen Arbeiter an? Die Pläne des alten Rickmer mochten ja sehr schön und aussichtsreich sein, aber die sollte er doch seinem Vater auseinandersetzen, der verstand eher etwas davon. Ihn sollte er lieber mit seiner Tochter zusammenlassen; derentwegen und nicht wegen der Gesellschaft „Bürgerscholle" war er heute, an seinem zweiten Urlaubstage, herübergeritten. Er wußte es klüglich so einzurichten, daß er und Rose im Parke hinter dem älteren Paare hergingen. Fräulein v. Malten hatte den Oekonomierat mit Beschlag belegt. Sie hegte die stille Hoffnung, daß der noch immer stattliche Mann mit der schönen Stellung in der Welt vielleicht doch noch einmal sein Wittum aufgeben und sie zur Herrin auf Sandfelde machen würde. Deshalb lag es ihr auch daran, Rose so bald wie möglich unter die Haube zu bringen. Sie war und blieb trotzdem als Repräsentantin auf Sandfelde unentbehrlich. Das wußte sie wohl, und warum sollte sie Rickmer nicht heiraten, wenn er einmal nach dem Weggange seiner Tochter die Einsamkeit empfinden würde?

„Es ist schade," flötete sie, „daß Rose so wenig Interesse für Ihre politischen Bestrebungen hat, mein verehrter Herr Oekonomierat. Sie, als Ihre Tochter, sollte doch stolz darauf sein, daß sie einen Vater hat, dessen öffentliches Wirken alle bewundern, die das Glück haben, ihn zu kennen!"

„Sie tun mir zuviel Ehre an, gnädiges Fräulein." Rickmer war sehr empfänglich für Schmeichelei. Der sonst so scharf berechnende Mann brauchte sie geradezu, um die Stimme in seinem Innern zum Schweigen zu bringen, die ihm manchmal sagte, daß seine Wege nicht immer die geradesten waren. „Ein jeder tut, was er kann, und es ist meine Ueberzeugung, daß wir, die wir die Besitzenden sind, die Verpflichtung haben, auch gewisse Opfer zu bringen. Aber Roses wegen brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen — junge Mädchen haben eben andere Dinge im Kopf. Ein netter Mensch übrigens, dieser junge Hachwitz," fügte er etwas unvermittelt hinzu.

„Ja, das finde ich auch. Er ist doch ein anderer Schlag, als der selige Herr v. Karst." Fräulein v. Malten hatte es sehr bald herausgefühlt, daß Achim bei dem Herrn v. Sandfelde völlig ausgespielt hatte. „Ich fürchtete manchmal, es würde sich zwischen Rose und dem jungen Karst etwas anbahnen, und bin deshalb ganz froh, daß er von hier fort ist. Mit dem Grafen würde das etwas ganz anderes sein."

(Fortsetzung folgt.)

Eine klare Hautfarbe

Rote Wangen — glänzende Augen — Die meisten Frauen können sie haben

Sagt Dr. Edwards, ein wohlbekannter Ohioer Arzt.

Dr. F. M. Edwards behandelt seit 17 Jahren viele Frauen mit Leber- und Eingeweide-Leiden. Während dieser Jahre gab er seinen Patienten eine Zubereitung, bestehend aus verschiedenen wohlbekannten vegetabilischen Zutaten, gemischt mit Oliven-Oel, und nannte sie Dr. Edwards Olive-Tablets. Ihr werdet sie an ihrer Olivenfarbe erkennen.

Diese Tablets sind wunderwirkend auf die Leber und Eingeweide, stellen die normale Tätigkeit wieder her und befreien das System von allen giftigen Stoffen.

Wenn Ihr schlechte Gesichtsfarbe habt, bleich aussieht, glanzlose Augen, Ausschlag, belegte Zunge, Kopfschmerzen, ein träges, brennendes Gefühl habt, vollständig erschöpft und mit untätigen Eingeweiden geplagt seid, so nehmt eins von Dr. Edwards' Olive-Tablets für längere Zeit Abends und beachtet die angenehmen Resultate.

Tausende von Frauen sowohl auch Männer nehmen Dr. Edwards' Olive-Tablets und ihr Befinden ist ein erfreuliches.

Dr. Edwards' Olive-Tablets, das erfolgreiche Ersatzmittel für Calomel — 10c und 25c per Schachtel. The Olive Tablet Co., Columbus, Ohio.

Wie Ihr Eure Augen erhaltet

Versucht dieses freie Mittel

Leidet Ihr an Euren Augen? Tragt Ihr schon Brillen oder Klemmer? Tausende von Leuten tragen diese „Fenster", die sie leicht entbehren könnten. Ihr mögt einer von diesen sein, und es ist Eure Pflicht, Eure Augen zu erhalten ehe es zu spät ist. Die Augen werden mehr vernachlässigt als alle anderen Organe des ganzen Körpers. Nachdem Ihr Eure Tagesarbeit vollendet habt, setzt Ihr Euch hin um Eure Muskeln auszuruhen, aber wie steht es mit Euren Augen? Laßt Ihr dieselben ruhen? Ihr wißt daß Ihr es nicht tut. Ihr lest oder tut etwas anderes das Eure Augen anstrengt. Ihr gebraucht sie bis Ihr zu Bett geht. Deshalb überanstrengen viele ihre Augen, und schließlich treten Augenleiden ein, welche teilweise oder völlige Erblindung verursachen können. Augengläser sind nur Hilfsmittel, sie heilen niemals. Dieses freie Mittel, welches den Augen so vieler geholfen hat, mag gleiche Wunder für Euch vollbringen. Gebraucht es für kurze Zeit. Möchtet Ihr daß Eure Augenleiden völlig wie durch Zauber verschwinden? Versucht dieses Mittel. Geht zum nächsten erstklassigen Apotheker und holt eine Flasche Optona Tablets; füllt eine 2-Unzenflasche mit warmem Wasser, tut ein Tablet hinein und laßt es vollständig auflösen. Mit dieser Flüssigkeit badet Eure Augen zwei- oder viermal täglich. Beachtet wie schnell Eure Augen klar werden und wie schnell die Entzündung verschwindet. Habt keine Angst es zu gebrauchen; es ist absolut harmlos. Viele, die jetzt blind sind, hätten ihr Augenlicht retten können, wenn sie zeitig für ihre Augen gesorgt hätten. Dies ist eine einfache Behandlung, aber von wunderbarer Wirkung in unzähligen Fällen. Nachdem Ihr nun gewarnt seid, zögert nicht einen Tag mehr, sondern tut was Ihr könnt um Eure Augen zu retten, und Ihr werdet uns wahrscheinlich danken solange Ihr lebt daß wir dieses Mittel veröffentlicht haben.

Dieses sind nur einige von den vielen

Ein Dollar Extra Spezialitäten

Für DIENSTAG

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Shirt Waists
Voile Shirtwaists für Damen, mit niedrigem Hals, ¾ Aermel, Allover-Stickerei, mit Spitzen u. Frills besetzt — reg. $1.50 wert, für $1.00

Handtaschen
Ganzlederne Damen-Handtaschen — mit Leder gefüttert, die neuesten Facons, einige mit Dupler-Schloß, $1.50 Werte, für $1.00

Perlen-Taschen
Unsere ganze Partie von Beaded Handtaschen — wert von $1.75 bis zu $2.00 — speziell für Dienstag — zu nur $1.00

Männer-Hosen
Einzelne Männerhosen, alle Farben, einfach blau oder schwarz, mittelmäßige u. dunkle Farben, Corduroy Streifen, u. Mischung., 28–44 Taillem. $1.00

Knaben-Anzüge
Russian Knabenanzüge, dunkle und mittelmäßige Farben, Größen 2 bis 8, mit Braid und Messingknöpfen besetzt, speziell $1.00

Jewel Gas-Bügeleisen
6 Pfund Größe, nickelplattirt, garantirt zufriedenstellend, wurde früher zu $2.00 verkauft, speziell für morgen zu nur $1.00

Mayonaise Bowle u. Löffel
Handgemalte Jap. Mayonaise oder Whip Cream Bowle mit Löffel, 3 sort. Muster, Blumenverzierung, $1.98 wert — Auswahl von Muster 3 $1.00

Zusammenlegbare Screen
3 Felder, Early English, mit 4eckigen Pfosten, Frame-Facon, mit figurirter Silkoline ausgefüllt, reg. Preis $1.50; morgen zu $1.00

Rope Portieren
Sortirte Partie schwere Chenille Cord mit Quasten, für Doppeltüren, hübsche Entwürfe, sortirte Farben, die Auswahl zu nur $1.00

1.50 Muslin-Unterröcke
Weiße Muslin Unterröcke für Damen, mit tiefer Flounce von Stickerei und Spitzen, mit Band-Einsatz — regul. $1.50, zu.............. $1.00

Medizin-Kabinets
In weiß emaillirt, mit zwei Glas-Regalen, Spiegelfront an der Tür, $1.75 Wert — zu........................ $1.00

Ueberraschende Werte in modernen **Guten Schuhen**

Inbezug auf Größe der Werte, Reichhaltigkeit der Auswahl und Schönheit der offerirten Waren ist dieser Verkauf besonders bemerkenswert.

Damen-Schuhe für alle Gelegenheiten
Schuhe für Damen, in Patent Colt mit Cloth-, DullCalf- oder neuen weißen Buck-Oberteilen; Sammetschuhe in braun, schwarz oder grau; auch Dull Calf, Kid oder neuem weißem Buck. Sämmtliche neue Frühjahr-Facons, mit hohen, niedrigen, oder Baby Doll-Absätzen, gute $3 Werte, zu............
Dreß Pumps für Damen, Satin, in weiß, blau, schwarz, gelb, in beaded oder Pompon Facon, mit hohen Absätzen, in Patent Colt, Colonial Facon 2 Strap, schwarzer Sammt, grauer Suede oder Champagne Kid, bis zu $3.00 wert, für...............
Eine wunderbare Auswahl von fancy Haus Slippers für Damen, in schwarz oder rot................................
Elegante solide Lederschuhe für Männer, in lohfarb. Russia, Box od. Velour Calf, auch Elkskin, reg. $2.50 u. $3,.............
Slippers für Männer, lohfarbig oder schwarz, Opera, Nullifiers oder Everett-Facon, wunderbarer Wert zu.............
Mädchenschuhe, Patent Colt oder Dull Calf, hohe Facon; auch Patent Colt, Velour Calf oder weißer Canvas, reg. Art Facon
Little Gents lohfarbige Schuhe, zu...................
Schuhe für Knaben, in Velour Calf, zum Knöpfen oder zum Schnüren; auch Kid, Knöpf- oder solide Lederschuhe, für......
$1

Kleiderstoffe und Haushalt-Leinen
20 Yards Muslin — 36-zöll gebleichter Muslin, starker runder Faden, 20 Yards für...... $1.00
Leinen Kombination — 1 hohlgesäumtes mercerized Tischtuch, ½ Dutzend hohlgesäumte mercerized Servietten, alles für...... $1.00
20 Yards Handtuchzeug — Roman Crash; auch English Huck-Handtuchzeug; 20 Yards... $1.00
Bett-Comforters, mit sanitär. Watte gefüllt, einige leicht fehlerhaft, $1.50 wert, zu..... $1.00
20 Yards Gingham — Standard Schürzen-Gingham, alle netten blauen Karrirungen, echtfarbig, 20 Yards für $1.00
15 Yards Shaker Flanell — Weiß Twilled, schwerer Nap auf beiden Seiten, 15 Yards $1.00

Eßzimmer-Stühle
Aus American Quartered Oak, Golden Finish, hohe Rücklehne, 7 Spindeln — genietete Armstütze, extra stark, reg. $1.75........ $1.00

Tür-Matten
Sortirte Partie, große Sorte, Cocoa, Link Wire, Fiber und Bristol-Borsten — wert bis zu $2.25 — morgen nur $1.00

Wilton Velvet Carpet
¾ Breite, extra Qualität, für Treppen und als Läufer, ausgezeichnete Varietät von Farben und Mustern — 1.35 und 1.45 Werte — spez. morgen die Yard $1.00

Go-Carts
Ganz stählernes Gestell, mit Gummireifen, ein großer Wert für $1.00

Ersparnisse an Groceries
Swifts Premium geräuch. Schinken, Pfd...... 17¾c
Eier, feine, große, strikt frisch, per Dtz....... 18½c
Empire Brisket Speck, süß wie eine Nuß, per Pfd. 18½c
Butter, Meadow Hill Creamery, beste, Pfd....... 28c
„I will" Marke feiner roter Lachs, Büchse......... 22c
Rumfords strikt reines Phosphat Backpulver, 1-Pfd. Büchse zu............ 21c
Feine gereinigte engl. Korinthen, per Pfd......... 12c
Extra feine Californ. ganze Aprikosen, Pfd........ 10c
Feinster Japan Style Head Reis, 5 Pfd............ 23c
Feine kandirte Citronatschale, per Pfd......... 21c
Jello, das köstliche Dessert, assort. Flav., 3 Pk..... 25c
Challenge frischgeröst Kaffee, per Pfd......... 25c
Runkels oder Lowneys Back-Schokolade, ½ Pfd.... 16c
Fein. Old Crop Santos Peaberry Kaffee, Pfd..... 19c
Feinster granulirter Zucker — 10 Pfd.......... 42c
Ceresota oder Washburn Gold Medal — ¼ Bbl. zu.......... 68c
White Horse cal. sliced Pfirsiche, Büchse......... 25c
Wood Croß Spargelspitzen — per Büchse...... 15c
Feine frühe Juni-Erbsen — 3 Büchsen für..... 25c
American Family Waschseife, Kiste von 66 Stück für............. 2.83
Frische Meerrettig-Wurzeln, zu................ 9c
Extra feine kernenlose Orangen, Dtz. zu......... 23c
Geflügelfutter, eine Mischung besten Getreides u. Sonnenblumensamen, (200 Pfd. an 1 Kd.) 100 Pfd.... $1.69

Zigarren und Tabak — Kombination-Bestellung.
Kombination: 1 Kiste 25c Nervo Havana Zigarren, 1.50 Wert, u. 1 Pfd. Wieboldts Cut Plug Tabak, 75c; Wert $2.25, zu...... $1

Garten-Artikel-Kombination
1 4-zinkige Spatengabel..........
1 volle Größe Gartenschlauch....
1 14-zähniger schmiedeiserner Rechen..........................
1 große Grasscheere.............
$1

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Geflügelkrankheiten.—XII.

Die leichte Form der Geflügelpocken. — Die schwere Form der Geflügelpocken. — Bösartige Fälle. — Die Behandlung in leichten Fällen. — Die Behandlung in schweren Fällen. — Die Desinfektion.

Bei milderen Erkrankungsformen an Geflügelpocken sind die erwähnten Hauterhöhungen am Kopfe geringer, die Knötchen sind schärfer umgrenzt und klein, und der allgemeine Gesundheitszustand der so erkrankten Hühner ist nicht weiter in Mitleidenschaft gezogen. In solchen Fällen trocknen die Knötchen bald ein, heilen und schrumpfen. Die Krusten werden locker und fallen ab, und die Verheilung verläuft sehr schnell.

Die schwere Form der Geflügelpocken.

In bösartigen Fällen der Geflügelpocken verbreiten sich die karakteristischen Hauterhöhungen allgemein über die Oberfläche des Körpers; die Hautknötchen werden größer; es zeigt sich eine ausgesprochene Entzündung und Schwellung großer Partien der Haut. Werden in solchen Fällen die Krusten vom Geflügel abgerieben oder abgekratzt, so bildet sich auf der wunden Oberfläche eine zunächst wässerige Absonderung, die später dicker und gelblich wird. Diese Flüssigkeit durchtränkt nach und nach das Gefieder der erkrankten Vögel und strömt, nachdem sie sich reichlicher angesammelt hat, einen sehr unangenehmen Geruch aus. Diese Form der Erkrankung an Geflügelpocken ist von ausgesprochenen Fiebererscheinungen begleitet. Die so erkrankten Vögel verlieren rapide an Gewicht, fallen ganz zusammen und werden nicht selten eine Beute des Todes.

Bösartige Fälle.

In den allerbösartigsten Fällen dehnen sich die Geflügelpocken, namentlich wenn Tauben davon befallen werden, in sehr heftiger Form auch über die Schleimhäute der Augen, der Nasengänge und der Schnabelhöhle aus: sie verursachen hier eine der Diphtheritis sehr ähnliche Entzündung, die im allgemeinen tötlich verläuft.

Die Behandlung in leichten Fällen.

Für die Behandlung der Geflügelpocken gilt folgendes: Tritt die Krankheit nur in der geschilderten milderen Form auf, so führt sehr oft die einfache, lokale Behandlung (der erkrankten Hautpartien) schon zum Ziele. Diese lokale Behandlung besteht darin, daß man die Krusten der Hautknötchen mit Karbolsalbe, mit Glyzerin oder mit Oel zunächst einweicht und sie dann nach Verlauf von einer oder zwei Stunden durch Waschen mit warmem Wasser, in welchem etwas Seife aufgelöst ist, entfernt. Die entblößte Haut wird darnach mit einer zweiprozentigen Lösung Kreolin oder Lysol, oder mit einer gesättigten Lösung von Borsäure behandelt. Statt dieser Medikamente ziehen einige Geflügelzüchter auch Karbolöl oder Karbolsalbe in wässeriger Lösung vor, noch andere auch Jodtinktur (Tincture of Jodin).

Die Behandlung in schweren Fällen.

Sind in schweren Erkrankungsfällen die Augen entzündet, so sollte man in häufiger Wiederholung mit einem sogenannten Medizinträufler oder mit einem Wattestückchen die Augenlider mit einer Lösung anfeuchten, die durch Auflösen von anderthalb Unzen Borsäure (Boric Acid) und einer Unze „Biborate of Soda" in einem Quart warmen Wassers hergestellt worden ist. Mit dieser selben Lösung kann man sehr gut und vorteilhaft übrigens auch die entzündeten Hautstellen einreiben, und zwar entweder schon vor, oder erst nach Ablösung und Entfernung der Krusten.

Die Desinfektion.

Da die Geflügelpocken eine ganz entschieden ansteckende Krankheit darstellen, so sind peinliche Maßnahmen zur Verhütung einer weiteren Ausbreitung derselben unerläßlich. Die ganzen Ställe und ferner alle Trinkgefäße und sämmtliche Futtertröge, die von pockenkranken Hühnern benutzt worden sind, müssen sorgfältig desinfizirt werden. Sie müssen während des Ausbruches der Seuche überhaupt desinfizirt gehalten werden, und die Desinfektion ist auch dann noch regelmäßig einige Tage lang täglich vorzunehmen, nachdem alle Vögel auf dem Gehöfte offensichtlich schon wieder vollständig hergestellt sind.

F. F. Matenaers.

* Wie es heißt, hat die Chicago Rail-

Wie es heißt, hat die Chicago Railways Co. die Erben von Charles T. Yerkes, dem verstorbenen Chicagoer Straßenbahnunternehmer, mit einer Million Dollars abgefunden. Yerkes hatte seiner Zeit in New York auf Bezahlung der vierfachen Summe geklagt. Die Klage ist, wie schon gemeldet, am Samstag fallen gelassen worden.

* Vermutlich durch schlecht isolirte elektrische Leitungsdrähte wurde gestern Abend in der Apotheke von H. P. Sandkotters, 546 S. Dearborn Str., Feuer verursacht; es richtete $200 Schaden an.

Deutsches Theater.

Heute geschlossen. — Morgen als Benefiz für Lore Duino „Madame sans Gene".

Im deutschen Theater wurde gestern Nachmittag sowohl, wie gestern Abend das beliebte Volksstück „Mein Leopold" aufgeführt, und zwar jedesmal vor gut besuchtem Hause. Heute Abend ist das Haus geschlossen, morgen Abend wird die ebenso tüchtige wie beliebte Künstlerin Lore Duino, die im Laufe der Saison die Theaterbesucher durch so manche prächtig nachgeschaffene Gestalt erfreut hat, an ihrem Benefiz- und Ehrenabend die Titelrolle in Sardous reizendem Stück „Madame sans Gene", in welchem auch der große Napoleon auftritt, spielen. Eines vollen Hauses ist die Künstlerin sicher.

Auf Wiederholungen von „Madame sans Gene" am Mittwoch, Donnerstag und Freitag folgen am Samstag und Sonntag zwei besonders vorbereitete Osterfestvorstellungen. Shakespeare, dem kürzlich mit guten Aufführungen des „Hamlet" gehuldigt wurde, soll zum zweiten Male zum Wort kommen, sein unsterbliches Hohelied der Liebe „Romeo und Julia" soll aufgeführt werden. Direktor Ullrich Haupt, der mit Margarete Tarau das selig-unselige Veroneser Liebespaar darstellen wird, hat das Werk vollständig neu inszenirt und stellt eine in jeder Hinsicht glänzende Vorstellung in Aussicht. „Romeo und Julia" ist, wie es heißt, in Chicago noch niemals in deutscher Sprache auf der Bühne gesehen worden und wird beim deutschen Publikum zweifellos das größte Interesse erwecken. Wem es um einen guten Sitz zu einer der beiden Vorstellungen zu tun ist, wird gut tun, seine Bestellung an der Theaterkasse schleunigst aufzugeben.

In Vorbereitung ist die letzte Operettenaufführung der Saison, „Das Jungfernstift", mit Ballet, großem Chor und stark besetztem Orchester.

Die englische Bühne.

Columbia. — Die Burleske, mit welcher die Besucher des Columbiatheaters in dieser Woche unterhalten werden, heißt „Madame, Who Are You?" Don Roth hat sie geschrieben, und aufgeführt wird sie von Will Fox und Harry Stewart und der „Gay New Yorkers" Company.

Garrick. — E. H. Sothern bringt in der heute beginnenden zweiten und letzten Woche seines Gastspiels das für ihn von Justin Huntley McCarthy geschriebene romantische Schauspiel „Charlemagne" zur Aufführung. Das Stück, welches in Karls des Großen Jünglingsalter spielt, gibt Gelegenheit zu großem Schaugepräge.

Powers. — Ruth Chatterton spielt „Daddy Long Legs" weiter.

Cohans Grand Opera House. — Heute beginnt die achte Woche von „Seven Keys to Baldgate".

Ein guter Platz zum Kaufen von

Möbeln.

Wolfs Furniture House,
3231—37 Lincoln Avenue.
Drei große Floors mit Möbel angefüllt.
mz27*3

Studebaker. — „Adele" die französische Operette, wird noch bis zum 18. April gespielt. Die Gesellschaft geht dann nach Cincinnati.

Cort. — „Help Wanted", Jack Laits Komödie aus dem Geschäftsleben, tritt heute in die 16. Woche der Aufführungen.

Imperial. — „The Warning" wird in guter Ausstattung mit Rodney Ranous und Marie Nelsen gegeben.

Viktoria. — Hier ist „The Girl in the Taxi" wieder auf den Spielplan gesetzt worden.

Gewohnheitsmäßiger Verbrecher.

Advokat versucht, Einbrecher die Freiheit zu verschaffen.

James Latchers Anwalt will gegen Richter McDonalds Verfügung der Zurücksendung des Mannes nach dem Zuchthause in Joliet an das Staatsobergericht Berufung einlegen, da er der Ansicht ist, daß Latcher wegen Erlöschens seiner ursprünglichen Strafzeit zur Freiheit berechtigt ist. Latcher war 1899 als gewohnheitsmäßiger Verbrecher auf vierzehn Jahre nach Joliet gesandt, 1909 aber unter dem Parolegesetz freigelassen und in Jowa kurz darauf bei einem Einbruch erwischt worden. Nach Verbüßung der ihm dort auferlegten Strafe von fünf Jahren Zuchthaus war er an die Jolieter Strafanstalt ausgeliefert worden. Er hatte dann ein Habeas Corpusverfahren eingeleitet, doch hat Richter McDonald dieses nunmehr abgewiesen.

Graf Karolyi kommt.

Graf Michael Karolyi, Führer der Opposition im ungarischen Parlament, welcher, wie berichtet, am Samstag auf einer Rundreise durch das Land in New York eingetroffen ist, wird am Mittwoch Morgen hier erwartet und in den zwei Tagen seines Chicagoer Aufenthaltes in einer Massenversammlung seiner engeren Landsleute die Ziele und Bestrebungen seiner Parteigenossen, darunter die Einführung des allgemeinen Stimmrechts, darlegen. Ihm zu Ehren werden 36 ungarische Vereine ein Festessen geben. Der Graf wird die Präsidentengemächer im Hotel LaSalle bewohnen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Doppelte
STAMPS
Dienstag,
den
ganzen Tag!

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bundesobergericht, nach zweiwöchiger Pause, heute wieder zusammengetreten.

— In 12 Michiganer Counties wird heute über die Getränkefrage abgestimmt; 8 derselben haben zur Zeit Prohibition.

— Heute Vorwahlen in Alabama, wobei es sich besonders um die Frage handelt, ob Underwood oder Hobson in den Bundessenat kommen soll.

— Sehr schwer krank ist Mrs. Stevens, die Präsidentin der „Woman's Christian Temperance Union", wie aus Portland, Me., gemeldet wird.

— Charles W. Bryan, Bruder des Staatssekretärs, soll beabsichtigen, nächstdem als Kandidat für das Gouverneursamt von Nebraska aufzutreten.

— 3 Tote und 35 Verletzte, als ein Personenschnellzug der Wabashbahn westlich von Attica, Ind., durch eine Brücke brach und teilweise in den Wabash stürzte.

— Von den Manövern in der Bai von Guantanamo, Kuba, sind 16 Torpedojäger, begleitet vom Kreuzer „Birmingham", nach Key West, Fla., zurückgekehrt.

— Der neue chinesische Gesandte bei unserer Regierung, K. F. Shah, traf mit dem Hapagdampfer „Kaiserin Auguste Viktoria" aus Hamburg in New York ein.

— Dampfer „Jamestown", von der Old Dominion Linie, lief unweit Old Point Comfort, Va., auf Sandbank, konnte sich aber nach Eintritt der Flut wieder flott machen.

— Flottensekretär Daniels gab einen Erlaß bekannt, wonach vom 1. Juli an geistige Getränke von allen unseren Kriegsschiffen und Uferstationen vollständig gebannt sein werden. Der Marinegeneralstabsarzt Braisted hatte Solches empfohlen.

— Graf Karolyi, Führer der Opposition im ungarischen Reichsrate und einer der reichsten Leute Ungarns, traf in New York ein und hielt vor den Vertretern von etwa 45 ungarischen Gesellschaften eine Rede. Vor dem Lokal gab es Unruhen, da nicht Alle eingelassen werden konnten; Polizisten schlugen mit Knüppeln um sich und verhafteten Zwei. Mittwoch Vormittag trifft Graf Karolyi in Chicago ein.

Ausland.

— Der Zustand der japanischen Mikadoswittwe Haruko ist wieder sehr ernst geworden. Sie leidet auch an Brustbeklemmung.

— Sarah Bernhardt plant abermals eine Kunsttour durch die Ver. Staaten, Australien, Rußland und England. In New York will sie im Oktober Vorstellungen geben.

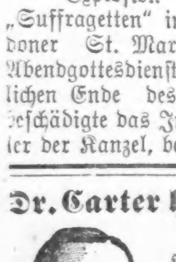
— General Villa ordnete die Ausweisung der 600 Spanier aus Torreon an, sowie die vorläufige Beschlagnahme von deren Eigentum. Ebenso wie vorher in Chihuahua.

— Transatlantischer Funkendienst von Dänemark aus, nach dem Paulsen'schen System, soll im Juni eröffnet werden. (Dasselbe System wird bereits in Amerika zwischen San Franzisko und Honolulu angewandt.)

— Explosion einer Bombe, von „Suffragetten" in die berühmte Londoner St. Martinkirche nach dem Abendgottesdienst gelegt (am nordöstlichen Ende des Trafalgar Square) beschädigte das Innere, namentlich unter der Kanzel, beträchtlich.

— Das Regierungsprogramm des neuen Kabinets Salandra wurde in der italienischen Deputirtenkammer mit 303 gegen 122 gutgeheißen. Vorher erklärte der Premier, daß es außer der geplanten Erhöhung der Friedensstärke des regulären Heeres auf 275,000 Mann erforderlich sein werde, 30,000 Mann für den Dienst in der neuen libyschen Kolonie auszugeben, und das werde Extrakosten von $3,400,000 verursachen. Die Wehrvorlage verlangt für die nächsten fünf Jahre eine reguläre Bewilligung von je 76 Millionen Dollars. Einige Forderungen der Staatsbeamten bezüglich Gehälter- und Pensionserhöhung sollen ebenfalls berücksichtigt werden.

Dr. Carter heilt schielende Augen.



Herr Emil Jühn, ein bekannter Orchester-Dirigent, 4347 Lincoln Ave., Chicago, sagt:
„Ich litt 20 Jahre an Schielen; wurde durch Dr. Carters Behandlung in einmaligem Besuche geheilt. Ich werde gerne jeder schielenden Person Näheres mitteilen."
Dr. Carter richtet Eure Augen bei einmaligem Besuch.
Dr. F. O. Carter
Dr. F. O. CARTER,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist.
120 Süd State Str.
2. Floor.
27maxmomi*

Lokalbericht.

In reinem Uebermut.

Junges Mädchen stirbt nach toller Kraftwagenfahrt an Gift.

Auch Mayme Connors tot.

Die Putzmacherin war von ihrem Begleiter unlängst aus dem Kraftwagen geworfen worden. — Geheimnißvolles Verschwinden einer jungen Braut.

Majorie Chauncey, ein siebzehn Jahre altes Mädchen, welches in tollem Uebermut, von ihrem Begleiter auf einer ausgedehnten Kraftwagenfahrt aufgestachelt, Quecksilbertabletten verschluckte, ist an den Folgen heute früh im St. Lukashospital gestorben. Bis wenige Minuten vor ihrem Tode war Marjorie bei vollem Bewußtsein; ihre Mutter drückte ihr die Augen zu.

Marjorie Chauncey war gestern Morgen um drei Uhr von, wie sie sagt, dem 21 Jahre alten Raymond Harrison, 6536 Ellis Ave., nach dem Krankenhause gebracht und gleich darauf bewußtlos geworden. Ihr Begleiter war inzwischen fortgefahren. Es gelang den Aerzten, das Mädchen wieder zu sich zu bringen, und dann erzählte es, daß es am Donnerstag Abend Harrison und einen anderen jungen Mann, den es nur unter dem Vornamen John kennen gelernt habe, an der West 63. und Süd Halsted Straße getroffen und ihrer Einladung zu einer Spazierfahrt im Kraftwagen Folge geleistet habe. Sie seien nach Oak Park und Aurora und von dort nach Chicago zurückgefahren und hätten im Commercial Hotel übernachtet. Am nächsten Tage seien sie nach Elgin gefahren und dort über Nacht geblieben. Ueber Aurora seien sie am Samstag zurückgefahren. Unterwegs hätten sie in vielen Wirtschaften Einkehr gehalten. In einer Kraftwagenremise an der Calumet Ave. und 55. Straße habe John sie verlassen, und dann habe Harrison ein Fläschchen mit jenen Gifttäfelchen aus der Tasche gezogen und zu dem Mädchen gesagt: „Ich wette, daß Du Angst hast, dieses Gift zu verschlucken und Selbstmord zu begehen." Daraufhin will Marjorie das Fläschchen entkorkt und mehrere der Täfelchen verschluckt haben. Ihr Begleiter brachte sie nun in die Anstalt. Die Unglückliche wohnte 7321 Eberhardt Ave. Raymond Harrison sucht, wie sein Bruder heute sagte, Bürgen und will sich dann den Behörden stellen. Der Bruder hat nie von dem Mädchen und „John" gehört; er behauptet auch, daß Raymond am Samstag erst achtzehn Jahre alt geworden sei.

Der Fahrer des von dem Pärchen benutzten Kraftwagens wurde heute früh in seiner Wohnung an der Wayne Ave., Edgewater, verhaftet und nach der Wache in Woodlawn gebracht. Wer er ist, ob der als „John" bekannte Mann, wollte die Polizei noch nicht sagen. Dieser hat Harrisons Vater heute mitgeteilt, daß Raymond ihm gesagt habe, das Mädchen habe das Gift mitgenommen, und er habe geglaubt, daß sie Scherz mache. Raymond wußte jedoch, daß das Mädchen schon zwei Mal vorher Selbstmordversuche gemacht hatte. Diese Angaben stehen im Widerspruch zu denen, welche das Mädchen vor seinem Tode gemacht hat. Raymond Harrison war bis vor einem Jahre Schreiber in der Stock Yards Sparbank.

Der Ekel vor dem Dasein.

Kurz nach der Aufnahme der Unglücklichen im St. Lukashospital hat ein anderer, ähnlicher Fall seinen tragischen Abschluß gefunden. Die Putzmacherin Mayme Connors hat sich erschossen. Das junge Mädchen war vor Monatsfrist an der West 79. Str. und Western Ave., mit einer Kraftwagenpelzdecke bedeckt, besinnungslos und unter dem Einfluß eines Betäubungsmittels leidend, auf der Straße gefunden worden und erzählte, daß es dort von einem Begleiter aus einem Kraftwagen geworfen worden sei, doch konnte es nur wenig Auskunft geben, und mehrere Männer, die infolge des Vorfalls verhaftet worden waren, mußten wegen Beweismangels freigelassen werden. Mayme zog darauf von ihrer Schwester fort zu der Familie Kiley, 1413 Austin Ave. Diese erzählt, daß Mayme gestern früh heimgekommen sei, woher, ist nicht bekannt, und gleich darauf in ihrem Kämmerlein Selbstmord begangen habe.

Lula de Betts Verschwinden.

Nicht die geringste Spur haben bis heute Mittag die Mutter und Dominik Gorgo, 718 Aberdeen Straße, der Bräutigam, von der seit Samstag Nachmittag um ein Uhr verschwundenen siebzehn Jahre alten Lula de Bett finden können. Am 19. April wollten die jungen Leute heiraten, und alle Vorkehrungen waren dazu getroffen worden. Am Samstag Nachmittag, kurz nach dem Mittagessen, hatte das junge Mädchen in heiterster Stimmung das Elternhaus, 4201 West Monroe Straße, verlassen, um im Heim einer Freundin am Sennott Place, Ecke der Nord Racine Ave., mit den Brautjungfern die Hochzeitskleiderfrage zu besprechen und noch einige Einladungen auszusenden. Letztere hatte sie vergessen mitzunehmen, und ihre Schwester Maude rief sie zurück. Lula dankte herzlich für die Aufmerksamkeit, bestieg den Straßenbahnwagen und ist seither verschwunden. Die Freundinnen haben vergeblich auf sie gewartet. Eine Nachbarstochter erzählte, daß sie von einem fremden Mann vierzehn Tage lang verfolgt worden sei, und man vermutet, daß derselbe Mann Lula, eine stattliche Brünette, entführt haben mag. Der Vater Lulas betreibt eine Barbierstube an der West Madison Straße und Kildare Ave.

Will geschieden sein.

Im Superiorgericht hat heute Florence Perry auf Lösung ihrer Ehe mit Paul V. Perry geklagt. In der Klageschrift werden Mißhandlungen und Nichtunterstützung als Gründe angegeben, und dem Beklagten wird unter anderem von der Klägerin vorgeworfen, daß er sie am 6. Februar 1910 geschlagen und gewürgt habe.

— Gemütlich. — Wirt: „Für Sie hab' ich keine Kreide mehr!" — Student: „Nun, ich gebe Ihnen meinen Bleistift!"

— Kritik. — „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold." Ganz richtig, denn das Schweigen wird immer — besser bezahlt.

Warum ist der Soda Cracker heute solch ein Universal-Nahrungsmittel?

Die Leute aßen Soda Crackers in früheren Tagen, es ist wahr — doch sie kauften sie aus einem Faß oder einer Kiste und nahmen sie in einer Papierdüte heim, wobei ihre Knusprigkeit und ihr Wohlgeschmack ganz verloren gingen.

Uneeda Biscuit — bessere Soda Crackers als irgend welche je hergestellte — in den größten Bäckereien der Welt fabrizirt — vollendet gebacken — vollendet gehalten, bis Sie sie offen frisch und knusprig, in ihrem Schutzpacket nehmen. Fünf Cents.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

Grimmiger Reinfall.

Detektive Larson von frechen Spitzbuben auf's Glatteis geführt.

Spuckt Gift und Galle.

Das Diebsgelichter lockte ihn unter falschen Vorspiegelungen aus dem Bau und plünderte dann in aller Seelenruhe seine Wohnung. — Unangenehme Gäste.

Detektive Hermann Larson von der Wache an der Rawson Straße befand sich gestern Abend allein in seiner Wohnung, Nr. 3330 Crystal Straße, als ihm telephonisch gemeldet wurde, daß eben ein Mann auf der Straße niedergeschossen worden sei. Der pflichttreue Beamte griff hastig nach Hut und Rock und stürmte hinaus. Er sah zwar keinen Menschenauflauf, hielt es aber für seine Pflicht, die nächste Umgebung gewissenhaft abzusuchen. Seine Nachforschungen blieben erfolglos. Als er enttäuscht nach Hause zurückkehrte, machte er die betrübliche Entdeckung, daß geriebene Einbrecher ihn aufs Glatteis geführt und während seiner Abwesenheit seine Wohnung um Schmuck und Kleidungsstücke im Gesammtwerte von $500 geplündert hatten.

Larson fahndet jetzt auf die Spitzbuben. Wehe, drei mal wehe, wenn sie ihm in die Hände fallen.

Sonstige Räuberstückchen.

In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 943 W. 13. Straße, fiel heute früh Michael Paskoff unter die Räuber. Er mußte den beiden Schnapphähnen $5.50 Wegezoll entrichten.

Der Schankkellner Stanley Jones hatte heute früh um fünf Uhr eben die Wirtschaft Nr. 823 W. Monroe Str. geöffnet, als auch schon zwei anscheinend durstige Seelen über die Schwelle traten und zwei Rachenputzer verlangten. Als er nach der Flasche langte, brachten die unangenehmen Gäste Revolver auf ihn in Anschlag, zwangen ihn, niederzuknieen, plünderten dann sachkundig den Kassenapparat um den aus $57 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Sie sind unbehelligt entkommen.

An Altgelt Straße und Racine Ave. nahmen heute früh drei mit Revolvern bewaffnete Schnapphähne dem Richard Lohse, Nr. 2454 Seminary Ave., $4, die Taschenuhr und Papiere ab, aus denen hervorgeht, daß er um ein Patent auf eine Kraftwagenfeder nachgesucht hat.

Arbeit für die Polizei.

In einer Crawford Ave.-Elektrischen brach heute früh der 23jährige Edward Beamish, Nr. 728 S. Lincoln Straße, zusammen. Die Polizei schaffte ihn nach dem Countyhospital, wo festgestellt wurde, daß er vermessert worden ist und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitten hat. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Aus einem von fünf Männern benützten langsam fahrenden Kraftwagen wurde heute früh ein Backstein geschleudert, der gegen das Schaufenster der von Georg Frank im Hause Nr. 726 Süd Clinton Straße betriebenen Schankwirtschaft flog und es zertrümmerte. Die Autler sind entkommen. Der Beweggrund zu der böswilligen Sachbeschädigung hat noch nicht ermittelt werden können.

Mißhandelt und beraubt.

Der taubstumme Clarence Britten, Nr. 53 N. Lotus Straße, Austin, wurde gestern früh von einem Mann, dessen Bekanntschaft er in einer an W. Monroe und S. Halsted Straße gelegenen Wirtschaft gemacht hatte, mißhandelt und um seinen Ueberzieher und $14 beraubt.

Am W. Monroe Straße und S. Hamlin Ave. wurde gestern früh Raymond Bubb, Nr. 3816 W. Monroe Straße, von einem Wegelagerer um $14 in Baar, die goldene Uhr nebst Kette und einen Diamantring erleichtert.

In einer S. Ashland Ave. Elektrischen wurde Wm. Duenner, Nr. 4750 S. Fairfield Ave., von einem Taschendieb um seine aus $180 bestehende Baarschaft erleichtert.

Machte kurzen Prozeß.

Der 36jährige Farbige Wm. Thomas erschoß gestern Morgen den 23jährigen Ollie Griseby, Hausmeister des Gebäudes Nr. 741 N. Dearborn Straße. Dann stellte er sich der Polizei. „Grisebh", sagte er, „war zu intim mit meiner Frau. Als ich ihm das vorwarf, zog er ein Rasirmesser und rückte mir zu Leibe. Ich habe ihn in Notwehr erschossen."

Wolf im Schafspelz.

Im Pfarrhause der St. Patrickskirche sprach gestern früh ein verwahrlost und hungrig aussehender junger Mann vor und bat den Pfarrer Reilly, seine Beichte zu hören. Der Priester ersuchte ihn, während der Messe seinen Frieden mit Gott zu machen und dann bei ihm, dem Geistlichen, zu frühstücken.

Als der Priester von der Messe zurückkehrte, gab er die Weisung, auch für den Gast zu decken. Dann begab er sich auf sein Zimmer, um die Kleider zu wechseln. Als er zurückkehrte, war sein Gast verschwunden, mit ihm aber auch Schmucksachen im Werte von $420 und $50 in Baar. Die Polizei fahndet jetzt auf den pietätlosen Dieb.

Guter Fang.

Auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftete gestern Detektivesergeant Michael Vaughan an 42. Straße und Indiana Ave. die ehemaligen Zuchthäusler Joseph Fodora und Charles York, auch Patrick O'Connor genannt. Beide waren bewaffnet. Sie gestanden angeblich geplant zu haben, mehrere wohlhabende Bewohner der Südseit zu berauben. Eine Namensliste der auserkorenen Opfer hatten sie bei sich. York gab, obgleich sein Spießgeselle ihn mit Tätlichkeiten bedrohte, auch zu, mehrere Einbrüche und Raubüberfälle verübt zu haben. Auf Grund seiner Aussage nahm Vaughan in der an 20. Straße und Wabash Avenue gelegenen Wohnung des geständigen Verbrechers eine Haussuchung vor und fand und beschlagnahmte dort Zündschnur, Nitroglyzerin, Dynamitzündkapseln und zwei Kästchen Einbrecherwerkzeug.

Bedarf der Aufklärung.

George K. Paige aus Palos Park, Ill., der als Werkführer in Diensten der Otis Elevator Co. steht und Mitglied der Electrical Workers' Union Nr. 134 ist, wurde bewußtlos und aus einer tiefen Hinterkopfwunde blutend, um halb sieben Uhr Abends auf den Geleisen der Wabashbahn an der West 28. Straße gefunden. Die Polizei schaffte ihn nach dem Peoples Hospital, wo es den Aerzten bisher nicht gelungen ist, ihn ins Bewußtsein zurückzurufen. Da er weder Weste noch Rock an hatte und weder Geld noch Wertsachen in seinem Besitz gefunden wurden, scheint die Annahme gerechtfertigt zu sein, daß er von Räubern überfallen worden sei. Es liegt aber auch die Möglichkeit vor, daß er von einem Zuge erfaßt oder hinuntergefallen sei. Ausgeschlossen wäre auch nicht, daß er von ihm feindlich gesinnten Gewerkschaftsgenossen mißhandelt worden ist. Er hatte sich, wie die polizeiliche Untersuchung ergab, am Nachmittag an einer Geschäftssitzung der angeblich in zwei feindliche Lager gespaltenen Gewerkschaft beteiligt.

Begnadigung der „Dynamiter".

Bewegung in Gewerkschaftskreisen eingeleitet. — Gegen Kellerbetriebe.

Präsident Wilson soll in Massengesuchen gebeten werden, die 22 Gewerkschaftsbeamten der Baueisenarbeiter und anderen Gewerkschaftler, welche in Indianapolis wegen Verschwörung zur Zerstörung von Eigentum und Beförderung von Dynamit aus einem Staat in einen anderen zu Zuchthausstrafen verurteilt wurden, zu begnadigen. In den Gesuchsformularen, welche in der Sitzung der hiesigen Federation of Labor gestern Nachmittag zur Sammlung von Unterschriften verteilt wurden, wird gegen Bundesrichter Anderson und den früheren Bundesdistriktsanwalt Miller in Indianapolis die Anschuldigung erhoben, sie hätten die Angeklagten gegen besseres Wissen ins Zuchthaus gebracht, und Präsident Frank M. Ryan von der Baueisenarbeitergewerkschaft behauptete in der Sitzung sogar, daß der Zug, auf dem er und die anderen Verurteilten nach dem Bundeszuchthause in Leavenworth gebracht wurden, schon vierzig Tage vor der Beendigung des Prozesses bestellt worden sei, so sicher sei die Regierung ihrer Sache gewesen. Das Bundesobergericht hat den Schuldspruch der Bundesgerichtsgeschworenen bestätigt, doch hoffen die Verurteilten, welche am 14. April ihre Strafe antreten sollen, auf eine sechzigtägige Frist behufs Einreichung des Gnadengesuchs.

Der hiesige Gewerkschaftsverband mußte gestern auf Befehl des Nationalverbandes unter Androhung der Entziehung seines Freibriefes die Vertreter der Zeitungsgießergewerkschaft Nr. 114 aufnehmen. Diese Gewerkschaft war während des großen Zeitungsstreiks gegründet worden, nachdem der bestehenden Gewerkschaft wegen Vertragsbruchs der Freibrief entzogen worden war. Die Freunde der Gemaßregelten hatten bislang die Zulassung der Vertreter der neuen Gewerkschaft zu verhindern gewußt, und einer der ihren, B. J. Straube, erklärte in der Versammlung, er werde gegen jeden der Vertreter der neuen Gewerkschaft Anklagen erheben.

Nachdem Stadtrichter Newcomer unlängst die Ordinanz, wodurch Kellerbetriebe von Bäckereien verboten wurden, für verfassungswidrig erklärt hatte, hat die Bäckereiarbeitergewerkschaft sich entschlossen, eine einwandfreie Ordinanzvorlage gleicher Art im Stadtrat einreichen zu lassen.

— Eine, sehr mit Vorsicht aufzunehmende, amtlich dementirte Meldung besagt, Japan habe seine offizielle Anerkennung der Huerta'schen merikanischen Regierung zurückgezogen oder wollen dies tun. Ziemlich sicher scheint es zu sein, daß Japan enttäuscht ist.

Der Oster-Verkauf von fertigen Kleidungsstücken bietet größere Ersparnisse als jemals

1914 — DOUBLE S. & H. GREEN STAMPS TUESDAY — 1914
LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Halstrachten für Ostern
Moderne Guimps aus einfacher Net und Alloverspitze, die neuen Vestee-Effekte darunter, speziell.... 25c
Neue Frühjahrs-Ruffling in versch. fluted u. pleated Effekten, Net Chiffon und Spitzen — wert bis zu 75c, speziell, Yard..... 39c

Osterbänder.
4½zöll. reinseid. Dresden Band, Floralmuster, Yard... 15c
6zöllig. Satin Taffeta-Band, in allen modernen Farben, sehr lüströs, Yard..... 25c

Oster-Putzwaaren werden offerirt zu großen Ersparnissen
Dieser Hut speziell $1.48
Eine prachtvolle Auswahl von Seide, Chiffons, Crepes und Hemps, in einer schönen Varietät von neuen Formen und hübschen Farbenkombinationen, garnirt mit Bändern, Blumen und Jet, Oster-Eröffnungspreis......
Eine spezielle Auslage von unvergleichlichen Werten in einer großen Auswahl der neuesten Frühjahrsformen — Milans, Hemps und fancy Braids, garnirt mit echten harmonirenden Straußfedern; andere garnirt mit Blumen und Band, alle beliebten Farbenkombinationen eingeschl. — speziell diese Woche 4.95

Blumenbesatz aufw. von 15c
Eine hübsche Auswahl von Blumen in modernen Clusters und Sprays, umfassend jede neue Frühjahrsmode — 3 spez. Partien, zu 48c, 35c und........ 15c

Ungarnirte Hüte aufw. von 95c
Alle neuesten Formen in Milans, Hanf und Braids, markirt zu Preisen von 3.95 herunter bis zu.......... 95c
Hüte frei garnirt.

$5 Straußenfedern zu 2.98
Ein sehr guter Wert in feiner Qualität Straußfedern, 18 Zoll lang und 9 Zoll lang. Es sind Federn, die gewöhnlich zu $5.00 verkauft werden, offerirt zu unserem Osterverkaufspreis von.............. 2.98

Spart an Osterschuhen
Damenschuhe aus Sterling Patent Colt, mit Tuch- oder Kid-Oberteil, einfache Zehen od. Tips, neue Frühjahrsmoden, spanische Absätze, Paar...... 2.98
Knabenschuhe, die bekannten „Claßmate", Patent Colt und mattes Kalbleder, neueste Facon — alle Größen, Paar........... 1.98
Kinderschuhe aus Patent Colt, matter oder Tuchoberteil od. weißes Kid, neue Frühjahrsmoden, alle Größen — Paar........... 1.75

Osterkleider, Suits u. Coats
Eine prächtige Auslage von schönen Moden und markirt zu wundervoll niedrigen Preisen

Damen- und Mädchenkleider aus Serge und geblümter Seide, Peplum und zwei-Tier Facons darunter, die Auswahl von allen modernen Farben — diese Woche.............. 4.98
Damen- und Mädchenkleider aus Seide und Crepes, spitzenbesetzte Waists und 2-Tier Skirts, ferner schöne Gesellschaftskleider in den neuest. Farben; Oster-Eröffnungspreis....... 14.98

Damen- und Mädchen-Suits aus navyblauen Serges, mit den modernen 1-Tier Skirts und kurzen Jacken mit Kragen; Skinnersatinfutter; speziell für die Osterwoche zu........... 9.98
Damen- und Mädchen-Suits aus Serges und Whipcords, in navy, olivengrün und Tango, mit 2- u. 3knöpf. Cutaway Jacken, mit Satinfutter, Skirts in der 1-Tier-Mode, zu....... 14.98

Damen- u. Mädchen-Coats, neueste Mode, mit den beliebten Butterfly-Aermeln, nebst einer Auswahl moderner Sport-Coats mit Kragen u. Manschetten in kontrast. Farben spez.. 4.98
Damen- und Mädchen-Coats, die beliebten Peplum und Tango-Moden, aus den modernen Seide-Moires u. Crepes; in allen Farben und schwarz, Oster-Eröffnungswoche-Preis... 9.98

Oster-Kleider für Mädchen
Hübsche weiße Lawnkleider, in den neuesten Frühjahrs-Facons — garnirt mit Stickerei und Spitzen und mit oder ohne Kimono-Aermeln Größen 6 bis 14 Jahre, zu $1.48

Kinder-Coats. Schöne Auswahl von gefälligen Facons in den hellbraunen Schattirungen, Größen von 2 bis 6 Jahren; spez. Oster-Eröffnungspreis...... 1.48
Kinder-Coats. Die eleganten schwarz und weiß karrirten m. schwarz. Satinkragen, Manschetten und Gürtel; u. dunkelblaue Serges, braidbes. Kragen, 2—14 J.. 2.48

Reinwoll. Serge-Skirts f. Damen und Mädchen, in schwarz, grau oder navy, die neuen 2- und 3-Tier Facons und beliebte Draped Effekte darunter........ 2.98
Damen-Skirts in Extra-Größen — in schwarz, grau oder navyblau — mit Knöpfen und Braid garnirt — speziell für die Osterwoche zu............. 4.98

Norfolk Knaben-Anzüge

Graue Mischungen mit unsichtbaren Streifen; Gürtel aus selben Stoff; Knickerhosen; Größen 6 bis 15 Jahre, speziell zu............ 2.25
Männliche Norfolk Facons, für Konfirmation; Röcke gemacht m. Patch Taschen, Knickerbockerhosen; eleganter Anzug, speziell zu............ 3.98
Knaben Reefer Coats — Tan Coverts u. blaue Serges, doppelbr. u. haltbar gefüttert, elegant u. kleidsam, 3—6 J., 2.95

Die größte Auslage neuer Oster-Novitäten auf d. Nordseite
Hasen, Hühner, Eier, Candy und Körbe in allen Formen und Arten, speziell in diesem Verkauf aufw. 5c

Neue Tub Seide Waists.
Einfach weiß und schön gestreifte Effekte in der neuen Drop Schulter Facon, besetzt mit Frills, speziell zu............... 1.98
Schöne Auswahl von Seide Crepe de Chines mit dem neuen Jap. Kragen, besetzt mit Tango Cord. In Schwarz, Weiß, Rosa, Blau und Maize, für die Osterwoche 4.98

Dr. KURZON bei Linning & Co.

14karätige vergoldete Rahmen, mit Bi-Focal (für die Entfernung und zum Lesen) Linsen, vollständig.......... $2.50
Rahmen sind für 20 Jahre garantirt. Linsen werden das erste Jahr frei umgetauscht.
Periscopi-Linsen 90c
Eine gute Untersuchung frei!

Seide und Wollstoffe
75c Seide Boucle Ratine, 25 Zoll breit, gutes Sortiment Farb., spez. Yd... 45c
2.00 reinwollene fancy Novelty Suiting, 54 bis 56 Zoll breit, sponged und geschrunken, fancy Brocades und Streifen, Yard... 1.25

Todesanzeige.

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Karl Rosenow

gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, den 7. April, um 1:30 Nachmittags, von 2103 Powell Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Anmeldungen für Sitze in den Vereinskutschen bittet man an den Sekretär zu richten. Abfahrt vom Vereinshaus um 1 Uhr.

Im Auftrage des Vorstandes:

Eugen Niederegger, Präsident.
J. Schmidt, Sekretär,
Tel. Superior 5386.

Raubmord?

Der Kellner der Speisewirtschaft 640 Wells Straße erschossen aufgefunden.

In der Speisewirtschaft Nr. 640 Wells Straße wurde gestern früh der 19jährige Kellner Asselaus Speliotes erschossen aufgefunden. Auf dem Tische standen zwei Kaffeetassen. Der Kassenapparat war umgedreht und seines aus $6.40 bestehenden Inhalts beraubt worden. Aus der Hüftentasche des Opfers ragte ein Revolver hervor. Alle diese Umstände rechtfertigen die Mutmaßung der Polizei, daß der junge Mann, als er sich allein im Lokal befand, von zwei Räubern überfallen und, als er Miene machte, sich zu widersetzen, erschossen wurde. Von den Tätern fehlt noch jede Spur.

In trüber Stunde.

Machte am Begräbnißtage des Bruders einen Selbstmordversuch.

Während gestern im Trauerhause Nr. 2802 Prairie Ave. die Vorbereitungen zum Begräbniß des vorigen Donnerstag gestorbenen Versicherungsagenten Conrad Witkowsky getroffen wurden, nahm des Verstorbenen Bruder Manuel in seiner Wohnung, Nr. 7058 Parnell Ave., Gift, drehte dann das Gas an und legte sich zum Sterben nieder. Sein Sohn Sidney fand ihn gleich darauf und holte einen Arzt. Der hofft den Lebensmüden, einen stellungslosen Handlungsgehilfen, am Leben erhalten zu können. Die beiden Brüder waren einander sehr zugetan.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude, 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..............2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..............$3.00
Mit Sonntagpost..............$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago Illinois under Act of March 3d, 1879.

Schimpfliches Mißtrauen.

Im Namen der Gleichheit hat der Flottensekretär Daniels auch den Offizieren der Kriegsflotte ihre „Weinmessen" entzogen. Sie sollen fortan ebenso wenig wie die Seesoldaten und Matrosen in ihren Schiffskasinos dem Genusse geistiger Getränke fröhnen dürfen. Der Herr Generalarzt Braisted, auf dessen Anregung hin der Flottensekretär diesen Ukas erlassen hat, gibt allerdings zu, daß nach dem Buchstaben des Gesetzes die Flottenoffiziere vollständig berechtigt sind, „Weinmessen" einzurichten. Er behauptet aber, lediglich im Sinne des Kongresses zu handeln, wenn er auch für die Offiziere die Prohibition vorschlage, der ihre Untergebenen schon lange unterworfen sind. Die Vorgesetzten, die in höherem Grade verantwortlich seien, müßten sogar noch strenger in Zucht genommen werden. Auch sei es doch schrecklich grausam, namentlich die jüngeren Offiziere, die ihre Laufbahn häufig schon im Alter von 22 Jahren beginnen, einer unwiderstehlichen Versuchung auszusetzen. Der letztere „Beweisgrund" scheint auf den Flottensekretär den stärksten Eindruck gemacht zu haben, denn er fügt noch hinzu, daß es ihn stets mit Betrübniß erfülle, Flottenoffiziere wegen Trunksucht aus dem Dienste entlassen zu müssen, zumal wenn sie ihm erzählen, daß sie erst in der Weinmesse ihres Schiffes verführt worden sind.

Wie oft der mitleidige Sekretär in diese traurige Lage versetzt worden ist, führt er selbstverständlich nicht an. Es gibt wahrscheinlich nur sehr wenige Trunkenbolde unter den amerikanischen Seeoffizieren, und noch viel geringer dürfte die Zahl derer sein, die ihr Laster ihren Kameraden in die Schuhe schieben. Wenn aber ein junger Mann von 22 Jahren, der auf der Flottenakademie an Selbstzucht gewöhnt worden sein sollte, sich noch so wenig beherrschen kann, daß er der ersten „Versuchung" unterliegt, so wird sich das Vaterland in der Stunde der Gefahr sicherlich nicht auf ihn verlassen können. Ein solcher Schwächling wird vermutlich auf dem Lande nachholen, was ihm auf seinem Schiffe versagt worden ist, und wird dann erst recht seine Selbstachtung einbüßen. Auch wird durch die Schließung der „Messen" nur der heimliche Suff gefördert werden. Uebrigens gesteht selbst der Generalarzt, daß unsere Flottenoffiziere den fremdländischen Kameraden, die sie mitunter bewirten müssen, doch nicht gut zu verstehen geben können, wie anstößig ihnen deren schlechte Gewohnheiten sind. Man wird also, meint er, für die Unterhaltung solcher Gäste so viel Geld auswerfen müssen, daß sie über dem Glanze der Bewirtung den fehlenden Wein vergessen.

Da sich erwachsene und gebildete Leute nicht gerne bevormunden oder gar als Kindergartenzöglinge behandeln lassen, so wird der Prohibitionserlaß des Flottensekretärs die Neigung zum Flottendienste noch erheblich vermindern. Wie im Heere, so wird auch in der Flotte der Mangel an Offizieren mit der Zeit immer fühlbarer werden, zumal die Besoldung nach landläufigen Begriffen keineswegs verlockend ist. Die höheren Heeresoffiziere haben — mit sehr wenigen Ausnahmen — Jahr für Jahr die Wiedereinführung der „Kantinen" befürwortet, die der Kongreß den christlichen Temperenzfrauen zuliebe abgeschafft hat. Sie haben den Beweis geliefert, daß seit der gewaltsamen Schließung der beaufsichtigten und ordentlich geführten Soldatenwirtschaften der Karakter der Soldaten sich merkbar verschlechtert, und die Fahnenflucht bedenklich zugenommen hat. Wenn nun auch noch den Offizieren das Selbstbestimmungsrecht abgesprochen wird, damit sie kein schlechtes Beispiel geben können, so wird sich die Disziplin im Heeres- und Flottendienste von der des Gefängnisses nur noch wenig unterscheiden, und gerade die wünschenswertesten jungen Leute werden abgeschreckt werden.

Die Fanatiker der Zwangsenthaltsamkeit haben offenbar kein Verständnis für die Erniedrigung, die für jeden anständigen Menschen in der Zumutung liegt, eine Zuchthausordnung über sich ergehen zu lassen. Sie verhöhnen sogar die persönliche Freiheit, die nach ihrer Ansicht nichts weiter ist, als Ungebundenheit. Wenn es von ihnen abhinge, müßte das amerikanische Volk unter das Joch des Polizeidespotismus zurückkriechen, das die Kulturmenschheit nach jahrhundertelangem blutigem Ringen abgeworfen hat. Es ist aber zu hoffen, daß gerade ihre grenzenlose Anmaßung doch noch einen kräftigen Widerstand herausfordern wird.

Die Stadtratwahl.

Nachdem der Bürger morgen das 3 Fuß kleine Bllaot mit seinen zwölf mehr oder weniger schwierigen, bezw. unmöglichen Fragen recht und schlecht erledigt haben wird — der Kluge leistet den unangenehmsten oder schwersten Teil der Arbeit zuerst — wird er sich mit einem ehrlichen Seufzer der Erleichterung dem regulären Ballot zuwenden. Denn dieser Stimmzettel ist nur an die sechs Zoll lang und 19 Zoll breit, und trägt in jeder Ward nur die Namen von zwei bis sechs Bewerbern um die Stadtvaterschaft und deren politische Kennzeichnung, wie „demokratisch", „republikanisch", „fortschrittlich" usw. nebst den dazu gehörigen Ringen (vor der Parteibezeichnung) und Quadraten (vor den Namen), in deren einen oder eines das Kreuzchen einzuzeichnen ist. Schlimmstenfalls hat der Bürger zwischen fünf Bewerbern zu wählen und das scheint einfach und leicht nach der Beantwortung der zwölf Rätselfragen des kleinen Ballots. Tatsächlich mag auch die Sache sehr schnell abgemacht werden, aber die richtige Wahl zu treffen, das ist darum doch nicht so leicht.

Vor ein paar Jahren noch, damals als nur Republikaner und Demokraten sich bewarben, mit hier und da einem Sozialisten, oder Prohibitionisten war es leichter. Wenn man von dem Kandidaten nichts wußte, hielt man sich an seine Partei und die Parteileitung war gewissermaßen verantwortlich für den Mann. Seit die große Reformwoge über Stadt und Land hinging, ist die Qual der Wahl größer geworden. Der einstige republikanische Reformflügel hat sich zu einer regelrechten Partei ausgewachsen, die gerade so gut Parteitreue usw. verlangt, wie die „alten" Parteien. Die sozialistische Partei hat wenigstens in einigen Wards gesellschaftliche Anerkennung gefunden sozusagen, so daß auch der Mann, der gesellschaftlich etwas auf sich hält, sozialistisch stimmen mag, ohne im Ansehen der mehr oder weniger alten Tanten, Vettern und Basen viel zu verlieren, und Unabhängige oder Parteilose sorgen in einer ganzen Reihe von Wards für erhöhte Qual der Wahl und Ungewißheit bezüglich des Ausgangs.

Die verhältnißmäßig große Zahl der unabhängigen oder parteilosen Kandidaten haben wir in erster Reihe dem derzeitigen Vorwahlengesetz zu danken, bezw. den unbefriedigenden Ergebnissen der Vorwahlen unter diesem Gesetz, und sie sind dessen ganz natürliche Früchte sozusagen. Wenn von drei oder vier Bewerbern um die Nomination einer Partei einer eine knappe Pluralität bekommt, aber bei Weitem keine Mehrheit, dann wird es allemal viel Unzufriedenheit geben und auch ein Mann sich bereit finden lassen, als Unabhängiger oder Parteiloser zu laufen, in der Hoffnung, die Stimmen der Freunde der in der Vorwahl unterlegenen Bewerber auf sich zu ziehen. So war's beispielsweise in der 27. Ward. Und wenn dieser Unabhängige oder Parteilose dann ein tüchtiger Mann und auch dem Kandidaten der anderen Partei überlegen ist, dann sollte man annehmen, daß die Wahl ihm sicher ist. Zwischen dem „sollte" und dem „ist" steht aber noch ein großes „Wenn". Wenn die Wähler für den **Mann** stimmen und nicht für die Partei oder einen Begriff, oder sich von einer vorgefaßten Meinung oder Annahme leiten — oder auch täuschen lassen!

Weil man die mündlich gegebenen Wahlversprechen als durchaus unzuverlässig erkannte, ging man vor einer Reihe von Jahren dazu über, sich vor der Wahl gewissermaßen schriftliche Versprechen von den Kandidaten geben zu lassen — sie zu ersuchen, gewisse Grundsatzerklärungen zu unterzeichnen, und sich so zu verpflichten, dies und das anzustreben, jenes zu bekämpfen, falls sie gewählt werden sollten. Dieser Brauch wurde nachgerade so allgemein, daß selbstbewußte Kandidaten sich weigern, solche Pledges zu unterzeichnen, weil sie es klar erkennen, daß sie wenig oder gar keine Aussicht haben, gewählt zu werden, wenn sie sich nach einer bestimmten Seite hin verpflichten und selbstverständlich wortbrüchig werden müßten, wenn sie alle unterzeichneten. Trotzdem soll letzteres hie und da geschehen sein, und es ist gewiß, daß, wo's nicht geschah, doch viele Kandidaten, je nach der Umgebung, in der sie gerade sind, die eine oder die andere Seite herauskehren, sich als „naß" oder „trocken" gebärden u. s. w.

Daß diese ebensogut wortbrüchig werden müssen, als wenn sie die verschiedenen „Pledges" unterzeichnet hätten, ist offensichtlich; und es scheint gewiß, daß die Bürger besser fahren werden mit einem Alderman, der sich offen zu seiner Ansicht bekennt, als mit einem, der versucht, auf beiden Schultern Wasser zu tragen — **sofern** jener im Uebrigen fähig und geschickt scheint, das Amt zu begleiten. Auf den **Mann** kommt's an! — —

„Wie werde ich groß?"

Die Post der Vereinigten Staaten ist bekanntlich ein höchst moralisches und von den Geboten der Sittlichkeit und Ehrlichkeit überschwänglich durchzogenes Institut. Sie ist sozusagen die vereidigte Wächterin des Volkswohls, sowohl was die göttliche Seele angeht, als auch den irdischen Leib. Man muß froh sein, daß sie das ist, denn wie häufig ist sie allein imstande, den unglaublich verschiedenartigen Schwindlern, die überreichlich im Lande des rasch sich mehrenden Dollars bleierne Saaten aussäen, um goldene Ernten einzuheimsen, auf die Finger zu klopfen. Mit ihr läßt sich nicht spaßen, und ihr ist es zu verdanken, wenn die Patentquacksalber sozusagen immer auf dem Sprunge sein müssen, in irgend einem offen gehaltenen Mauseloch zu verschwinden. Und ist ihnen das gelungen, schon erwischt man ihre Nachfolger, die dasselbe Geschäft unter anderer Firma ebenso mit Erfolg betrieben. Es ist wirklich nicht der Fehler der Post, sondern vielmehr der allgemeinen, wenig festsitzenden Anschauung von ehrlichen und unehrlichen Dollars, wenn trotzdem nur selten der praktische Erfolg den teuern Einsatz an moralischer Entrüstung wettmacht. —

Man hat neuerdings wieder einer solchen skrupellosen Gesellschaft in Rochester die Bude zugemacht, die den Menschen vorschwindelte, einen Weg gefunden zu haben, das Wachstum beliebig zu steigern. Schon aus dem Vorhergeschickten wird ersichtlich sein, daß es sich bei der in der Ueberschrift gestellten Frage nicht um geistiges Wachstum handeln kann. Denn dagegen könnte die gute Post doch wirklich nichts einzuwenden haben, wenn es auch vielleicht sogar ihr manchmal unbequem werden könnte, falls es solch ein Patentmittelchen wirklich gäbe. Nein, man behauptete, den Leuten, denen der bescheidene Ausfall ihrer Körperlichkeit ein ewiger Stachel ist, die sich, sie mögen wollen oder nicht, immer von oben herunter ansehen lassen müssen, angeblich dazu verhelfen zu können, ihrer Größe einige Zoll hinzuzusetzen. Diese wundervolle Idee hat man, wie bei Amerikanern nur natürlich, geschäftlich ausgewertet, man hat Reklame gemacht, und hat Apparate konstruirt, durch deren tägliche Anwendung das gewünschte Resultat erzielt werden sollte. Aber jene schlauen Leute haben eben nicht mit der Post gerechnet. Der gefallen nun nicht etwa diese künstlich in die Länge gezogenen Menschen deswegen nicht, weil vielleicht durch diese Eingriffe in die Natur und ihre weisen Wege die zeitliche Länge jener Menschen geschädigt werden würde, indem sie nämlich eher ins Gras beißen müßten, — denn das ist damit ja gar nicht gesagt, — sondern, weil die gute Post überzeugt ist, daß es sich um baren Schwindel handelt. Zu solchen Unternehmungen aber reicht sie nie und nimmer die väterliche Hand. Es gilt ihr als ausgemacht, daß es unmöglich sei, mit Apparaten das Wachstum der Menschen zu fördern, und darum handle es sich bei jenem Geschäft doch nur um die Ausbeutung von Dummköpfen, die ja leider auch in den erleuchteten Vereinigten Staaten noch lange nicht alle werden wollen. —

Nun ist ja unsere Post in ihren moralischen Anschauungen so gut altväterisch und großmütterlich, daß sie kaum den epochemachenden Förderungen der Wissenschaft Gehör schenken wird. Aber anderen Leuten mag es zu denken geben, daß fast gleichzeitig durch die Presse die Meldung ging von einer Entdeckung, die ein kalifornischer Professor gemacht hat. Er hat mit Hilfe eines weiblichen Assistenten festgestellt, daß durch geeignete Massage eines gewissen Gehirnteils die Wachslust der Knochen angeregt werde. Es ist das nicht etwa ein Cowboywitz, sondern ein wissenschaftliches Faktum, denn es fehlt auch nicht der in der heutigen Wissenschaft übliche Beweis: Man hat an Hühnern durch solche Massage bereits Erfolge erzielt. Kaum dem Ei entkrochene Küken wuchsen wie Spargel! —

Der Wissenschaft ist sicherlich zu trauen, mindestens bedeutend mehr als den Knochenziehern von Rochester. Aber man bedenke! Herr Cook hat sich auch den Namen eines Forschers und Gelehrten beigelegt, ist von angesehenen wissenschaftlichen Gesellschaften ausgezeichnet worden, und hat doch wahrscheinlich den Nordpol nicht entdeckt. Und man erinnert sich an die sporadisch auftauchenden und prompt wieder verschwindenden Ankündigungen von höchst wichtigen medizinischen Entdeckungen, die mit dem Bilde des gelehrten Herrn Doktors begleitet und weiter nichts als papierene Lorbeerblätter sind. Dann wird man selbst der heiligen Wissenschaft nicht mehr unbedingt über den Weg trauen wollen. Andererseits hat das Turnen immer als gesundheitsbewahrend und selbst Wachstum fördernd gegolten. Es gibt sinnreiche Apparate zur Erweiterung des Brustkastens, zur Uebung der unterschiedlichen Muskeln und Glieder. Vielleicht waren die von jener Gesellschaft verwandten und versandten Apparate von dieser Art. Die Leute, die ihnen trauten, haben doch für ihr Geld wenigstens etwas bekommen, während die sonstigen Patentmedizinversender meist überzuckerte Kaffeebohnen oder gar schädliche Mixturen vertreiben. —

Man könnte der Gesellschaft schwindelhafte Reklame vorwerfen, obwohl sie angekündigt hatte, daß nach dem 25. Lebensjahre des Patienten kaum noch Erfolg zu erwarten sei. Denn sie trat doch vielleicht ein bischen großschnäbelig auf. Aber wer tut das im Lande der schreienden Reklame nicht? Wie oft z. B. muß der „brandneue Stock" ausverkauft werden, weil das Haus niedergerissen wird, wie oft muß das austrompetet werden, ehe wirklich der erste Stein gelockert wird? Und dann gibts noch einen Schleuderverkauf zu 50 oder 30 Cents am Dollar, wegen Brandschaden. —

Alle Achtung vor den hohen Tendenzen unserer tüchtigen Post. Aber sie sollte Unterschiede machen, mit etwas mehr Humor arbeiten. Sie betreibt ihre Tätigkeit ein bischen zu streng. Die Menschen wollen nun einmal behumbugt sein. Mag sich doch, wer klein ist und kurz und Lust hat, lang ziehen lassen, was schert's den Großen? —

— Scherzfrage. — Was kann man nicht mit Worten ausdrücken? — (Einen nassen Schwamm.)

Der Schlußstein des Weltpostvereins.

Im Weltpostverein, diesem „gesunden Reis am Oelbaum des Völkerfriedens", wie Stepan ihn nannte, klaffte bisher noch eine empfindliche Lücke. Es fehlte ihm ein gewaltig großes Land, ohne das der Ring nicht geschlossen, das den Erdball umfassende Gebäude nicht ganz vollendet erschien. Das war China, das Reich der Mitte, mit dem größten Volk der Welt. Nun ist endlich auf die Schöpfung Stephans der Schlußstein gelegt worden: „Chungkuo", das Chinesenland mit allen seinen Nebenländern, mit Tibet und Ostturkestan, mit der Mongolei und der Mandschurei, hat dem Berner Bureau des Weltpostvereins seinen endgiltigen Beitritt angezeigt.

1874, bei der Gründung des Vereins, damals noch zunächst „Allgemeiner Postverein" genannt, wurden als Mitglieder 22 Länder gezählt, die 350 Millionen Menschen aufwiesen. China allein hat nach seiner letzten Zählung von 1910 375 Millionen — ältere Angaben sprachen sogar von 430 — und ist demnach weit menschenreicher, als der ganze Verein bei seinem Eintritt in's Leben war. Heute kann man etwa 140 Länder, kann man die ganze bewohnte und von der Kultur berührte Erde zu ihm rechnen: ohne China 1275, mit China rund 1650 Millionen Menschen. Was noch draußen steht, kommt für den Weltverkehr des Kulturlebens kaum in Betracht. Der Hinzutritt Chinas bedeutet einen Zuwachs des Vereins an Bodenfläche von der Größe ganz Europas nebst dem doppelten Areal Deutschlands. Von 117 Millionen Quadratkilometern wächst er auf 128 Quadratkilometer.

Für den Welthandel der Nationen ist dieses Ereigniß nicht bedeutungslos. Ist China doch ein Riesenmarkt von unbegrenzter Aufnahmefähigkeit, auf den alle Industrievölker, die Ausfuhr treiben, bauen. Sein Eintritt in den Weltpostverein, der seit Jahrzehnten vorbereitet wurde, bedeutet, daß seine eigenen Postverhältnisse nun genügend dafür vorbereitet sind, daß sie das in die Mitglieder des Vereins gesetzte Vertrauen auf sichere Beförderung und Bestellung der oft so äußerst wichtigen Postsendungen zu rechtfertigen versprechen; daß man nun ohne Weitläufigkeiten alle Orte des gewaltigen Reiches brieflich erreichen kann.

Bisher galt das Vertrauen nur den in China eingerichteten fremden Postanstalten Englands, Frankreichs, Deutschlands, Rußlands, Japans und Amerikas. Diese Anstalten waren aber nur in sehr beschränkter Zahl an den wichtigsten Plätzen vorhanden. Zwar bestanden auch seit einiger Zeit schon Sonderabkommen mit der chinesischen Reichspost über die Weiterbeförderung von Briefen nach anderen Gegenden. Aber es ist doch etwas anderes, wenn jetzt das ganze chinesische Reich mit allen seinen Postanstalten unmittelbar dem Weltpostverein angeschlossen ist und alle Verantwortlichkeiten übernimmt, die der Weltpostvertrag ihm auferlegt.

In langjähriger Arbeit, von Sir Robert Hart, dem Seezollinspektor, angeregt, hat sich besonders seit 1897 die neue chinesische Reichspost entwickelt bis zu einem modernen Postwesen nach europäischer Art. 1897 hatte sie erst 33 Postanstalten, 1901 schon 176, 1911 aber 6200. Die Zahl der Briefsendungen ist von 76 Millionen im Jahre 1905 schon auf 421 Millionen im Jahre 1911 gewachsen, ein Zeichen gewaltig vorwärtsdrängenden Aufschwungs. Was die Post für das Land selbst und die Förderung seines Fortschritts bedeuten wird, ist sicherlich gewaltig viel. Vorher herrschte ein Wirrwarr von Tausenden von Privatposten ohne feste Tarife und ohne sichere Gewähr. Dem Weltverkehr und China selbst wird nun durch den Beitritt zum Weltpostverein, das Zeichen innerlichen Fortschritts dieses Landes, zweifellos ein großer Dienst erwiesen.

Die Seele der Schwalben.

Eine überraschende Beobachtung an Schwalben teilt Professor Eisler in der neuen Zeitschrift „Tierseele" mit: Ich sah eines Tages, wie durch das offene Fenster meines im Erdgeschoß gelegenen Arbeitszimmers im Anatomischen Institut eine noch nicht ganz flügge Schwalbe hart auf die Diele fiel. Nachdem das Tierchen sich von seiner leichten Betäubung erholt hatte, setzte es sich auf die breite, sanft nach außen geneigte Schieferplatte der Fensterbank, wo es zunächst unter ängstlichem Schreien unbeweglich verharrte. Die beiden alten Schwalben, die vorher laut kreischend vor dem Fenster hin und her geflogen waren, hatten sich bei meinem Anblick an die Dachkante eines zweistöckigen Anbaues zurückgezogen und beantworteten von dort lebhaft das Schreien des Jungen. Ich trat nun hinter den dichten Fenstervorhang und beobachtete durch ein Loch das Weitere. Nach einer kleinen Weile begann das Junge mit unsicheren Schrittchen und weit abgespreizten Flügeln gegen den Rand der Fensterbank vorwärts zu taumeln. Die Alten schrien jetzt unaufhörlich, kamen aber nicht herbei. Am Rande der Fensterbank angelangt, kippte das Junge ungeschickt nach vorn über, und der Sturz in den Hof schien ohne Eingriff meinerseits unvermeidlich. Da schossen unter durchdringendem Gekreische die beiden Alten mit blitzschneller Geschwindigkeit vom Dach herab in wundervollen Steilbogen von rechts nach links dicht an das Junge heran, brachten dabei je einen Flügel unter einen Flügel des Jungen und trugen es im gleichen ununterbrochenen Schwunge zum Dach des Anbaues empor. Die Präzision in den gleichzeitigen Untergriffen der Flügel des Jungen und in der Wahrung des gegenseitigen Abstandes beim Aufsteigen war noch verblüffender als die Ausführung der ganzen Bewegung ab- und aufwärts in einem zusammenhängenden Gleitflug ohne einen einzigen Flügelschlag. Das Junge hing während des Aufstieges ganz ruhig zwischen den beiden Alten.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kindersegen im Hause Hohenzollern

Unterm Geburtenrückgang hat das Geschlecht der Hohenzollern nicht gelitten. Der Glücklichste war Johann Georg, der in seinem 52. Jahre in dritter Ehe die kaum 14jährige Prinzessin Elisabeth von Anhalt heimführte, die ihm noch zehn Prinzen und Prinzessinnen schenkte. Die Gesammtzahl seiner Kinder betrug 23, und um diesem Kindersegen ein entsprechendes Unterkommen zu schaffen, wurde der Mittelbau zwischen den beiden Schloßhöfen, der sogenannte Lynarsche Bau, errichtet. Auch andere Herrscher aus dem Hause Hohenzollern erfreuten sich einer stattlichen Anzahl von Nachkommen, so Albrecht Achilles, der 19, Friedrich Wilhelm I., der 14., und der Große Kurfürst, der 13 Söhne und Töchter sein Eigen nannte. Zwischen 1400 bis 1700 gab es fünf Zwillingsgeburten. Interessant ist, daß die Gemahlin Joachims I., Elisabeth von Dänemark, bis zu ihrem 70. Jahre nicht weniger als 70 Nachkommen erlebt hat. So berichtet wenigstens die „Lebens- und Regierungsgeschichte der brandenburgischen Kurfürsten" aus dem Jahre 1742. Sicher festgestellt ist, daß Elisabeth fünf Kinder, sieben Schwiegerkinder, 32 Enkel, drei Urenkel und sechs Enkelmänner bezw. Enkelfrauen erlebt hat. Ihr zur Seite steht ebenbürtig Johann Georg mit 23 Kindern, 4 Schwiegerkindern, 16 Enkeln, 1 Urenkel und 2 Enkelmännern und Enkelfrauen. Wahrlich ein reicher Segen! Und dieser Segen ist dem Hause Hohenzollern treu geblieben.

Lokalbericht.

Gestrige Vereinsfeste.

Der Deutsche Kriegerverein ehrt seinen langjährigen Finanzsekretär.

Anläßlich seiner 25jährigen Mitgliedschaft wurde Herr Wilhelm Schulz, welcher seit langer Zeit Finanzsekretär des Deutschen Kriegervereins ist, Namens der Kameraden vom Präsidentin, Herrn Josef Schlenker, in der gestrigen Vierteljahrsversammlung des Vereins in der Nordseite Turnhalle ein goldenes Ehrenkreuz mit herzlichen Worten der Anerkennung für seine Tätigkeit überreicht. Vier neue Mitglieder wurden eingeführt und drei angemeldet. Auch wurden die Vorbereitungen für die Feier des 40jährigen Bestehens des Vereins am 6. Dezember besprochen; das Ehrenmitglied, Hauptmann Ad. Mayer n Stuttgart, hat dazu ein Geschenk, einen silbernen Fahnennagel, angemeldet. An die Versammlung schloß sich eine gemütliche Feier anläßlich des Abschieds des Herrn Ernst Kühl, Präsidenten der Gesangsektion; Herr Kühl tritt mit seiner Familie in den nächsten Tagen eine Reise nach Deutschland an. Die Gesangsektion nahm an der fidelen Feier teil.

Freisinnige Gemeinde der Südwestseite.

Unter starkem Besuch hat die Freisinnige Gemeinde der Südwestseite gestern in der Halle des Turnvereins Vorwärts ihren elften Geburtstag gefeiert. Ein recht vielseitiges Programm wurde unter großem Beifall durchgeführt. Die Gesangsektion der Gemeinde, der Damenchor der Westseite, die Gesangsektion des Frauenvereins Fortschritt, der Südslawische Tamburinaklub, Sonntagsschüler und Mitglieder der Gemeinde erfreuten mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen, die Aktiven des Turnvereins Vorwärts zeigten sich in wohlgelungenen Turnübungen, und obendrein wurde ein Drama, „Der Trunkenbold", aufgeführt. Die Regie lag in den Händen von Albert Ehlert, die Mitwirkenden waren John Ballner, Sara Kleinschmidt, Alfred Kleinschmidt, John Schille, Anton Rottenbucher, Gustav Behnke, J. Frauenhofer, Stefan Ballner, Käthe Weiß, Anna Ebell und Jakob Gergen. Zum Schluß wurde getanzt.

Frauenverein Gambrinus.

Recht fidel ging es gestern auf dem Stiftungsfeste des Frauenvereins „Gambrinus" in Hörbers Halle an der Blue Island Ave. her. Von nah und fern waren die Mitglieder und Freunde des nunmehr 16 Jahre bestehenden Vereins herbeigeströmt, um mitfeiern zu helfen. Ein schönes Programm unter Mitwirkung wackerer Sängerschaaren gelangte zur Durchführung, später wurde auch fleißig getanzt. Kein Mißton störte das schöne Fest, für welches die Frauen Josie Lange, Luise Buchholz, Margarethe Petersen, Minna Jung und Marie Gaude die Vorkehrungen getroffen hatten.

Thüringer Verein.

In Knuths Halle an der Lincoln Ave. und dem Irving Park Blvd. haben gestern Abend die Mitglieder des Thüringer Vereins die Vorkehrungen für die Beteiligung an der Goethedenkmalfeier im Juni getroffen und dann einige Stunden in gemütlichem Beisammensein verbracht, bei Musik, Tanz und Unterhaltung. An Erfrischungen war kein Mangel.

— Als ich jung war, imponirte mir am meisten der Kluge, später der Gütige, heute der Aufrichtige, der auch schweigen kann.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater, Sohn und Bruder

Fred Burkhardt

im Alter von 33 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 9. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1722 Jefferson Str., nach dem Lily of the West Temple, Ecke Monroe und Paulina Str., und von dort mit Autos nach Mount Auburn. Mitglied der Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M., Logan Chapter Nr. 196, R. A. M.; Lily of the West Loge Nr. 407, I. O. O. F. und der Syracuse Loge, K. of P. Um stille Teilnahme bitten:

Lena Burghardt geb. Preuser, Gattin.
Emily und George, Kinder.
Henry und Margaret Burghardt, Eltern.
Henry, George und Joseph, Brüder.
mdmi

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Superior 8318. Direktion: Haupt-Danner.
Heute keine Vorstellung
wegen Vorbereitung zum Benefiz von Fräulein Lore Tuins.
Morgen: Ehrenabend für Frl. Lore Tuins.
„Madame sans Gene"
Volksstück in 4 Akten von Sardou.
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Stark's Gebetbuch
Großer, leserlicher Druck, elegant. Einband, $1.
Große Auswahl Glückwunschkarten für Ostern.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Marie Aspen geb. Halper

am 5. April gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5406 S. Latin Str., am Mittwoch, den 8. April, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Augustinuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von da nach der Bahnstation an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied der St. Augustinus Loge Nr. 792, L. C. B. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Aspen, Gatte.
Marie und Josephine, Kinder, nebst Verwandten u. Bekannten.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser Bruder

August Grötzenbach

im Alter von 19 Jahren, 8 Monaten und 3 Tagen am Sonntag, den 5. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 8. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2019 S. California Ave., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karolina Grötzenbach, Mutter.
Elisa Schirmer, Schwester.
Hermann, John und George, Brüder.
John Schirmer, Schwager, nebst Verwandten.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Paul G. Steinweg

am 3. April im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 10543 Ave. L, Dienstag, den 7. April, um 1:30 Nachm., mit Kutschen nach dem Oakhill Friedhof, Hammond, Indiana. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernest Steinweg und Frau, Eltern.
Frau Frank Schumanzwske, Frau Peter Rollberg, Frau Hermann Hardike, Anna, Ernest, Fred, Selma, Edward u. Frank Steinweg, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Siegfried F. Melohn

am 25. März in Whittier, Cal., im Alter von 54 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 7. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2130 Waveland Ave., Chicago, Ill., nach der St. Lukas-Kirche, Belmont Ave. und Perry Str., von da mit Autos nach dem St. Lukas Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Frieda Melohn, Gattin.
Mollie Melohn, Tochter, nebst Verwandten.
Milwaukee, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater

August Kanitz

am Samstag, den 4. April, im Alter von 61 Jahren nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 8. April, Nachm. um 2:30, vom Trauerhause, 4914 N. Irving Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisa Kanitz, Gattin.
Walter, William, Frank und Robert Kanitz, Kinder.
Hedwig Kanitz, Schwiegertochter, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Katherine Wilke geb. Bode

am 5. April 1914 im Alter von 60 Jahren plötzlich gestorben ist. Mitglied des Jephtha Chapter Nr. 340, O. E. S. Beerdigung am Donnerstag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 1621 S. Clifton Park Ave., mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Wilke, Gatte.
Martha Meyer und Arthur T. Wilke, Kinder.
mdmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

John Weirich

am Montag, den 6. April, im Alter von 53 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 8. April, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 934 Newport Ave., nach der St. Alphonsuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Elisabeth Weirich geb. Sehr, Gattin.
Jack, Anna und Helen Weirich, Kinder.
Margaret Annel, Schwester, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

George Ehler

am 5. April im Alter von 20 Jahren und 1 Tag nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 8. April, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4934 S. Ashland Ave., nach der St. Augustinuskirche, von da nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Valentin und Martha Ehler, Eltern.
Katie und Joseph, Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Maria Braun

nach kurzer Krankheit im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 7. April, 1:30 Nachm., vom Muelhoefers Kapelle, 1458 Belmont Ave., nach dem St. Lucas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Neujean, Helene Brunnengräber, Augusta Evans, Kinder.
Nebst Schwiegersöhnen, Enkeln u. Urenkel.
somon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

John Hutter

im Alter von 6 Jahren, 1 Monat und 5 Tagen am 5. April 1914, um 12:30 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag Morgen vom Trauerhause, 333 W. 43. Str., nach dem Evangel. Luther. Bethania-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann und Elizabeth Hutter, Eltern.
Hermann und Willie, Brüder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

George Anton Diener

im Alter von 9 Monaten am 6. April, um 5:20 Morgens, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 8. April, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2028 Fremont Str., nach der St. Theresiakirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George und Anna Diener geb. Placht, Eltern, nebst Verwandten.
mdi

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Adriane Hübner

am 4. April gestorben ist. Begräbniß findet statt am Dienstag, den 7. April, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3832 W. Lake Str., per Kutschen nach Arlington. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Richard Hübner, Gatte.
Agnes C. Fabian, Eugenie und Lillian Johnsen, Töchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Karl Rosenow

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 7. April, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2103 Powell Ave., nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten:

Louise Rosenow, Gattin.
Karl Rosenow und Lily Bliese, Kinder.

Todesanzeige.

Chicago Schützen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Schützenbruder

Gottfried Mayer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 7. März, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1505 Lunt Ave., Rogers Park, nach dem St. Bonifazius Friedhof. Alle Mitglieder sind ersucht, um 12:30 Uhr bei Chas. Count, 1500 Sedgwick Str., zu erscheinen, um dem verstorbenen Schützenbruder die letzte Ehre zu erweisen.

George Kersten, Präsident.
A. B. Snyder, Sekretär.
somo

Todesanzeige.

Chicago Turngemeinde.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Gottfried Mayer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1505 Lunt Ave., am Dienstag, den 7. April 1914, Nachmittags 2 Uhr, nach dem St. Bonifazius Friedhof, und sind unsere Mitglieder ersucht, unserem verstorbenen Turner die letzte Ehre zu erweisen.

Ernst G. Kußwurm, 1. Sprecher.
Hans Ulrich, Sekretär.
some

Todesanzeige.

Verband der Veteranen der Deutschen Armee.

Den Kameraden hiermit zur Nachricht, daß unser Kamerad, Sekretär

Carl Rosenow

gestorben ist. Die Kameraden sind aufgefordert, zur Leichenparade anzutreten am Dienstag Nachmitt. um 1:30 am Trauerhause, 2103 Powell Ave. (ein Block nördlich von Milwaukee Ave.). Beerdigung auf dem Graceland-Friedhof.

Tony Kercher, Präsident.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Paul Closius

(Gatte der verstorb. Dorothy Closius geb. Hoffmeier, Vater des verstorbenen Henry W. Closius) am 5. April 1914 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2247 Lincoln Ave., am Mittwoch, den 8. April, um 2 Uhr Nachm., nach Rosehill. Mitglied der Olympia Loge, I. O. O. F. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph, Otto F., Paul Jr., Frau Amanda Burhop, Kinder.
modi

Todesanzeige.

Körner Loge 156, Knights of Pythias.

Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Karl Rosenow

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 7. April, Nachm. 2 Uhr, nach Graceland. Die Beamten und Brüder versammeln sich in der Logenhalle, um 1 Uhr Nachm., um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Charles Fehlberg, Com. Coun.
J. W. Ising, Keeper of Record Seal.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Christopher Hoever

in seiner Wohnung, 5801 Princeton Ave., gestorben ist. Leichenfeier am Mittwoch, den 8 April, in der St. Martinskirche, 59. Str. und Princeton Ave., um 10 Uhr Vorm. Von dort mit der Bahn nach dem St. Mary's-Friedhof. Der trauernde Sohn:

Nicholas Hoever.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter

Bertha Helen Braun

am 5. April 1914 gestorben ist. Leichenfeier im Trauerhause, 6355 Ingleside Ave., Dienstag, den 7. April, um 1 Uhr Nachm. Beerdigung auf dem Waldheim-Friedhof. Die trauernde Mutter:

Frau J. Braun.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Christian Thoeming

im Alter von 41 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 1736 Brigham Str., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Thoeming und Alma Margareth, Kinder.

Gestorben.

Unsere liebe Mutter

Frau Julie Ryckoff

506 Deming Place, in noch nicht vollendetem 65. Lebensjahre.

Robert, Paul, Alfred Ryckoff, Söhne.
Frau Arthur Sander, Frau Paul Carpenter, Clara Ryckoff, Töchter.
Beisetzung privat. Bitte keine Blumen.

Gestorben: Fannie Mandel Foreman, Gattin von Oscar G. Foreman, Mutter von Gerhard und Madeleine. Starb am 21. März in Freiburg, Deutschland. Beerdigung privat, von 3409 Michigan Ave., am Mittwoch, den 8 April, um 9:30 Vorm., nach dem Rosehill-Friedhof. Bitte keine Blumen.
modi

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus allen Freunden und Bekannten für die Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meiner geliebten Gattin und unserer lieben Mutter

Augusta Sieg

Besonders den Vereinen Court Edelweiß Nr. 37, U. O. F., und den Vereinigten Tanzern von Chicago; sowie Herrn Pastor R. Luski für die trostreichen Worte am Sarge.

Karl Sieg, Gatte, nebst Kindern und Geschwistern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Große Agitationsversammlung
zur Erinnerung an ihr 43jähriges Bestehen, verbunden mit gemütlicher Unterhaltung, der
Ersten Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsverein von Chicago
Dienstag, 7. April, Abds. 8 Uhr, in der Cabinet Halle, Ecke Larrabee u. Wisconsin Straße. Männer im Alter von 18—45 Jahren willkommen. Sterbegeld $500. Krankengeld 26 Wochen 10 Dollar, weitere 14 Wochen 5 Dollar. Tüchtige Redner sind anwesend.
mz29,ap6

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal,
Tel. Lincoln 2306 715 NORTH AVE. Tel. Lincoln 2512.
Münchner Küche.
Jeden Abend Konzert.
Salvator-Ausschank.
fn24samodo*

Straußenfedern
gereinigt, gefärbt, gekraust, wie neu; alte Plumes und Willows in Boas und modernste Effekte umgearbeitet; erstklassige Arbeit; billige Preise.
J. Popper, Feather Dresser.
120 Süd State Str., neben der „Fair".
6ap,momifr*

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
GAY NEW YORKERS
Preise—Mats., 15c bis 75c. Abends 25 bis $1.

Herr Doktor,
Wünschen Sie eine neue, helle und moderne Office in einer lebhaften Geschäftsgegend, dann sehen Sie das Gebäude „Sykemoor"!
North Avenue und Larrabee Straße
Hochbahn-Station.
mofrsa

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.
30olmifrmo*

Thomas H. Donaghue

— der —

Demokratische Kandidat

— für —

Alderman der 28. Ward

verdient die Unterstützung der liberal gesinnten Bewohner der Ward. Er ist als ehrnhafter, gewissenhafter Geschäftsmann bekannt und deshalb rekommandirt von den Vereinigten Gesellschaften für Local Self Government, der Deutsch-amerikanischen demokratischen Organisation der 28. Ward, der Liberty League der 28. Ward und der Deutsch-amerikanischen demokratischen Frauenliga der 28. Ward.

Er ist in der Ward geboren und großgezogen, und betreibt sein Geschäft seit 20 Jahren an California Ave. und Palmer Square.

Die deutschen Wähler dieser Ward sollten ihm ihre Stimme geben und dazu beitragen, daß Chicago in liberaler Weise verwaltet wird.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bosker, Ettie, 77 J.; 7333 S. Union Ave.
Binder, Joseph, 64 J.; 2534 S. Whipple Str.
Granberg, Anna, 58 J.; 1855 W. 33. Str.
Milbrandt, O. G., 14 J.; 2058 Bissell Str.
Mesick, Margaret, 53 J.; 612 Armour Ave.
Müller, Ferdinand, 40 J.; 3132 Lowe Ave.
Schäfer, Math, 51 J.; 5218 S. Ashland Ave.
Schultz, C., 46 J.; 6015 S. Marshfield Ave.
Schüttler, Frank, 93 J.; 2730 Florence Ave.
Witt, Fred C., 50 J.; 4625 S. Union Ave.
Zeeb, Louis J., 38 J.; 463 W. 25. Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Ignatius Jastrzembski, 3708 N. Troy Str. — Verbindlichkeiten, $3979.79; Bestände, $3008.9.

Parnell Mooney, Joliet, Ill., Clerk — Verbindlichkeiten, $2581.05; keine Bestände.

Gesuch um Bankerotterklärung von Rubin Levin.

Fred A. Curtis, Kaufmann — Verbindlichkeiten, $13,711.06; Bestände, $12,018.62.

Joseph M. Reofe, 4626 W. 21. Str. — Verbindlichkeiten, $492; Bestände, $117.55.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Alice gegen Edward Borscheli, Trunksucht; Percy R. gegen Florence Thorpe, Verlassen; Margaret gegen John Stankiewicz, grausame Behandlung; Charles gegen Frances Ohrwall, Ehebruch; Edward J. gegen Elizabeth Dwyer, Verlassen; Frank R. gegen Sarah J. Warren, Ehebruch.

Marktbericht.

Chicago, den 6. April 1914.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 93½—94½c; Nr. 3, rot, 93¼c; Nr. 2, harter Winterweizen, 92c; Nr. 3, 91¼c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 94¾—95½c; Nr. 2, 93¾—94¾c.

Mais, Nr. 2, 68¼c; Nr. 2, gelb, 68½—69c; Nr. 3, 66½—67½c; Nr. 3, weiß, 67½—69c; Nr. 3, gelb, 66½—68c; Nr. 4, weiß, 64—65c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 41c; Nr. 3, weiß, 38¾—39½c; Nr. 4, weiß, 38¼—39c; Standard, 40—40½c.

Gerste, „Malting", 51—64c; „Feed", 46—50c; „Screenings", 30—50c.

Roggen, Nr. 2, 62c; Nr. 3, 61c; Nr. 4, 56c.

Mehl, „Spring Patents", $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.00; „First Clears", jute, $3.50—$3.60; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1 $16.00—$16.50; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Kleesamen, „Country Lots", $9.00—$13.50.

Timothysamen, „Country Lots", $3.25—$4.75.

Oel.

Standard, weiß, 150 ....$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.56
do., gereinigt, do.	0.57
Terpentin, im Faß	0.56½
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$9.60 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.85—$8.60; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.10—$8.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.50; „Native Bulls", $5.00—$7.40.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.75—$8.80 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.85—$8.90; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.85—$8.95; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.75—$8.75; Eber, $2.75—$4.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.75—$7.10; „Feeding Lambs", $6.40—$7.10; „Native Yearlings", $6.65—$7.15; „Native Ewes", $5.85—$6.65.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery" extra, d. Pfd.		0.24½
„Extra Firsts", das Pfund.	0.23¼	—0.23½
Nr. 1, das Pfund	0.21	—0.22
Nr. 2, das Pfund	0.19	—0.20
Packwaare, das Pfund		0.17
Eier—		
Gemischte Waare, Kiste eingeschlossen, Dutzend	0.17	—0.18¼
„Dirties", das Dutzend	0.16	—0.16½
„Extras", das Dutzend	0.21	—0.21¼
„Firsts", das Dutzend	0.17	—0.18¼
„Seconds", das Dutzend	0.15½	—0.16
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.17½
„Young America", das Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund		0.18
Brick, neu, das Pfund		0.15½
Schweizer, das Pfund		0.13½
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.17	—0.17½
„Springs", das Pfund		0.18
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund	0.16	—0.17
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11
50— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—6.00
Zitronen, die Kiste	3.50	—4.00
Orangen, die Kiste	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste	2.25	—3.75
Ananas, die Kiste	3.00	—3.50
Erdbeeren, Florida, das Quart		0.25
Spargeln, Dutzend Bündchen ..	2.00	—3.50
Gurken, die Kiste	1.50	—3.00
Kraut, das Faß	1.50	—2.00
Meerrettig, das Bund		0.65
Kopfsalat, die Kiepe	0.50	—1.50
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.17½
Petersilie, das Faß	2.50	—3.00
Pfefferschoten, die Kiste	2.00	—3.00
Rhabarber, 20 Pfundkiste	1.40	—1.50
Rote Rüben, der Sack	0.75	—0.80
Mohrrüben, das Faß	2.50	—5.00
Tomaten, die Kiste	2.50	—3.25
Zwiebeln, der Sack	1.50	—2.00
Rettige, Dutzend Bündchen	0.30	—0.35
Rüben, neue das Faß	3.50	—5.00
Spinat, das Faß		5.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	3.00	—5.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.00
Rote Nierenbohnen		2.80
Kartoffeln, der Bushel	0.60	—0.65
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.25	—2.50

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Josef Kynol, Marie Hromadkova, 22, 18.
Miloslav Macik, Rosie Shoun, 25, 25.
Arthur Matous, Minnie Chleboun, 21, 17.
John Haag, Alice Reed, 22, 19.
Philipp Schäfer, Mabel Hirn, 21, 23.
Paul G. Gunderson, Alma Fertig, 23, 23.
Oscar Swenson, Lillian Roberg, 28, 20.
Aler Meszaros, Rosa Feistling, 36, 37.
Israel Turner, Mamie Aronson, 24, 24.
Arthur Revell, Edith Johnson, 26, 28.
Stefan Juricel, Elizabeth Rechtores, 21, 17.
Frank Schlee, Anna Mikisa, 40, 35.
Albert Kornig, Betty Sabit, 31, 30.
Pietro Dell Aringa, Adelina Ginesi, 21, 19.
Herbert E. Knapp, Elizabeth Peters, 22, 22.
William J. Hill, Mary Doer, 28, 38.
Joseph Lucca Jr., Anna Klein, 21, 18.
Sam Wishnevitz, Sarah Fradin, 22, 18.
Joseph Eibel, Elizabeth Forbes, 44, 42.
Henry R. Basetti, Mary J. Hoft, 27, 25.
Nicholas Wiedl, Hattie M. Flanigan, 25, 23.
Isadore Latman, Esther Wisse, 21, 20.
John Steingraber, Elizabeth Ernek, 21, 19.
Carl A. Carlson, Alida Borgman, 32, 34.
Antonio Nichilo, Maria Bermetti, 28, 28.
Francesco Trombetta, Rosa Lovinelli, 23, 19.
Fred Nitz, Josephine Beaine, 22, 22.
William Pendleton, Margaret Summerville, 39, 38.
John A. Byers, Olive Johnson, 23, 21.
Cologero Brocato, Domenica Cucci, 26, 21.
Erling Carlsen, Agnes Preitby, 25, 25.
Arnold Haszprunas, Ludmila Dobbvol, 24, 18
Joe Tipner, Anna Stepanek, 21, 18.
Antonio Priore, Teresa Temponi, 22, 19.
Benjamin Beck, Catherine Schwartz, 21, 18.
Carl E. Livezey, Nellie A. Mason, 41, 31.
Curtis R. Jones, Alberta Wyatt, 24, 20.
Joseph Weinstein, Lillian Porwancher, 29, 26
Harry Peterson, Catherine Kern, 31, 32.
Kenneth Martland, Bessie Browne, 31, 28.
Hermann Bothe, Margaret Drez, 50, 42.
M. Weißmann, Mary Weikeilberger, 31, 32.
Steen Sundy, Ella M. Beck, 30, 27.
Louis Seigal, Ethel Zeeb, 22, 23.
Otto E. Fulling, Emma Larson, 21, 30.
Anthony Schraneck, Marie Großmann, 27, 23.
Morris Davidson, Mary Rosen, 26, 25.
Charles F. Atzel, Ada M. Madary, 34, 30.
Edward J. Stewart, Lorice Orr, 22, 21.
Oren Lewis, Mary Tandy, 31, 36.
Mitel Dittmer, Minnie Mack, 19, 19.
William G. Gates, Edna Sheldon, 31, 20.
Edward A. Delcourt, Hulda Underwood, 29, 31
Edwin Schofield, Caroline Erlandson, 38, 38.
Stevan Pest, Barica Pavlic, 23, 20.
Carl A. Petersen, Gudrun Larsen, 29, 26.
Rocci Delgenio, Anna Carsella, 24, 21.
Joseph Goodsall, Bride Neville, 21, 20.
Moses Geer, Ida Lewis, 35, 21.
Carlysle Pemberton, Jessie Rhodes, 26, 27.
Cornelius Persenairo, Cea Geurkink, 28, 21.
William Reiß, Rose Mägerlein, 30, 24.
Edward Schenfisch, Bertha Schmeichel, 26, 17.
Theodore Berg, Everly Kahlmann, 29, 29.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

822 Junior Terrace, 1-stöck. Backstein Privat-Garage; F. J. Tritschler, $2000.
1942 W. 53. Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; F. Dusek, $2200.
3021-23-27-29-31-33 Elston Ave., sechs 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; R. Fleischmann, $30,000.
3249 Komensky Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; J. Kucera, $1000.
1518—20 West 72. Place, zwei 1-stöck. Frame-Residenzen; Kelly Bros., beide $4200.
1279 W. 71. Place, 1-stöck. Frame-Residenz; Kelly Bros., $2100.
5154 S. Sacramento Ave., 1½-stöck. Backstein-Cottage; John Florian, $1800.
44-46-48 Ost Elm Str., dreistöck. Backstein-Residenzen; T. A. Seborger, $18,000.
2548 Augusta Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Kozakoff, $12,500.
26 Ost 118. Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; J. Kuczkiewicz, $3200.
214 W. 107. Str., 1½-stöck. Frame-Residenz; Frau E. Hamilton, $1800.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Princeton Ave., Südostecke W. 80. Str., Westfr., 127 bei 124; F. H. Bartlett an Florence Pedley, $1200.
W. 48. Str., Nordostecke S. Campbell Ave., Südfr., 66 bei 125; George Kalata u. A. an Stefan Johanides, $2700.
S. Maplewood Ave., Nordwestecke W. 57. Str., Ostfr., 25 bei 125; C. T. and Tr. Co., Trustee, an Frank Tichy, $1675.
S. La Salle Str., Südostecke W. 53., Westfr., 120 bei 124; F. H. Bartlett an Wm. L. Ford, $2000.
Prospect Ave., zw. 95. u. 96. Str., Ostfr., 50 bei 119; Frank B. Emich an Michael E. Boylan, $4000.
Prospect Ave., 417 F. nördl. von 97. Str., Westfront, 50 bei 152; Grace M. Lowrie an Otto Kitzelman, $5000.
Throop Str., 197 F. nördl. von W. 94., Ostfr., 100 bei 125; Edwin P. Richter an Herman J. Jacob, $1000.
Yale Ave., 366 F. nördl. von 115. Str., Westfront, 50 bei 123; Joseph Frumvella an Edw. J. Kopp, $1950.
W. Adams Str., 175 F. östl. von S. 42. Ave., Nordfr., 25 bei 121; Harvey M. Kitzley an Thos. J. Devitt, $7600.
Canal Str., 24½ F. nördl. von W. 14. Place, Westfr., 22 bei 100; Michael McDermott an Charles Krutckoff, $30,000.
W. Congreß Str., 176 F. östl. von Walnut Ave., Nordfr., 24 bei 140; Laura H. Osterman an Leonard C. Burch, $3000.
Cornell Str., 148 F. östl. von Holt Str., Nordfront, 25 bei 125; Jan Zgoda an Maryanna Derns, $4500.
Chicago Ave., 100 F. westl. von Carpenter Str., Südfr., 21⅓ bei 150; Sarah Rafsky an Frank Nervicki, $4300.
Fairfield Ave., 250 F. südl. von 21. Str., Ostfront, 25 bei 125; Anna Dolezal an John Guzier, $8975.
S. 40. Ave., 203 F. südl. von 26. Str., Westfr., 25 bei 125; Anton Ruprecht an Anton Bohacek, $5950.
Drake Ave., 239 F. nördl. von Augusta Str., Westfr., 30 bei 125; Joseph Winterbotham an Ferdinand Wissinger, $6300.
Drake Ave., 149 F. südl. von Thomas Str., Westfr., 30 bei 125; Joseph Winterbotham an Walter C. Merker, $5350.
S. 40. Ave., 129 F. nördl. von 32. Str., Westfront, 30 bei 125; Frank L. Karel an Alois Tousek, $4700.
Howard Ave., 164 F. nördl. von Adams Str., Ostfr., 25 bei 175; Edwin C. Hewitt an William Mahlke, $7000.
Kedzie Ave., 97 F. nördl. von Congreß Str., Ostfr., 24 bei 114; Christian Thompson an Louis Marks, $2200.
Lawndale Ave., 192 F. nördl. von 27. Str., Westfr., 24 bei 124; Vaclav Moravecek an Josef Dvorak, $5350.
Luther Str., 175 F. östl. von Washtenaw Ave., Nordfr., 25 bei 71; Frank Sterba an Jozef Strezo, $1650.
La Vergne Ave., 102 F. nördl. von Ferdinand Str., Ostfr., 25 bei 125; Jabez Carr u. A. an Hermann O. Franke, $1800.
Lexington Str., Südwestecke Central Park Ave., Nordfr., 63½ bei 123; Charles W. Franz an Joseph A. Fischer, $45,000.
Millard Ave., Südwestecke 13. Str., Ostfr., 25 bei 125; Benjamin Cohen an Morris Bender, $23,500.
Mason Ave., 266 F. südl. von Washington Blvd., Ostfr., 56 bei 150; Erben von William T. Goß an Emma E. Goß, $6000.
920 N. Richmond Str., Ostfr., 25 bei 125; Fred Kuchenbecker an Max Kaplan, $4575.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Aufruhr in Hawthorne.

Gegner der Angliederung von Cicero stören Massenversammlung.

Wahlkrawalle in der Stadt.

In der 20. Ward werden unabhängige Kandidaten der Faktion Hearst-Harrison verprügelt. — Prohibitionisten rüsten für nächstes Frühjahr.

Zu stürmischen Szenen kam es gestern in der Massenversammlung, welche die Wähler der Gemeinde Cicero, die für Angliederung an Chicago eintreten, nach der Auditorium Halle in Hawthorne einberufen hatten. Die Gegner des Angliederungsvorschlags hatten die Halle mit ihrem Anhang gefüllt, der die schlimmsten Ruhestörungen verübte. Henry Miskelly, der den Vorsitz führte, appellirte vergeblich an die beiden Polizisten, die in der Halle postirt waren. Als der zweite Redner zu sprechen begann, wurde der Radau so schlimm, daß Miskelly die Versammlung vertagte. „Sie sehen, was für eine Verwaltung Cicero hat," erklärte er. „Seit einer Stunde habe ich mich bemüht, mehr Polizeischutz zu erlangen." „Gehen Sie nach Chicago, wenn es Ihnen in Cicero nicht gefällt," heulten die Radaubrüder und weigerten sich, die Halle zu verlassen. Miskelly benachrichtigte die Polizei, daß ernste Ruhestörungen zu befürchten seien, und die Reserven rückten an. Das schüchterte die Gegner des Angliederungsvorschlages aber nicht ein. Sie weigerten sich, die Halle zu räumen, und versuchten, sich der Rednertribüne zu bemächtigen. Sie wurden an die Luft gesetzt, setzten aber auf der Straße ihre Ruhestörungen fort.

Stadtratswahl in Evanston.

Evanston wird morgen acht Mitglieder des Stadtrats erwählen. Jede der sieben Wards der Stadt erwählt einen Alderman. In der 4. Ward findet außerdem eine Ersatzwahl statt behufs Erwählung eines Nachfolgers für P. T. Hummelgaard, der seine Stellung als Alderman vor Ablauf seiner Amtszeit niedergelegt hat, um das Amt des Stadteinnehmers zu übernehmen. Ald. Samuel Topliff in der 1. Ward, W. T. Sheffield in der 3. Ward, Ald. William Eastman in der 6. Ward und Wirt E. Humphrey in der 7. Ward haben keine Opposition. In der 2. Ward sind drei Kandidaten im Feld, nämlich R. F. Pettibone, W. J. Schatz und Fred Rubo. In der 4. Ward hat sich Ald. Turnock mit Carl Harrison, dem früheren Feuerwehrmarschall, zu messen, den Mayor Smart seiner Stelle entsetzt hat. Um den kurzen Termin bewerben sich Charles Eiden und Mathias W. Kummer. In der 5. Ward sind Ald. Chris Witt, Wesley Stanger und Samuel Bartlett im Feld.

Am Vorabend der Wahl.

In der Mehrzahl der Wards brachten die Stadtratskandidaten gestern ihre Kampagne zum Abschluß. In nahezu allen Wards werden heute Abend Versammlungen der einzelnen politischen Organisationen stattfinden, in denen die letzten Vorbereitungen für den morgigen Wahlkampf werden getroffen werden. Anweisungen an die Schlepper, welche die säumigen Wähler an die Wahlurne zu bringen suchen müssen, und, wo für den Zweck nicht Freiwillige zur Verfügung stehen, die Gelder für die Anwerbung der nötigen Männer, werden in diesen Versammlungen erteilt werden.

Die Stimmplätze werden morgen von sechs Uhr Vormittags bis vier Uhr Nachmittags geöffnet sein. Alle registrirten Wähler — Männer und Frauen — können im Wahlbezirk, in dem sie wohnen, ihre Stimme abgeben. In Anbetracht der großen Zahl registrirter Wähler hat die Wahlbehörde verfügt, daß kein Wähler mehr als fünf Minuten Zeit zur Markirung seiner Stimmzettel verbrauchen darf. Für Frauen sind besondere Stimmzettel gedruckt. Jeder Wähler hat ein Recht, von seinem Arbeitgeber einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, um seiner Bürgerpflicht genügen zu können, doch muß er am Tag vorher darum nachsuchen. Um den Mitgliedern des Lehrkörpers der öffentlichen Schulen Gelegenheit zu geben, ihre Stimmen abzugeben, hat die Schulverwaltung verfügt, daß der Unterricht morgen Nachmittag eine Stunde früher als gewöhnlich geschlossen wird.

Heute Abend finden noch einige Wahlversammlungen statt. Gouverneur Dunne, der von Springfield eingetroffen ist, um hier zu stimmen, wird in Govans Halle, Wilson Avenue und Broadway, seine erste und einzige Kampagnerede halten, und zwar im Interesse Lee M. Pedigos, des demokratischen Kandidaten in der 25. Ward. Der Gouverneur wird morgen zusammen mit seiner Gattin und seiner ältesten Tochter Eileen stimmen.

Es gährt in der 20. Ward.

In der 20. Ward, in der infolge der Erbitterung zwischen den hadernden demokratischen Faktionen der Wahlkampf am heißesten tobt, kam es gestern Abend zu einer Schlägerei, in der Ald. Hugo L. Pitte und Abel J. Kretske, die unabhängigen Stadtratskandidaten, die von der Faktion Hearst-Harrison unterstützt werden, nebst einigen Anhängern eine Tracht Prügel erhielten. Ald. Pitte behauptete, daß die Angreifer einer bekannten Bande angehören und von „Paddy" Ryan angeführt worden seien. Ryan fiel der Polizei in die Hände, konnte sich aber losmachen. Seitdem hat man keine Spur von ihm gefunden.

Ald. Pitte und Kretske hatten der Polizei am Donnerstag gemeldet, es seien Revolverschüsse auf sie abgefeuert worden, als sie eine Fahrt im Kraftwagen gemacht hätten. Anhänger ihrer Mitbewerber von der Faktion Sullivan, Henry L. Fick und Matt Franz, behaupteten aber, die Insassen eines Kraftwagens hätten auf sie gefeuert.

Stürmische Kundgebung in der 20. Ward

Zu stürmischen Szenen kam es gestern Abend in Yondorfs Halle, West North Ave. und Halsted Str., in der eine Versammlung im Interesse G. P. Bartnicks, des Kandidaten der Faktion Hearst-Harrison, stattfand. Es heißt, Anhänger Ald. John H. Baulers, der sich als Unabhängiger um eine Wiederwahl bewirbt, hätten Zutritt zu der Halle verlangt und Lärm geschlagen. Etliche Freunde Bartnicks ergriffen die Flucht. Dabei wurde Frank Stein, 445 Sullivan Str., gegen die Wand gedrückt und verletzt. Er konnte sich nach Hause begeben, nachdem er im Alexianer Hospital behandelt worden war.

Städtische Angestellte müssen bluten.

Vom Vorzimmer im Amtslokal Mayor Harrisons aus werden Eintrittskarten für den Jahresball des von der Faktion Hearst-Harrison kontrolirten Flügels der County Democracy an städtische Zivilangestellte verkauft. Der Ball findet am 16. April im Hotel La Salle statt. Die Eintrittskarten kosten $2 das Stück. Der Privatsekretär des Mayors Chas. Fitzmorris ist Sekretär der Vereinigung, deren Präsident Miles Devine ist. Im Laufe der letzten Woche waren die Polizeikapitäne zum Sekretär der Polizei berufen worden, der verlangte, daß jeder 100 Eintrittskarten zum Preis von $200 absetze.

Organisiren für nächstes Jahr.

Daß der Kampf der Prohibitionisten in den sieben Townships in Cook County nur als Vorläufer eines ähnlichen Kampfes in der Stadt Chicago im nächsten Frühjahr anzusehen ist, wurde gestern bekannt gemacht. Es heißt, daß die verschiedenen Temperenzgesellschaften und religiösen Vereinigungen, die auf Prohibition hinarbeiten, am nächsten Montag eine Delegatenversammlung im Roten Saal des Hotel La Salle abhalten wollen, in der sie sich für den Kampf organisiren wollen. Sie planen eine Aufklärungskampagne, in der gegen den Bestand von Wirtschaften gehetzt werden soll.

Unterrichtskosten im Staat.

Nach einem Ausweis, den der Superintendent des Unterrichtswesens F. G. Blair gestern in Springfield veröffentlicht hat, betragen die Ausbildungskosten der Zöglinge öffentlicher Lehranstalten in sechs Counties im Staat $10 das Jahr die Person. In sechs anderen Counties stellen sie sich auf mehr als $30 den Kopf. In den übrigen 90 Counties schwanken sie zwischen $10 und $30. Die Gesammtzahl der Lehrer in den öffentlichen Schulen im Jahre 1913 betrug 30,565. Die durchschnittliche Länge des Schuljahres betrug 7.6 Monate, die Durchschnittskosten per Zögling $27.70, und das Durchschnittsgehalt der Lehrkräfte $662.07. Die 8218 Lehrkräfte in Cook County erhielten ein Durchschnittsgehalt von $1163.87. Am höchsten waren die Kosten per Zögling in Kane County.

Impfung gegen Typhusfieber.

Die staatliche Gesundheitsbehörde hat, Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge, die Impfung gegen Typhusfieber indossirt. Sie will die Lymphe kostenfrei abgeben. Die Verteilung werden die Antitoxinagenten in jedem County und die zehn Agenten in Cook County übernehmen. Jeder Arzt kann sie gegen Quittung, welche den Namen des Patienten angibt, erhalten. Die Behandlung nimmt dreißig Tage in Anspruch. Drei Einspritzungen in Zwischenräumen von zehn Tagen werden gemacht. Daß das Mittel wirksam ist, hat seine Anwendung im Heer und im Auslanddienst der Bundesverwaltung bewiesen, in denen im Vorjahr kein Typhusfall vorkam.

Bismarck—the "Greatest of the Germans"

BISMARCK, like all Germans, prized Personal Liberty as the breath of life—a NATURAL RIGHT to be guarded and defended at any cost. Among our millions of law-abiding German-American citizens there is not a man who does not consider it insolent tyranny of the most odious kind for any legislation to issue this command: "Thou shalt NOT eat this—thou shalt NOT drink that." Germans know that there is no evil in the light wines and beers of their fathers. EVIL ONLY IS IN THE MAN WHO MISUSES THEM. Fifty-seven years ago ANHEUSER-BUSCH founded their great institution upon the tenets of the Constitution of the United States. During these fifty-seven years they have honestly brewed an honest beer—the kind that has added to the temperance of nations. Their great brand—BUDWEISER—is demanded throughout the world. Its sales exceed any other beer by millions of bottles, proving it to be in a class by itself.

Bottled only at the home plant

ANHEUSER-BUSCH
ST. LOUIS

Special Attention given to Home Delivery
If your grocer or dealer cannot supply you
Phone Harrison 3631

ANHEUSER-BUSCH BRANCH, Distributor
Chicago, Ill.

Budweiser
spells Temperance

Personalnachrichten.

— Folgende Chicagoer werden sich morgen an Bord des Lloyddampfers „Kaiser Wilhelm II." nach Bremen einschiffen: Otto Baer, Graf von Breßler, J. Glauser, Frau G. Herbert Jones, Geo. M. La Ricca, Frau Sophie Hassil und Frl. Frieda Hollberg.

Bürger der 27. Ward

Achtung!

Was die „Abendpost" über

Oliver L. Watson

Kandidat für den Stadtrat, sagt:

Unabhängiger — Oliver L. Watson. Grundeigentumshändler. Wurde 1864 auf einer Farm im mittleren Illinois geboren, erhielt seine Ausbildung auf der DePaul Universität, betrieb vier Jahre eine Farm und war zwei Jahre als Landschullehrer tätig. Seit 1892 ist er im Grundeigentumsgeschäft. Mann von ausgezeichnetem Ruf. Obschon Herr Watson persönlich keine geistigen Getränke genießt, ist er keineswegs ein Prohibitionist, und er bedauert, daß die Getränkefrage in dem Wahlkampf überhaupt zu einem „Issue" gemacht wurde, da dies seiner Ansicht nach durchaus nicht am Platz ist. Da aber einer seiner Mitbewerber seine Kampagne fast ausschließlich auf diese eine Frage hin führt, so sieht Herr Watson sich natürlich gezwungen, gegen seinen Willen ebenfalls dazu Stellung zu nehmen. Es liegt ihm fern, wie Herr Watson erklärt, nur weil er persönlich keine geistigen Getränke genießt, dieses Recht Anderen abzusprechen, die Abschaffung der Wirtschaften oder deren Schließung an Sonntagen zu verlangen. Im Fall seiner Erwählung würde er sich ganz nach dem Willen der Mehrheit der Bevölkerung richten, sollten diese beiden Fragen ihr je zur Urabstimmung unterbreitet werden. Solange dies nicht geschieht, würde er als Alderman jederzeit bemüht sein, einerseits die berechtigten Interessen der Wirte nach Kräften zu schützen, andererseits aber auch auf die Abstellung etwaniger Uebelstände im Betrieb von Wirtschaften hinzuwirken, die im Interesse des Allgemeinwohls unterdrückt werden sollten. In der Wahl in der 27. Ward dreht es sich zugestandenermaßen um einen Kampf zwischen Dominowski und Watson. Hinter dem Letzteren stehen die Harrisonleute der Ward.

Aus neuen Mozartschen Familienbriefen.

Ludwig Schiedemair, der sich die Aufgabe gestellt hat, den gesammten Schatz der Briefe Mozarts und seiner Familie zum ersten Male vollständig und zuverlässig zu veröffentlichen, bringt dieses große Werk jetzt zur Vollendung, indem er bei Georg Müller in München den früher erschienenen eigenen Briefen des Meisters die des Vaters Leopold Mozart und der übrigen Familie in zwei stattlichen Bänden folgen läßt. Dabei ist es ihm gelungen, eine ganze Anzahl neuer Briefe Leopold Mozarts und seiner Frau ans Licht zu ziehen, die eine Fülle von interessanten und karakteristischen Mitteilungen enthalten. In einigen Briefen an den Sohn, die aus dem Herbste des Jahres 1777 stammen, erzählt Leopold Mozart von einem Gastspiele, das Meister Haydn am erzbischöflichen Hofe in Salzburg gab. „Heut frühe war Prob im Theater. Haydn mußte zur Zayre zwischen Musiken unter die Act machen, schon um neun Uhr kam einer nach dem andern, nach zehn Uhr fieng sie an und gegen halbezwölf Uhr wurden sie erst fertig." Was Leopold Mozart von der Anerkennung erzählt, die der Erzbischof dieser Leistung Haydns spendete, das ist für die Stellung des Künstlers zu jener Zeit ungemein bezeichnend. „Die Zwischenmusik von Haydn war so gut, das ihm der Erzbischof die Ehre angetan bey der Tafel zu sagen: er hätte nicht geglaubt, daß der Haydn so was zu machen im Stande wäre; er sollte statt Bier nichts als Burgunder trinken. Was ist doch dies für eine Rede! Ehre und Unehre! wieder ein — wasch mir den Beltz u. s. w." Das „dicke Ende", wie man zu sagen pflegt, kam nach: kurz darauf hatte Leopold Mozart dem Sohne zu berichten: „Wie ich höre, soll der Haydn für die schöne Musik nur 6 bairische Taler vom Erzbischof bekommen haben (Che generosità!)." Von demselben Erzbischof erzählt Leopold Mozart in einem anderen Briefe an seinen Sohn auch ein Geschichtchen, das auf sein Verhältniß zu Mozart selbst ein Licht wirft. Als der junge Mozart Salzburg verlassen hatte, kam der Erzbischof in einem Gespräche mit seinem Obersthofmeister hierauf zu sprechen. Vater Mozart erzählt die Szene folgendermaßen: „Da er (der Obersthofmeister) dem Erzbischof seine Aufwartung machte, sagte solcher zu ihm: Nun haben wir eine Person weniger bey der Musik.. Er antwortete ihm: Euer Hochf. gd. haben einen großen Virtuosen verloren. — Warum? sagte der Fürst. — Antwort: Er ist der größte Clavierspieler, den ich in meinem Leben gehört. bey der violin hat er Euer Hochf. gd. gute Dienste getan und war ein recht guter Componist. Der Erzbischof schwieg still und konnte kein Wort darauf sagen.

Das Hospiz auf dem Großen St. Bernhard.

Man schreibt aus der Schweiz: Die Augustinermönche auf dem Großen St. Bernhard tragen sich mit dem Gedanken, in ihrem Hospiz, das alljährlich etwa 2,000 Reisende kostenlos verpflegt und beherbergt, feste Preise einzuführen. Die Ursache hiervon ist, daß die Touristen wohl die Gastfreundschaft der Mönche genießen, aber das Hospiz dafür in keiner Weise entschädigen. Gerade hier versagt die Anständigkeit der Touristen und Reisenden, und gar viele vergessen ihre gute Erziehung und lassen die ihnen vielleicht sonst eigene Noblesse ganz links liegen. Einem alten Brauche folgend, verlangen die Mönche kein Entgelt für Unterkunft und Verpflegung. Dafür ist es jedem Einzelnen überlassen, sich durch eine Gabe für den Opferstock erkenntlich zu zeigen. Diese Erkenntlichkeit hat nun aber in den letzten Jahren sehr zu wünschen übrig gelassen, dafür wurde aber das Hospiz vielfach als billiges Vergnügungsetablissement angesehen und oft scharenweise besucht. Unter solchen Umständen wird jeder ehrliche Tourist das Vorgehen der Mönche nur billigen und zugeben, daß einem derartigen Mißbrauch einer Wohltätigkeitsanstalt Einhalt geboten werden muß. Zur Zeit der Hochsaison — in den Monaten Juli und August — gewährt das 2473 Meter hoch gelegene Hospiz an manchen Tagen 600 bis 700 Leuten Unterkunft; diese Gastfreundschaft fordert große Kosten, die durch die ohne jede Kontrolle in den Opferstock der Kirche gelegten freiwilligen Gaben aber kaum bis zu einem Drittel oder Viertel gedeckt werden. Nur dank seinen beträchtlichen Einkünften aus seinen Gütern und bedeutenden Schenkungen kann das Hospiz heute noch bei größter Sparsamkeit bestehen. In früheren Jahren erhielt es noch eine kleine Unterstützung von Frankreich, aber seit etwa zehn Jahren wurde ihm auch diese entzogen, und eine sonstige offizielle Unterstützung erhalten die Mönche nicht. Innerhalb der letzten Jahre ist das Hospiz zu einem Touristenzentrum geworden, so daß unter den eben angeführten Umständen auch das Defizit im Budget immer größer wurde. Wie die Mönche erzählen, kommen während der Saison ganze Familien oft drei- bis viermal, um kostenlos zu wohnen und eine Partie zu machen. Solchem Mißbrauch wollten die Mönche entsprechend ihrer alten Tradition bisher nicht entgegentreten, doch werden sie jetzt durch die Verhältnisse dazu gezwungen. Bekanntlich haben das Simplonhospiz und das Hospiz auf dem Kleinen St. Bernhard ebenfalls feste Preise.

Der „vielbeschäftigte" Rechtsanwalt.

Ein deutscher junger Rechtsanwalt, der sich noch nicht lange niedergelassen hat, von dem aber seine Verwandten mit Stolz erzählen, daß er eine „Riesenpraxis" habe, wird in seinem Bureau, daß ihm zugleich als Wohnung dient, von einem Freund Nachmittags besucht. Das erste, was dem Eintretenden ins Auge fällt, ist eine Weckuhr, die auf dem BGB. steht. „Das ist recht von dir," sagt der Freund, „an diesem schönen Frühlingsmorgen verschläft man es so leicht." „Du irrst dich," antwortet der Rechtsanwalt vertraulich; „dazu habe ich mir den Wecker nicht gekauft. Der ist dazu da, mir anzuzeigen, wenn die Sprechstunde aus ist."

— Druckfehler. — Die beiden Bundesbrüder waren edle Freunde; einer borgte (bürgte) für den andern.

EMSER Pastillen.
Bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung. In allen Apotheken, 25 Cts. C. von der Bruck, New York, General-Agent.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — Geschlossen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „The Girl in the Taxi."
Imperial. — „The Warning."
Garrick. — „Charlemagne."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Studebaker. — „Adele."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

— Die häßliche Braut. — Frau A.: Macht der Herr Leutnant, der bei Ihnen wohnt, eine gute Partie? — Frau B.: Sie hat a schwerreich's G'sicht!

— Mißverstandene Kritik. — Fremder: Na, Ihr Städtchen, das ist noch so 'n Stück aus alter guter Zeit — lauter enge Gassen! — Nachtwächter (stolz): Gelt, die sind noch schön. Wann man aus'm Wirtshaus 'rüber und 'nüber schwankt, da ist man schneller daheim, wie in Ihrer Großstadt.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zuverlässiger junger Mann an Damenkleiderknöpfen, Erfahrung nicht unbedingt notwendig; muß englisch lesen können. 118 S. Clinton Str.

Verlangt: Jungen, um Shop reinzuhalten und für Porterarbeit; Gelegenheit zum Erlernen eines gutzahlenden Geschäftes für aufgeweckten Jungen. 303 E. 51. Str.

Verlangt: Aelterer Mann, sich nützlich zu machen. 1118 Center Str.

Verlangt: Junger Mann für Pack- und Reinigungsarbeiten, $12 die Woche. Zimmer 1037, 536 S. Clark Straße.

Verlangt: Porter in Billardhalle, mit Erfahrung. 188 W. Adams Str.

Verlangt: Ein erfahrener Junge für Bäckerei. 3259 N. Hoyne Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann, der verschiedene Sprachen spricht, um sich in einer Office auf der Nordseite nützlich zu machen; guter Platz für einen Mann, der keine schwere Arbeit verrichten kann. Offerten an Adr.: A M 162 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann, um das Landverkaufsgeschäft zu erlernen, muß Sprachkenntnisse haben; Deutsch-Ungar bevorzugt; feines Gehalt zu Anfang. Offerten unter Adr.: A M 159 Abendpost.

Verlangt: Barbier, junger stetiger Mann. 3904 Fullerton Ave. modi

Verlangt: 1. Klasse Rockmacher, stetige Arbeit. K. Mueller & Son, 5443 S. Halsted Str. Tel.: Yards 1814. modi

Verlangt: Lizensirter Engineer für kleine Anlage; muß fachkundig und williger Arbeiter sein. 700 W. Division Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. 2859 N. Robey Str. modi

Verlangt: Ein Bäcker, gute dritte Hand. — 2058 W. Polk Straße.

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung an Cakes. 3434 N. Halsted Str. Cramers Bäckerei.

Verlangt: Zweite Hand Cakesbäcker für Hausmann, für Porterarbeit. Zu erfragen: 2 Uhr, Sterling Buffet, 361 W. Madison Str.

Verlangt: Guter deutscher Barbier; lediger Unionmann mit Kost und Logis vorgezogen. 3531 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein allgemein brauchbarer Mann im Möbelladen; muß Repariren und Finishing verstehen. Wolf's Furniture House, 3231 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann in Apotheke. 5158 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Butcher, muß guter Shoptender sein. 648 Wells Str.

Verlangt: Lediger Mann für allgemeine Farmarbeit; muß pflügen können. 3056 N. Narragansett Ave. Grand Ave. Car.

Verlangt: Sattler, erfahren an Sample Cases. Dauernde Arbeit, guter Lohn. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Junger Mann auf die Farm, gutes Heim, dauernde Arbeit. August Hoerich, R. F. D. 2 Grand Haven, Mich. mdmi

Verlangt: Erster Klasse Painter. 2224 Burling Str., 6 Uhr.

Verlangt: Erfahrener Mann für Porterarbeit im Saloon; Lohn $12. 1949 Fullerton Ave.

Verlangt: Aelterer Mann zum Möbel verpacken. 1021 Lill Ave., nahe Sheffield und Lincoln Avenue.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 1741 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Tüchtiger, flinker Lunchmann. 4 West Van Buren Str., Basement.

Verlangt: Junger Mann für stetige Arbeit, $25 den Monat nebst Kost und Logis. 4422 Magnolia Ave., Janitor.

Verlangt: Junge in Bäckerei, Tagarbeit. — 4308 S. State Straße.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 3847 Fullerton Avenue.

Verlangt: Ein Hospital-Mann, eine Köchin und zwei kräftige Dienstmädchen für das Deutsche Altenheim, Forest Park, West Madison Str.

Verlangt: Ein Blumengärtner. Robert Lange, Elston, Roscoe und Whipple Str.

Verlangt: Painter und Paperhanger. 2145 Barry Avenue.

Verlangt: Helfer in Dampf-Färberei. W. Trautwein, 1543 N. Lawndale Ave.

Verlangt: Porzellanmaler für Blumen, Früchte und Conventional Stückarbeit. E. W. Donath, 243 West North Ave. 6ap1wX

Verlangt: Erfahrener Fuhrmann zum Hantiren von Finished Steinen. 4806 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Wurstmacher; muß auch schlachten können und Schlachthausarbeit verstehen. Fred M. Voelker, Oelwein, Ia. modi

Verlangt: Erster Klasse Paperhanger. 1442 Milwaukee Ave. Ferdinand.

Verlangt: Junger Bäcker, dritte Hand, gut an Kaffeekuchen und Rolls, wird sofort aufgenommen. Original Vienna Bakery, 2833 Broadway.

Verlangt: Ein guter Mann an Brot und Cakes. 5151 Broadway.

Verlangt: Polnisch und englisch sprechender Clerk für Fisch- und Delikatessenladen; muß allerlei Arbeit verrichten. 1408 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Klasse Porter; muß am Tisch aufwarten und bartenden können. 472 West Huron Str.

Verlangt: Junger Mann zur Erlernung des Bett Spring Geschäftes; stetige Arbeit; frisch eingewanderter bevorzugt. L. S. Low, 610 W. 26. Straße. somodi

Verlangt: Diemakers, vertraut mit „Deep Drawing" Dies, verheiratete Männer bevorzugt. Anzufragen: Illinois Pure Aluminum Co., Lemont, Illinois. somodi

Verlangt: Stetige tüchtige Feinmechaniker gesucht für auswärts; guter Lohn. Adr. H 337. somo

Verlangt: Porter, der auch Morgens aufmachen kann; muß Empfehlungen haben. 3776 N. Clark Str. safomo

Verlangt: Tüchtige Klempner für dauernde Arbeit. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 31mz1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Verheirateter Mann für Janitorarbeit; gebe Wohnung und etwas Lohn; Frau kann viel Arbeit bekommen zum waschen und schruppen außer dem Hause. 5717 Dorchester Ave. Nehmt Cottage Grove Ave.—55. Str. Car. somodi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann, 22 Jahre alt, spricht böhmisch, 6 Monate im Lande, gelernter Tischler, sucht Stellung als Tischler oder Gärtnerhelfer, Stadt oder Land, womöglich dauernd. Adr.: W 294 Abendpost. sa—di

Gesucht: Erstklassiger Bartender, zuverlässig in jeder Beziehung, wünscht dauernde Stellung. L. S., 2052 Dayton Str. Phone Lincoln 7172. 3ap1wX

Gesucht: Junger Mann, an Drillpresse bewandert, sucht dauernde Beschäftigung, scheut keine Arbeit. H. C. Kaempf, 117 S. Morgan Straße. somo

Gesucht: Tüchtiger Bäcker sucht stetige Stellung an Brot, French Brot und Rolls. Albert Muia, 2739 Mildred Ave. safomo

Gesucht: Deutscher Junge, 18 Jahre, sucht Arbeit in Schusterei; will auslernen, versteht etwas. 416 North Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Guter Bäcker, kurze Zeit im Lande, sucht Arbeit. 1613 Throop Str. modi

Gesucht: Junger Mann, 18 Jahre alt, sucht Arbeit als Helfer bei Pferden im Stall, macht sich auch sonst nützlich. 1825 Dayton Straße.

Gesucht: Erfahrener Brotbäcker sucht Arbeit; arbeitet als zweite Hand. Zimmermann, 841 W. 51. Straße.

Gesucht: Porter, Lunchmann, der sein Geschäft versteht, kann bartenden, sucht Stelle. Franz, 562 W. Lake Str.

Gesucht: Ein deutscher Rockmacher wünscht Arbeit ins Haus zu nehmen. Mache gute Röcke. L. H., 1221 N. Halsted Str. modi

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bartender, verrichtet auch Porterarbeit. Tel.: Diversey 8618.

Gesucht: Bäcker, 30 Jahre, verheiratet, ist gut an Brot und Cakes, sucht stetige Arbeit. Kiermeier, 1504 Orleans Str.

Gesucht: Kleiderfärber und „Spotter" sucht Stelle. 329 Schiller Str. Mike Kremenz. modimi

Gesucht: Ein nüchterner Mann mittleren Alters sucht Haus- oder Gartenarbeit. Adr.: A 93 Abendpost. modimido

Gesucht: Deutscher Mann, 58 Jahre, gesund und rüstig, sucht Arbeit für Haus oder Garten; spricht auch Englisch; ist ehrlich, kein Trinker. Adr.: A 94 Abendpost. momi

Gesucht: Brotbäcker sucht Stelle, allein oder als Helfer, auch mit Kost, ist stetig und nüchtern. Adr A. 69 Abendpost.

Gesucht: Erste Hand Brotbäcker sucht Arbeit in Bäckerei, die er später kaufen kann, kann auch an Cakes arbeiten. 3451 Irving Park Blvd.

Gesucht: Junger, verheirateter Porter sucht stetige Beschäftigung, kann etwas bartenden. Telephon: Monroe 4374. modi

Gesucht: Eine deutsche Frau mit 12-jährigem Knaben, katholisch, sucht Haushälterinstelle bei einem Wittwer, liebt kleine Kinder, Nordseite. Adr.: A 91 Abendpost.

Gesucht: Lediger Mann, 33 Jahre alt, mit Erfahrung als Janitorhelfer, sucht stetige Stellung. Adr.: F. C. Müller, 669 S. State Str. modi

Gesucht: Zuverlässiger, älterer Mann sucht Stelle als Porter im Hotel oder Roominghaus, guter Bettenmacher. Adr.: H 334 Abendpost.

Gesucht: Deutscher, 35 Jahre alt, erst eingewandert, sucht Arbeit oder Stellung gleich welcher Art. Adr.: H 335 Abendpost.

Gesucht: Junger, arbeitswilliger Mann sucht irgend welche Arbeit. 2522 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Junger Mann, der Empfehlungen hat wünscht Beschäftigung als Bartender, verrichtete Porterarbeit. W. Alberts, 2032 Mohawk Straße. modimi

Gesucht: Zuverlässiger williger starker junger Mann sucht Arbeit irgend welcher Art; am liebsten in Fabrik. 1160 Larrabee Str. — F. Schmautz.

Gesucht: Frisch eingewanderter Butcher sucht Stelle als Porter oder in einem Lunchroom. 5226 Loomis Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgend eine Stelle; spricht auch englisch; am liebsten in Stadt; hat 12 Jahre Erfahrung mit Pferden. 5011 Justine Str.

Gesucht: Chauffeur sucht sofort Stellung bei Privatfamilie, 7-jährige Erfahrung, macht alle Reparaturen; sauber, nüchtern und zuverlässiger Fahrer. Adr.: H 317 Abendpost. somo

Gesucht: Junger Bäcker, 18 Jahre alt, sucht guten stetigen Platz an Brot und Rolls. N. Kramer, 7353 S. Halsted Str. samo

Gesucht: Cakes- und Brotbäcker, 1. oder 2. Hand, sucht Arbeit. E. Braun, 1528 W. 12. Str. 'Phone: Haymarket 5153. somo

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Hausschneiderin für Kinderkleider. Telephon: Edgewater 7616.

Verlangt: Mädchen an Jewelry Trays zu arbeiten. Solche die Erfahrung im Kleben haben vorgezogen. Leichte und stetige Arbeit. Guter Lohn. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Erfahrene Frauen zum Umändern an Skirts und Dresses. Sofort anzufragen in Ritters Cloak Store, 3216 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen um in Bäckerei zu arbeiten. 1140 Van Buren Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen mit Erfahrung, im Bäckerladen zu bedienen. 5151 Broadway.

Verlangt: Erfahrene Operators an Singer Stickereimaschinen, Kniemaschinen, Zigzag Maschine und Afterstitch Stickerei Mending Maschine. Chicago Embroidery Co., Paulina und Ohio Str. midofr6ap1w

Verlangt: Mädchen, Tabak zu strippen oder Lehrmädchen. Meyer, 62 Ost 31. Str. safomo

Verlangt: Vorarbeiterin für unsere Sweater-Fabrik, um die Aufsicht im Finishing-Dept. zu führen. Royal Knitting Mills, 404 Süd Racine Ave. 2ap1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit und den Kindern. 1143 Pratt Blvd., 2. Apart. Tel.: Rogers Park 6767.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Saloon. 2357 Roscoe Str. mdi

Verlangt: Williges Mädchen für Hausarbeit und Kochen, guter Platz; bester Lohn. Nachzufragen Dienstag, 5154 South Park Ave. Tel.: Oakland 5439.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. G. Tisch, 5322 South Park Avenue, 3. Apart.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen; guter Lohn. Mayer, 5420 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen des Morgens in 5612 Prairie Ave. modi

Verlangt: Nettes englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie. 5111 Indiana Ave. modimi

Verlangt: Aeltere Frau, auf Kind zu achten und bei Hausarbeiten zu helfen. 1650 Division Straße. modi

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. J. Wolf, 3438 Lexington Str. modimi

Verlangt: Frau, um Wäsche und Bügeln nach Hause zu nehmen. Mrs. Goldsmith, 1015 School Straße. Kommt nach 4 Uhr.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5343 Indiana Ave. Mrs. Welfeld. modi

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das waschen und bügeln kann; drei in der Familie. Bitte vorzusprechen 4352 Indiana Ave., 1. Flat. modimi

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre, bei der Hausarbeit zu helfen. 1700 Robey Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; bester Lohn; Referenzen. 511 Roscoe Str., 2. Flat. Roe. mdi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. 2049 W. Division Str. modimidosamo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie; muß kochen können, $6. 3901 Grand Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4849 Calumet Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Ein nettes zweites Mädchen. 4617 Ellis Ave. 'Phone: Oakland 794. somo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß durchaus kompetent sein. Guter Lohn und kleine Familie. 5132 Sheridan Road, 1. Apartment. somodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Einfaches Kochen. 5712 Michigan Ave. safonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 308 East 35. Str. safomo

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und im Candystore zu helfen. 339 S. Cicero Ave. 4ap1wX

Verlangt: Erfahrene Köchin. Referenzen. 4600 Drexel Blvd. Phone: Kenwood 416. 3apX*

Verlangt: Gutes williges junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; eines, das willens ist aufs Land zu gehen, 90 Meilen von Chicago. Kein Waschen oder Bügeln; gutes Heim. Nachzufragen 5016 Grand Blvd., 2. Apartment. Schanfarber. sa—do

Hausarbeit.

Gesucht: Wittwer, 42 Jahre alt, soeben von Besuchsreise aus Deutschland zurückgekehrt, sucht nette Person zur Führung eines kleinen Haushaltes. Adr.: A 73 Abendpost.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut einfach kochen können; kleine Familie, guter Lohn. 4918 Vincennes Ave., 2. Flat. modimi

Verlangt: Waschfrau, Wäsche nach Hause zu nehmen; nur sehr reinliche braucht sich zu melden. 303 E. 51. Str.

Verlangt: Dienstmädchen. Nachzufragen im Butcher-Shop 1819 Belmont Ave.

Verlangt: 100 Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Plätze und guter Lohn. Mrs. Davis Employment Office, 1825 W. Division Str. Telephon Humboldt 6467.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 2829 Michigan Avenue.

Verlangt: Gute ältere Frau als Haushälterin; gutes Heim und guter Lohn. 1533 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau, um Kinder zu beaufsichtigen. 1666 N. Richmond Str.

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1203 Roscoe Str., Saloon. modi

Verlangt: Erfahrene Köchin für Restaurant, $8 und Wohnung. 807 North Ave.

Verlangt: Geschirrwascherin. Lohn $7 die Woche. Keine Sonntagsarbeit. Binger Weinstube, 158 W. Adams Str.

Verlangt: Business Lunch Köchin. 500 Wells Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, waschen und bügeln. Anzufragen Montag oder Dienstag, 5249 Prairie Avenue. 'Phone: Drexel 6183.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 1344 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. Anzufragen 12 bis 3 Uhr, E. Rosenberg, 5207 Barry Ave.

Verlangt: Erfahrene Köchin, $8 und Board. 807 West North Ave.

Verlangt: Sofort, zuverlässige Person als Hilfe der Mutter und Kindermädchen. 839 Wellington Ave., 2. Apt.

Verlangt: Waschfrau. 1032 Oakley Boulevard, 2. Flat. modi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie; guter Lohn. 926 Ost 56. Str., östlich von Cottage Grove Ave., 3. Flur.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen zur Hilfe in Hausarbeit. 4541 Magnolia Ave. Tel.: Edgewater 1903. Belz. modi

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 5625 Windsor Ave. Nehmt Milwaukee Ave. bis Windsor Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2127 LeMoyne Str., nahe Hoyne Ave. Phone Humboldt 4619. modimi

Verlangt: 17jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau. 2 in Familie. $4. 851 Oakdale Ave., nahe Halsted Str., 2. Floor.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. Salomon, 4635 Michigan Ave. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen, gutes Heim, drei in der Familie. 211 Ost 53. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 315 Ost 53. Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Kommt sofort nach 658 W. 35. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein waschen. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, drei in der Familie. 2331 Nord Racine Ave.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen von 15 bis 17 Jahren, das englisch spricht, zur Mithilfe bei allgemeiner Hausarbeit 4 bis 5 Stunden täglich; Lohn $3 bis $4; muß durchaus sauber und ehrlich sein. 'Phone: Edgewater 7774. modimi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5712 Michigan Ave. mdimi

Verlangt: Waschfrauen. 847 Belmont Ave. Employment Office.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 4746 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen, etwa 17 Jahre alt. 5483 East End Ave. 'Phone: Midway 280. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie, muß englisch sprechen. — 1557 W. 12. Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit von 7 bis 5 Uhr, eins das gut waschen und bügeln kann, muß zuhause schlafen. 1058 N. Rockwell Straße.

Verlangt: Waschfrau. Mrs. Leskow, 3147 Lyndale Str., Ecke Kedzie Blvd.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Elektrikerhelfer, Cabinetfinishers, Stalleute, Farmarbeiter, Porter und Lunchmänner. Cent. Empl., 184 W. Washington.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1622 W. 47. Str., oben, Front. 4ap1wX

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24lep,X,

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim. Burger, 2210 W. 21. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann waschen und bügeln. 321 Eugenie Straße, Flat 1, hinten.

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachmachplätze. 1527 Cleveland Ave. Mrs. Kernolik.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht irgend welche Arbeit, am liebsten beim Kochen. 1657 Nord Halsted Straße.

Gesucht: Mädchen suchen Stellen für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 736 Blackhawk Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte womöglich selbst vorzusprechen. Therese Maier, 4432 Wentworth Ave., 1. Flat.

Gesucht: Ein junges Mädchen, 16 Jahre, sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. Feiler, 2533 Southport Ave. modi

Gesucht: Junge, erfahrene Köchin, spricht Englisch, sucht Stelle; Restaurant oder Lunchroom. Adr. Z. 983 Abendpost. modi

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2525 Nord Ashland Avenue. Tel.: Diversey 8661.

Gesucht. Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 2522 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2423 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 2002 N. Halsted Str., Flat 3, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Restaurant oder Saloon neben Köchin. 638 Rees Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, 2 bis 3 Personen. Bitte vorzusprechen. 638 Rees Str.

Gesucht: 15jähriges Mädchen sucht Hausarbeit. Vorzusprechen oder schreiben. Anna Wolf, 3555 S. Paulina Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit, kleine Familie. — 5229 Justine Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau mit 1 Jahr altem Kind sucht Stelle als Haushälterin. Bitte selbst vorzusprechen. 5009 Justine Str.

Gesucht: Erfahrene Haushälterin sucht Stelle bei altem Ehepaar oder altem Herrn, auch in kleiner Wittwerfamilie. 3041 Normal Ave., 2. Flat.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung in Bäckerladen, 2 Jahre Erfahrung. Adr.: B. 293 Abendpost. safonmo

Gesucht: Erfahrene selbständige Köchin für Saloon (keine Sonntagarbeit). sucht Stelle. Adr. 292 Abendpost. safonmo

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Ehepaar, gute Bildung, in mittlerem Alter, sucht Hausarbeit in besserem Hause, Frau ist erster Klasse Köchin; Mann kann auch Kindern Vorunterricht zur Schule in deutscher Sprache geben, hat Kenntniß von Pferdebesorgung, beherrscht vier Sprachen, ist nützlich für Haus, auch Garantiefähig mit Schwager, hiesiger Bürger. Große Kinderfreunde. 2127 Austin Ave., nahe Nord Hoyne Ave. modi

Gesucht: Junges Ehepaar ohne Kinder Beschäftigung; will zu Hause schlafen; sprechen deutsch, ungarisch und polnisch; nimmt irgend eine Stelle an. Johann, 1034 15. Str.

Gesucht: Deutsche Leute, 50 Jahre, suchen Arbeit; Frau kann kochen, Mann versteht Hausarbeit. 416 North Ave.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Möbel von 6 Zimmern, elegantes Mahagoni Leder Parlor-Set, Ledercouch, Leder-Schaukelstuhl, Wilton Rug 9 bei 12, eleganter hochmoderner Dresser und Chiffonier, Messingbett, Spring, Matratze, eleganter neuer Parlorofen usw., wenig gebraucht. Verschleudere sehr billig, einzeln oder zusammen. 2240 Nord Halsted Straße, erstes Flat, nahe Webster Ave. 6apr1w

Zu verkaufen: Wegen Abreise, gut erhaltene Möbel von 7 Zimmern, Diningroom Set, Betten, Carpets, Gasrange und Kuchenofen. Gute Gelegenheit für junges Ehepaar. 1762 Larrabee Str.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Möbel. 664 Blackhawk Straße.

Zu verkaufen: Möbel, handbemaltes Porzellan und Graphophone. 1858 Humboldt Boulevard, 3. Flur.

Versteigerung, für Lagerhausgebühr — in meinen Räumen 2521—2525 Sheffield Ave., morgen Vormittag 10 Uhr verkaufe ich für eine Nordseite Storage Company ein riesiges Sortiment von Haushaltsachen, Möbeln, Rugs, Oefen, Messing- und Eisenbettstellen und unzähligen anderen Artikeln. J. Ralph, Versteigerer.

Zu verkaufen: Rattan Baby Carriage, Perambulator Style; eichener Speisezimmertisch, Eisenbettstelle, volle Größe Porch Bett Spring, Küchenkabinett; alles in gutem Zustande. 1323 Pratt Ave., 3. Apartment.

Zu verkaufen: Möbel und Nähmaschine. — 520 W. 29. Str., 2. Floor.

$65 kaufen die ganze Einrichtung meines 4 Zimmer Flat, oder verkaufe einzeln. Whiting, 908 Edgecomb Place. somodi

Zu verkaufen: Prächtige Möbel, Piano, Matratze, 3-Stück Parlor-Suit, Eßzimmer, Bibliothek, Küche, Schlafzimmer, vollständig, 4 Zimmer Flat, $75. Levy, 2732 Evergreen Ave. 5ap1wX

Zu verkaufen: Sämmtliche Möbel eines 8 Zimmer Flat. 3517 Douglas Blvd., 2. Flat. somo

Verkaufe wenig gebrauchte Möbel, Oefen, Betten, Rugs und Haushaltsachen billig. 2261 Lincoln Avenue. 4ap1mX

Zu verkaufen: Möbel von einer 6-Zimmer-Wohnung sehr billig. 852 Center Str., 3. Stock, vorne. 4ap1wX

Zu verkaufen: Eßzimmertisch, 6 Stühle, $25; 3 Stück Parlorset, $35. Swanson, 1204 Foster Avenue. 31mz1wX

Dame verläßt Chicago, wünscht prächtige neue Möbel zu verkaufen: $175 Parlorset, $35; Spitzengardinen, $1; $45 Rugs, $18; $40 Nähmaschine $9, $75 Bett $25; Piano, Tische, Stühle, Leder-Davenport, Bett, Couch, Spiegel. 1214 Robey Str., nahe Division Str. 31mz1wX

Zu verkaufen: Elegantes Mobiliar von 10 Zimmer Haus; verkaufe zusammen oder per Stück; sehr billig; muß bis zum 30. verkauft sein. 811 Belden Ave., nahe Halsted Str. 28mz,3wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18in*X

Verkaufe mein $600 Player Piano sehr billig für Baar. Kommt heute, 924 S. Ashland Blvd., 1. Floor. somodi

$35 kaufen ein $300 Upright Piano, in guter Ordnung, großer Bargain. Lowenthal, 1427 W. Madison Str. Abends offen. somodi

Zu verkaufen: Neuer eichener Phonograph; $15; sowie hochfeine importirte deutsche Platten zu 75c. Froehlich, 2220 Giddings Straße, nahe Lincoln Ave. 2ap*

Nur $95 für ein elegantes Mahagoni Boje & Sons Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 7mz1mX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Große Brauereigesellschaft verkauft und schickt frei nach irgend einem Teil von Michigan, 75 junge pflasterwunde Pferde und Stuten, 8 Stuten trächtig, für $25 bis $75. Anzufragen im Saloon, Nordwestecke 36. und Halsted Str. momidosafo

Gutes, leichtes Deliverypferd nur $35; guter offener Deliverywagen $20; Harneß $5. Grocery, 144 N. Robey Str., nahe Lake.

Zu verkaufen: 75 Pferde und Mähren, keinen Gebrauch dafür; ferner Geschirre und Wagen. 1659 Milwaukee Ave. safomo

Muß verkaufen: 4 junge schwarze Pferde, 2 Farmerwagen und Geschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted. 4ap1wX

Zu verkaufen: Ganzer Stock wegen Geschäftsaufgabe, 53 Stuten, alle Größen, auch Pferdegeschirre. 2560 S. Halsted Str. 11mz1mtX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29mz,sonmifr1m

Bäckeröfen, Neubau, Umbau, Reparaturen führt aus Ergang, 2247 West Chicago Ave.

Die allerbesten und billigsten Anstreicher-, Tapezirer- und Dekorationsarbeiten werden zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. John Piplack, 534 Garfield Ave. Telephon: Lincoln 4434. 6ap1wX

Bettfedern und Kissen kauft man am besten und billigsten bei E. Emmerich. Bettfedern gereinigt. Rester von Inlett jetzt vorrätig, spottbillig. 236 W. Schiller Str. Offen von 10—12. —13ap,mo

Anstreichen, Tapezieren, gute Arbeit billig besorgt. Dornea, 1444 Mohawk Str. Telephon Lincoln 5440. z31ap1,6,7,13,14

Indoform heilt Rheumatismus. Deutsch. imp. Mittel. Im Laden 2630 Lincoln Ave. 16mz,modo*

Max Futtka wird gesucht von M. P., Lyons, Ill., Box 117. dofrmo

Carpenter übernimmt sämmtliche Reparaturarbeiten an Häusern zu voller Zufriedenheit, gut und billig ausgeführt. 1935 Maud Ave. dosamo

Painting, Paperhanging und Calsomining gut und billigst ausgeführt. Dittambl & Schneider, 2607 N. Halsted Str. Telephon: Lincoln 8514. modido

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 4ap1wX

Liebhaber schmackhafter Wurst bekommen solche nebst gutem Fleisch bei Grahn, Grocerie und Market, Ecke Lincoln und Southport Ave. 31mz1wX

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius. Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. Auch p. Post. 21mz1mt

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Bundesregierungsstellen für Frauen. Großer Lohn. Stellungen, die zu besetzen sind, frei zu erhalten. Franklin Institute, Dept. 610 L., Rochester, N. Y. —2maiX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Str., Zim. 23. 31mz1mX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: 2131 Clifton Ave., schöne, helle 4 Zimmer Wohnung, Bad, schöne Yard, $16.

Zu vermieten: In bester Gegend der Südseite, ein großer Store, gut für irgendein Geschäft. — Adr.: Mrs. Michelson, 3018 Wentworth Ave., 1. Flat. 6ap1w

Zu vermieten: Schöne, helle Küche mit großem Schlafzimmer an Ehepaar. 2440 Lincoln Avenue, nahe Halsted Str. modi

Zu vermieten: Mehrere Offices in höchst modernem Officegebäude an der Nordseite, doppelter Umsteigepunkt, am schnellsten zunehmender Distrikt in der Stadt, passend für Aerzte und Zahnärzte, Kontrolloren Business College Schneiderwerkstatt, Schönheitsparlor, leichte Fabrikation etc. Dampfheizung, heißes und kaltes Wasser und freier Janitordienst. $10.00 per Monat und aufwärts. Liberale Konzessionen an zuverlässige Mieter. Telephon Graceland 9862. mz13frsamo*

Zu vermieten: 6 Zimmer, $20; 4 Zimmer, $9. 1117 N. Ashland Ave. sa—di

Zu vermieten, oder zu verkaufen: Eckladen mit Flat; feine Geschäftslage. Ecke Wellington und Spaulding; nur $40. Tempel, 105 S. Dearborn Str. Tel.: Central 3496. 1ap1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Boarders von deutsch-ungarischer Familie. 1507 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Ein elegantes Frontbettzimmer mit allen modernen Bequemlichkeiten, auch Kost und Pianobenutzung. 4232 N. Leavitt Str., 2. Flat.

Verlangt: Boarders, gute Kost. 1867 Blue Island Ave., 4. Flur. 6apr1w

Zu vermieten: Saubere, hübsch möblirte Haushaltzimmer; Sink, Kochgas; billig. 1435 Fulton Straße. 6ap1wX

Deutsch-ungarische Leute suchen Boarders. 1647 Vine Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: Schönes, warmes Seitenzimmer bei alleinstehender Wittwe. 1615 Mohawk Straße.

Zu vermieten: Schönes helles Frontbettzimmer, $1.50. 1430 Wellington Ave., nahe Lincoln und Southport.

Zu vermieten: Zimmer, $1 wöchentlich und aufwärts 731 West Lake Str. dofrsamo

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer, mit oder ohne Verpflegung, bei ruhigen kinderlosen Leuten. Nachzufragen 2256 Lincoln Ave. modimi

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer. 2. Ins, 1241 Clybourn Ave. Telephon: Lincoln 5190. 4ap1wX

Zu vermieten: Großes, helles, möblirtes Zimmer. $2.25. 1841 Lincoln Ave., ½ Block vom Park. 3ap1wX

Zu vermieten. Helles Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 2000 Howe Str., Ecke Center. 1ap11wX

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer an Dame oder Herrn, bei Privatfamilie. 2824 N. Racine Ave., nahe Diversey Blvd., 1. Flat. 23mz*X

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Kleine Wohnung. 1657 N. Halsted Straße.

Gesucht: Deutscher Mann sucht möblirtes Zimmer bei Privatfamilie. Adr. H. 339 Abendpost

Zu mieten gesucht: Cottage mit Yard. H. B., 1139 Center Straße.

Junger Mann sucht reines und helles Zimmer als alleiniger Roomer; keine Kinder; Nordseite. Adr.: H 332 Abendpost.

Zu mieten gesucht von Mann mittleren Alters Zimmer, womöglich mit Board, bei Privatfamilie oder einzelner Person. Offerten mit Preisangabe an Apotheke, Stutzer, 600 Wells Str.

Zu mieten gesucht: 7—8 Zimmer, Ofenheizung, Gelegenheit zum vermieten, nahe North Ave., zwischen Clark und Halsted, $25. E. v. Dusay, 1660 N. Halsted Str. somo

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

J. H. Kraemer & Son,
118 N. LaSalle Straße. — Suite 401 und 402.
Geld zu verleihen auf Chicago bebautes Grundeigentum zum niedrigsten Zinsfuß. — Erste Hypotheken mit 5½ und 6% zu verkaufen. Garantie-Policy mit jeder Hypothek. sn29dosasomo3m

Privatmann verleiht Gelder auf zweite Hypothek unter günstigsten Bedingungen. Adr.: W 811 Abendpost. 20mzX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845. 10mz*X

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22jaX*

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ot11X*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fb*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20da*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Die älteste Auto-Schule,
Etablirt in 1904.
Die neueste und größte Einrichtung.
Wir sind in unserem neuen Gebäude und infolge der starken Nachfrage nach Deutschen als Chauffeurs und Reparirer, welche von den Autobesitzern bevorzugt werden, da sie fleißiger und zuverlässiger sind als andere, haben wir eine Spezialklasse in deutschem Automobilunterricht gebildet. Drei deutsche Lehrer, welche alles klar erklären und Euch zeigen können, wie es richtig gemacht wird. Die einzige Schule, die von Automobilbesitzern anerkannt und empfohlen wird und von der sie ihre Chauffeure beziehen. Dies ist die Schule, die Euch gefällt. Es wird sich für Euch lohnen, von irgend einem Teil der Stadt hierherzukommen und die Einrichtung anzusehen und wie einfach unsere Lehrmethode ist. Die Reparaturwerkstatt ist voll von Wagen. Staatslizens garantirt. Freies Vermittlungsbüro in Verbindung. Offen Montag, Mittwoch u. Freitag Abends bis 9:30. Sonntag Vormittag bis 12 Uhr. Kommt oder schreibt. Leichte Abzahlungen. Chicago School of Motoring. 2019—21 S. Laflin Str., nahe Blue Island Avenue. —12ap

Jetzt beginnen die neuen Frühjahrszirkel im Englischen für Herren u. Damen. Billiger u. besser wie jemals offerirt. 3 Monate $5 Nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets offen, auch Sonntags. frmo

——327 Automobile——
wurden letzte Woche abgeliefert, mehr als die Hälfte davon brauchten Chauffeure. Und von diesen wiederum wurden viele Deutsche verlangt. Warum nicht einer von diesen gut bezahlten Männer mit schöner Stellung sein? Es werden nicht gerade täglich Chauffeurs, Repairmen und Roadmen verlangt. Beginnt jetzt. Die best eingerichtete Schule in der Stadt. Kommt und seht uns. Nehmt eine freie Lektion.
North Shore Automobile Schule.
3551—53 Sheffield Ave., Ecke Addison.
Telephon: Graceland 760. 16mz*X

Bester Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen, Sprechen, Lesen, Schreiben, Aussprache, Grammatik, Korrespondenz, leichte Meth., Erfolg garant. Preise mäßig. Wendt, 625 Belden, nahe Lincoln Ave. 5ap1wX

Verlangt: Moving Picture Operators zum Lernen. 719 S. Robey Str. 5ap1wX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocers und Butchers, Achtung!
$350 oder beste Offerte, muß unbedingt verkaufen, nehmen meine A 1 Grocery und Meat-Market mit vollständigem Set Grocery- und Market-Fixtures, darunter Computing Scale, Register usw., ferner reines Waarenlager von Staple- und Fancy-Groceries. Dieser Platz ist seit vielen Jahren etablirt, billige Miete mit Wohnzimmern. Gebe auch Zeit zum Abzahlen für Teil des Preises, wenn gewünscht. Kommt fertig zum Geschäft. Kann auch transferirt werden, wenn gewünscht. 1208 W. Huron Str., nahe Center Ave.

Grocers und Butchers, Achtung!
Muß unbedingt verkauft werden: $325 nehmen meinen gutzahlenden und gut gelegenen Grocery- und Fleischerladen mit schönem reinem Lager von Groceries und einem guten Set Meat-market- u. Grocery-Fixtures, Computing Scales, etc. Ich bin kein Butcher, deswegen bin ich gezwungen, zu einem so niedrigen Preis zu verkaufen. Miete mit schönem Flat hinter dem Laden nur $25 den Monat. Kommt schnell und sichert Euch den Platz, da er positiv verkauft werden muß. 2640 W. 38. Str., 1½ Block von Archer Ave.

Verkaufe eine Saloon-Lizens, $2900. Adr.: A 80 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Saloon mit Lizens, billig. Nachzufragen zwischen 1 und 5 Uhr. John Zaitler, 1617 W. 21. Place. mdi

$135 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, leichten Grocerystore, großes Waarenlager und feine Fixtures, wert $300; feine Geschäftsgegend; 2 Zimmer mit Store nur $12 Miete. 2039 Nord California Avenue.

Zu verkaufen: 3-Stühle Barbierstube, 1600 N. Ashland Avenue. modi

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei nach Vorschrift; $20 Miete mit Wohnung; guter Platz für Anfänger. Adr.: H 333 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, $500, Krankheit die Ursache; gebe lange Lease an guten Mann oder verkaufe auch das Grundstück, wenn gewünscht. 6425 Ashland Ave.

Zu verkaufen: Eine gut gehende Bäckerei, nahe Sears Roebuck. 621 Süd St. Louis Ave. modimi

Muß sofort Saloon wegen Abreise billig verkaufen. 1657 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: 14 Zimmer Roominghaus mit Basement, alles besetzt, nahe Bahnhof, lange Lease; Miete $40; Preis $400. Zu erfragen bei Mr Nickheim, 155 W. Ontario Str.

$150 kaufen 2-Stühle Barbierladen, wert $200, wenn sofort übernommen, mit 4 Wohnzimmern, wegen Krankheit. 3729 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $195 kaufen fein zahlenden Candy-, Zigarren-, Bäckerei, leichten Grocerystore, Einnahme an Backwaaren zahlt Miete; Miete für 2 Zimmer mit Store nur $7. 538 N. Monticello Ave., nahe Ohio Str.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei an Nord- oder Nordwestseite. 936 Altgeld Str.

$250 oder beste Offerte kaufen einen feinen Delikatessenladen. Habe deutsche und schwedische Kundschaft; Miete für Laden und zwei große Zimmer, Bad, heißes Wasser, nur $18. 3227 Racine Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Neu eingerichtetes Schneidergeschäft billig, deutsche Nachbarschaft, wegen Familienangelegenheiten. 3747 W. Montrose Ave. modimi

Wert $350, Nordseite etablirte Grocery, Del., für $250. Deutsche Nachbarschaft. Zimmer. Leichte Zahlungen. 1843 Howe Str. modimi

Zu verkaufen: Butcher und Grocery-Einrichtungen, billig. 2713 N. Rockwell Str. 5ap1wX

Muß verkaufen: Sehr schön gelegenes 26 Zimmer Roominghaus, auch gut für feines Boardinghaus, nahe Lincoln Park; Einnahme $260 monatlich; Alles besetzt; spottbillig und auf Teilzahlung. Seht's an! Lange, 704 Dearborn Ave. 4ap1wX

Zu verkaufen: Schönes 12 Zimmer Roominghaus, gut möblirt, gute Lage; Bedingungen. Mrs. J. E. Sutton, 804 N. Dearborn Str. safomo

$375 Anzahlung kaufen gutes 30 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, Miete im Voraus bezahlt; muß verkaufen, verlasse die Stadt. Vorzusprechen nach 5 Uhr Abends. Eigentümer, 17 S. Racine Ave., nahe Madison Str. safomo

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei; Einnahme $110 die Woche. Adr.: A 68 Abendpost. samomi

Verkaufe gute Bäckerei zum Schleuderpreise, Eigentümer krank. 219 East 37. Str., nahe Indiana Ave. safomo

12 Zimmer Roominghaus, gute Lage, gutes Einkommen. 108 East Oak Str. 4ap1wX

Zu verkaufen: Billig, Hotel mit Bar in einer kleinen Stadt von 2000 Einwohnern, meistens Deutsche. Muß verkauft werden, um einen Nachlaß zu regeln. J. M. Maier, Estate, Medford, Wis. 3ap1wX

Saloon, verkaufe für „Stock Invoice" zum Kostenpreise. Ed. A. Biegus, 1401 W. 15. Str. 3ap1wX

Zu verkaufen: Mein gut gehender Eck-Grocery-Store und Market, Pferd und Wagen, mit oder ohne Gebäude. Adr.: W 873 Abendpost. —6ap

Zu verkaufen: Einziger Saloon in Wisconsin Stadt; Farmergegend; an Hauptlinie einer Eisenbahn; Haupt-Landstraße; gutes 2stöck. Gebäude mit Halle; Lizens $100; Preis, einschließlich Vorrat, Pferd, Buggy und 40 Acker Land, $4500; Zahlungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 2apX*

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner, Bartender möchte sich mit $1200—$1500 an gutgehendem Saloon beteiligen. Adr.: Z 987 Abendpost. momifr

Suche Partner. Sicherheits-Tasche für Wertsachen und jeglichen Geldbetrag, gegen Taschendiebe. Suche Ledertaschenfabrikant als Patent-Teilhaber. 805 L Salle Ave. Putz.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

**Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 3da*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr. Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 6mzX*

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer
Standard Credit Company.
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile die Andere offeriren. Telephon: Central 5493
Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.)
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44 1fb*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Cash-Register zu kaufen gesucht. Adr.: A 92 Abendpost.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Leset diese Liste von Belosky Offerten, sie wird Euch interessiren.

I.

Zu verkaufen: Freundliche Cottage, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, in bestem Zustande, Attic als Flat eingerichtet, dessen Miete Eure Zinsen bezahlt; 2 Blocks von 3 Carlinien; Preis $3250; $500 baar, $20 monatl.

II.

$300 Baar, $15 monatlich, kaufen zweistöckiges Framehaus an Wellington Str., nahe Ashland Ave., zwei 4 Zimmer Flats und außerdem ein Zimmer in Attic, frisch gepflasterte Asphalt-Straße, Alles bezahlt. Bequem zu Lincoln Ave. Cars. Preis $2200.

III.

Neues 2-Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Eichen-Fußböden, Tile-Fußböden in Treppengängen und Badezimmern, Consoles, Buffets, moderne Badezimmer, Kombination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Flat; 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; 1 Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $6375. $500 oder mehr baar, $30 monatlich.

IV.

$400 Baar, $15 monatlich kaufen hübsche Brick Cottage, 5 Zimmer auf einem Floor, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Hoher Attic und Basement. Attic kann in 5 Zimmer Wohnung umgebaut werden. Gepflasterte Straße, ½ Block von zwei Straßenbahnlinien.

V.

Neue moderne 6-Zimmer-Cottage an Irving Park Blvd., Furnaceheizung, Eichenholz-Fußboden und -Bekleidung; hohes Brick-Basement. Gebäude in bestem Zustande. Nicht weit von zwei Carlinien und Hochbahnstation. $3200, $600 baar, $20 monatlich.

Wm. Belosky & Co.
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue,
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. ap4—10

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick; Bad, Gas. Baar $2900. 2327 N. Albany Ave. ap6,1wX

$500 Baar, Rest wie Miete, kaufen 2-Flat Brickgebäude, jedes 6 Zimmer, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot; würde Baustelle in Tausch nehmen. Preis $6700. momifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Muß verkaufen: Sofort, feine 6 Zimmer Cottage an Bradley Place nahe Hoyne Ave., für nur $3000. Zenderle, 3806 Lincoln Ave.

$1000 Anzahlung. 2stöckiges Brickhaus, Bad, Attic, mit Brick-Cottage hinten. Miete $55. Preis $4700. F. Ruedel, 602 North Ave. 4ap1wX

Modernes 3stöck. Brick-Flatgebäude, 1317 Eddy Str., Furnace und elektrisches Licht, große Lot, $9,250. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 4ap1wX

Spottbilliges modernes 5- und 6-Zimmer Brickgebäude, 1954 Bissell Str., $4000.
Torpe, 2360 Lincoln Avenue. 4ap1wX

Zu verkaufen: Verschleudere drei 2-stöckige Framegebäude, 1711—13 N. Halsted Str., auf Lot 75 bei 139, mit Stall 50 bei 75. Telephonirt Edgewater 2782. 3ap1wX

Nordwestseite.

**Zu verkaufen: Moderne Flats — nur drei unserer Cottage-Flats in der West Irving Park Gegend sind noch zu haben. Preise $3750 und $3800 — bringt 8 Prozent — Bedingungen $500 Anzahlung — Rest monatlich. Große Lotten — alle Verbesserungen mit Ausnahme von Straßenpflaster. Schlüssel in der Zweig-Office, 3944 N. Cicero Avenue.
— Koester & Zander —
143 N. Dearborn Str.** samomi

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Buetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Buetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Buetell, 4101 Fullerton Avenue.
Buetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22jaX*

Zu verkaufen: Verlasse die Stadt; acht Zimmer Framehaus, Parquet Fußboden, vollständige Laundry; Obst- und Gemüse-Keller, auch gut bepflanzter Garten; Lot 35 bei 150 Fuß. Alle Verbesserungen; elektrisches und Gaslicht. Furnaceheizung. D. W. Gordon, 4252 Verteau Avenue. —13apl

Verkaufe zum Schleuderpreise mein 2stöckiges Steinfront Haus, 6 Zimmer Flats, auf 50 Fuß schönem Garten, große und sonnige Zimmer; gute Fahrgelegenheit. Eigentümer, 3854 North Troy Str. 4ap1wX

$200 bis $300 Baar, $25 bis $35 monatlich kaufen neues, modernes, prächtiges 5 oder 6 Zimmer Haus; 30 Fuß Lot. B. Hyde, 3434 N. 42. Court ein halber Block südlich von Milwaukee Ave. Telephon: Irving 1198 mz22,1mX

Zu verkaufen: Bester Bargain in Logan Square; 8 Zimmer Wohnung; neu dekorirt; in jeder Beziehung modern; Zement Basement; Lot 30 bei 125. 2320 N. Lawndale Avenue. 1ap1wX

Südseite.

— Wirkliche Bargains —

3327—31 Indiana Avenue.

Diese modernen Steinfront 10 Zimmer Residenzen werden heute, zum ersten Male, zu einem Preise und zu Bedingungen offerirt, welche in Eurem Bereiche liegen. Ihr solltet unbedingt diese Gelegenheit nicht versäumen.
Wenn Ihr keine 10 Zimmer benötigt, laßt Euch zeigen, wie leicht man zwei ideale Wohnungen daraus machen kann. Wohnt in der einen und vermietet die andere. Diese Umänderung kann mit geringen Ausgaben bewerkstelligt werden.
Jedes Zimmer hell und kosig.
Die Lage bedarf keines Kommentars; die Straßenbahnwagen halten fast vor Eurer Tür. Keine dunklen Alleys zu passiren.
Wenn Ihr wirklich anfangen wollt, Euer Mietsgeld zu sparen und ein eigenes Heim zu besitzen, bringt heute $100 Anzahlung mit.
Vergeßt nicht, sie werden bald verkauft sein. Positiv große Bargains.
Eigentümer ist heute und morgen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags am Platze. 4ap*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Nette 4 Zimmer Cottage, Gas, Bad, gepflasterte Straße, Lot 75 bei 125; fein für Hühner. Preis $2,900. Nachzufragen bei Smith, 923 Circle Ave., Forest Park, Ill. 1ap,1wX

Zu verkaufen: Nr. 7 16. Ave., Maywood, modernes drei 6 Zimmer Flats Brickhaus, 5 Jahre alt, Lot 50 Fuß, Haus auf 25 Fuß, nahe Melrose Station; Preis $4100. Mrs. Pope, 2422 Warner Ave., Chicago. 30mz1wX

Farmländereien.

Zu verkaufen oder vertauschen: 1555 Acres „Cut Over" Land, $7 per Acre, 28 Meilen von Houston, Texas, 2 Meilen von Eisenbahn. Adr.: 4339 N. Springfield Ave. 5ap1wX

Zu verkaufen: 54 Acres Michigan Fruchtfarm, alles kultivirt, mit Gebäuden. Eigentümer: 1901 Dayton Straße. modimi

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. 1915sonmisa*

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 E. State Str. ol4momidosa*

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm 10—12, Abends 5—9. 1apX*

Dr. Thomas Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 18mz,1mtX

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen. 120 S. State St. Zim. 44, Konsultation frei. 9 bis 5. 11mz1mtX

Ehrenhafte und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden, Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str. Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Morgens. 28jan*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

UMI

Brassieres

Brassieres — aus gutem Stoff hergestellt — schön besetzt — „boned" in Front — gekreuzt im Rücken — eine gute Auswahl in Größen — regulär 29c — speziell für den Dienstag zu **19c**

Our Basement — Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Band

Extra schwere Qualität ganzseidenes Taffeta Band m. fancy Kante in Weiß u. verschiedenen Farben, f. Haarschleifen, Schärpen, Gürtel u. Putzmacherei, 4½ und 5 Zoll breit —reg. 25c Yard **14c**

Rester von ganzseiden. Satin — Messaline — Moire — Taffeta und fancy Bändern — in Breiten bis zu 5½ Zoll, in Längen bis zu 5 Yards — wert bis 20c — die Yd. zu **12½c**

Mäntel, Kleider, Röcke und Waists für Ostern

Ganz lange geschneiderte wollene Serge-Coats — elegant „braided" Kragen, Cuffs und Revers — mit großem Seide-Ornament besetzt — mit Schleifen und Knöpfen — zu haben in Schwarz und Navy — in regulären und Extra-Größen von 34 bis 56 — andere verlangen dafür $12.00 — Ihr habt die Auswahl in diesem ungewöhnlichen Verkauf und der spezielle Preis ist am Dienstag **8.97**

125 Muster-Kleider für Damen und Mädchen — gemacht aus ganzwollenen Crepes — Granite Cloths — Serges etc. — mit „Drop"-Schultern und mit „plaited ruching", Vestee, Kragen und Cuffs mit Novelty Stickerei und mit Spitzen besetzt — mit Velvet-Schärpe und mit Schleife — ebenfalls französische Challis Kleider — „Peg Top" Skirts — es sind dies prachtvolle $8.00 Werte und Ihr habt die Auswahl in diesem Aufsehen erregenden Verkauf am Dienstag — der spezielle Preis beträgt nur.... **$4.97**

Geschneiderte Skirts für Damen und Mädchen — gemacht aus ganzwollenen Crepe Stoffen — Serges Diagonals und Taffeta-Seiden — in Tunic-, Peg Top- und „Tier"-Moden — schlichte Farben — „Hairline" gestreift und „broken Plaids" — in allen gewünschten Schattirungen zu haben — Taille-Band 22 bis 35 — in Längen 35 bis 44 zu haben — gut $8.00 wert; der spezielle Preis beträgt nur...... **4.97**

100 Dtzd. 1.50 Blusen von einem gut bekannten Fabrikanten des Ostens — gemacht aus weißen Voiles — Crepes und Sheer Lawns — vorn zum Oeffnen — mit Stickerei besetzt — „plaited ruching" — Vestee Effekt — mit Drop-Schultern und langen Aermeln — passen tadellos und waschen sich vorzüglich — es sind dies unvergleichliche Werte und sollten ursprünglich zu einem bedeutend höheren Preise verkauft werden — Ihr habt am Dienst. die Auswahl zu.... **88c**

Anziehende Putzwaaren: — niedrig im Preis

Eine Zusammenstellung von Damen- und Mädchen-Osterhüten, die wirklich reizend ist. Alle neuen Effekte, hübsch mit Blumen, Band usw. garnirt, alle neuen Farben sind eingeschlossen, in einer endlosen Varietät von Facons, von denen wir nur zwei abbilden. Andere verlangen für dieselben Hüte wenigstens $5.50 — Eure Auswahl für Dienstag zum Preise von nur

3.77

Ungarnirte Haarhüte für Damen und Mädchen, zwei sind abgebildet, in Schwarz und Farben, passend für das Frühjahr — viele reizende Facons, von denen gewählt werden kann, Auswahl zu .. **93c**

Import. Wreaths, Rosenknospen und Laub, alle neuen Farben, speziell, **14c**

Fancy Stickups in Tango, Weiß, Schwarz, Elektric und Braun —

33c

Hüte werden frei garnirt

Oster-Handschuhe

16-knöpfige lange Chamoisette Handschuhe für Damen, in Weiß und Natural, auch kurze weiße Chamoisette-Handschuhe für Damen, garantirt waschecht, zu **47c**

16 Knöpfe Länge echt seidene Damenhandschuh, doppelte Fingerspitzen, in schwarz und weiß, zu............ **57c**

2-Clasp kurze Milanaiseseide Damenhandschuh, Paris Point Rückteile, doppelte Fingerspitzen, schwarz, weiß und Farben, zu............. **49c**

Oster-Seide

Novelty-Seiden — bis zu 89c Werte, eingeschlossen sind 23-zöllige bedruckte Foulards, 22 bis 26-zöllige fancy gestreifte Satin-Messalines und 36-zöllige farbige Seide gemischte Brocades. — Passend für Waists und Kleider. — Wegen angebrochenen Assortimets der Farben und Facons — Auswahl für morgen — die Yard zu

37c

Kleiderstoffe

36-zöll. reinwoll. Storm-Serge, in Schwarz und Farben, passend für Coats, Suits, Kleider, usw. Eine gute Schwere für Frühjahrs- und Sommertrachten — wird überall für 50c verkauft, die Yard zu **29c**

36-zöll. reinwollenes schwarzes Nuns Veiling, beliebtester Frühjahr- und Sommerstoff, die reguläre 50c Qualität, speziell am Dienstag zu, die Yard....... **29c**

44-zöllige englische Cream Mohair Brilliantine, seidiger Finish, wäscht sich perfekt, wird sonst immer zu 69c die Yard verkauft, zu, die Yard...... **38c**

Weiche Männer-Hemden zu 30c am Dollar

Da wieder „Baargeld" ausschlaggebend war und die Partien von ungewöhnlicher Größe waren, sicherten wir uns aufs Neue diese 22,800 Frühjahrs- und Sommerhemden für Männer —

die gutbekannte Premium-Marke

von der Union Salvage Co. zu 30c am Dollar. Manche sind etwas durch Wasser beschädigt, aber viele sind sauber und perfekt. Sie sind aus seidenen Mercerized Shirtings in Cream, Tan, Grau und Blau, mit niedrigem oder hohem Militär-Kragen, schlichte Farben und gestreifte, alle Coat-Facons. Tausende von denen gewählt werden kann, mit Perlmutterknöpfen. Es sind Hemden, die für 75c bis $1.00 verkauft werden sollten, in drei riesigen Partien —

Partie Nr. 1 Auswahl	Partie Nr. 2 Auswahl	Partie Nr. 3 Auswahl
43c	33c	19c

Für Damen

Weiße Crepe-Nachthemden für Damen — mit Spitze besetzt, gewöhnliche 69c Werte — jedes speziell zu **49c**

Gingham-Bandschürzen für Damen, einfach blaue und blau und weiß karirte, andere verlangen 35c — Dienstag, zu **24c**

Slip-over Gingham-Schürzen für Kinder — in Rosa und Blau, in Größen von 2 bis 6 Jahre — zu **21c**

Waschstoffe

Fabrikrester, Plisse Crepe eine große Auswahl von Mustern und Farben, 12½c und 15c Qualität, zu, die Yard......... **6¾c**

Fabrikrester, Bates und Red Seal Kleider-Ginghams, 10 bis 20 Yds. Längen, Plaids, karrirte und gestreifte, 12½c wert, zu, die Yard......... **8¾c**

Kleider Prints, blaue graue und Shirting Prints, die best gemachten, zu, die Yard........ **4½c**

5000 Yds. Rester von Waschstoffen, gute Längen, — Räumung von allen Sorten, wt. bis zu 8½c — Auswahl für Dienstag, die Yard........... **3½c**

Spitzengardinen

Hunderte. Paare Nottingham Spitzen-Gardinen, in Weiß oder Ecru, aus starkem doppelten Faden-Net, gute Muster, bis zu $1.00 das Paar Werte jede zu **27c**

Muslin Sash Gardinen, gemacht von Sheer Qualität Muslin, Finished mit tiefer voller Ruffle, wert 25c das Paar, zu, jede........ **7½c**

Cable Netz und Nottingham Spitzengardinen, ausgezeichnete Muster, volle Größe, reguläre $1.50 Serie, zu, das Paar..... **77c**

Oster-Schuhe für Damen

$2.25 Patentleder Schuhe für Damen, Tuch und Kid Oberteile, Goodyear Welt genähte Sohlen, mit kurzen Vamps, hohen, mittleren und niedrigen Absätzen, in allen Größen von 3 bis 8 zu haben, markirt zu........... **$1.47**

Damen Canvas Pumps mit hübschen vergoldeten Ornamenten oder Tailored Bow an den Vamps, eng anschließender Leist, hochmoderne Facons, genau wie die nebenstehende Abbildung, mit hohen und niedrigen Absätzen — in allen Größen von 3 bis zu 8 zu haben, Werte aufwärts bis zu $1.50, markirt zum Preise von

77c

Anzüge für Ostern

Einer von diesen blauen Serge-Suits ist für Ostern sehr geeignet. — Es sind die beliebten dreiknöpfigen Modelle, aus reinwollenem Serge, der nicht ausfahlt, die Coats sind mit Mohair gefüttert, Haircloth-Front, Hosen sind mit Seiten-Buckles und Gürtel-Loops, Größen bis zu 46, für reguläre, korpulente und schlanke Personen, bis zu $9.00 Werte, Auswahl zu **5.87**

Reinwollen gewebte blaue Serge-Anzüge für Knaben, Norfolk-Facons, alle Nähte doppelt genäht und eingefaßt, Hosen durch und durch gefüttert, Größen 6 bis 17 J., $5 Standard-Werte, Dienstag, zu **3.33**

29c Knabenblusen, voll zugeschnitten und bequem, aus Percales, Madras, Cheviot und schwarzem Sateen, französische Linkkragen, — sie kommen in Größen von 7 bis aufwärts zu 15 Jahre — speziell für diesen Verkauf, jede zu —

19c

Wen trifft die Schuld?

Frederick W. Gund und Gattin wurden schwer verletzt.

An der Goethe Straße stieß gestern Abend ein von dem 63jährigen Frederick W. Gund und seiner 61jährigen Gattin Anna benutzter Kraftwagen mit einer Clark Str.-Elektrischen zusammen und kippte um. Das Ehepaar flog aufs Pflaster. Frau Gund erlitt eine Handgelenkverstauchung und innerlich Verletzungen, ihr Mann Quetschungen und Schrammen. Die Verunglückten befinden sich in ihrer Wohnung, Nr. 1322 N. Clark Straße, in Behandlung.

Der sechsjährige George Kvacik, Nr. 1454 S. Union Ave., wurde gestern Abend an Halsted und Maxwell Straße von einem der F. Landon Cartage Company, Nr. 16 N. Market Str., gehörenden, von John Blinsky bedienten Fuhrwerk überfahren. Der Verunglückte, der schwere Verletzungen erlitt, wurde in einer Polizeiambulanz heimgeschafft.

An Halsted Straße und W. North Ave. kam gestern Abend der 48jährige Maschinenbauer Philipp Gerhardt aus Steger beim Abspringen von einer Elektrischen zu Fall und erlitt schwere Verletzungen. Er hat Aufnahme im Alexianerhospital gefunden.

Fahrlässig und feige.

Ein unsinnig schnell fahrender Kraftwagen stieß gestern Abend an Oakley und Washington Boulevard mit einem von Samuel Schoenberg, Nr. 1014 Cypreß Straße, benutzten Kraftwagen zusammen. Die Insassen setzten, ohne sich um das Opfer zu kümmern, die tolle Fahrt fort und bewerkstelligten die Flucht. Schoenberg, der innerlich Verletzungen und Quetschungen erlitten hat, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Auf dem Heimweg von der Kirche begriffen, wurde gestern Frl. Anne Thompson, Nr. 38 Bank Straße, an Lincoln Parkway und Delaware Place von einem von seinem Eigentümer E. A. Stern, Nr. 3912 Maple Square Ave., selbst bedienten Kraftwagen überfahren. Im Passavanthospital, wo die Verunglückte Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß sie vier Rippenbrüche und Quetschungen und Schrammen erlitten hat. Stern wurde verhaftet, aber gegen Bürgschaft bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt.

Tötlich verlaufen.

Während seiner Arbeit im neuen Continental & Commercial National Bankgebäude wurde gestern der 18-jährige John Sexton, Nr. 2930 Archer Avenue, ein Drahtspannergehilfe der Chicago Telephone Company, von einem Fahrstuhl erfaßt und zu Boden geschlagen. Man schaffte den Verunglückten nach einem Hospital, wo er eine Stunde nach seiner Einlieferung starb.

Die anderthalbjährige Mary Georgepoulos, die in der Küche der elterlichen Wohnung, Nr. 6325 Ingleside Ave., in eine Wanne siedendheißen Wassers fiel und entsetzlich verbrüht wurde, ist gestern Abend im St. Bernhardhospital durch den Tod von ihren Leiden erlöst worden.

In der elterlichen Wohnung Nr. 643 N. Laurel Ave., spielte der dreijährige Earl Hiller mit Streichhölzern, setzte unabsichtlich seine Kleider in Brand und erlitt, ehe die Flammen erstickt werden konnten, tötliche Brandwunden.

Fürsorge für schutzlose Mädchen.

Tätigkeitsfeld für zehn weibliche Polizisten gefunden. — Wer sie sind.

Zehn der zwölf weiblichen Polizisten, welche im letzten Monat die Fachschule für Polizisten in der Wache an der Fillmore Straße besucht haben, nachdem sie eine Zivildienstprüfung bestanden hatten, wurden heute von Hilfschef Schuettler auf die verschiedenen Bahnhöfe verteilt, um auf hier eintreffende, alleinstehende junge Mädchen aufzupassen, und die beiden anderen, Frau Alice Clement und Frl. Klara Olsen, wurden dem Geheimpolizeibüro zugeteilt. Morgen Nachmittag müssen sich die zwölf Beamtinnen beim Polizeichef melden. Im Bahnhofsdienst tätig sind die Frauen Lulu B. Burt, Anna L. Sheridan, Agnes Walsh, Marion Wightman, Mabel Rockwell, Anna Leucks, Theresa Johnson, Julia Cunningham und Frl Anna C. Finan und Marie Crot.

Bekennt sich schuldig.

William Thornton, Nr. 2650 West Lake Straße, hat angeblich gestanden, die 18jährige Virginia Waite und dann, ohne von dieser geschieden zu sein, auch die 17jährige Nina Colburn, Nr. 2306 W. Monroe Straße, geheiratet zu haben. Da aber die Mutmaßung gerechtfertigt erscheint, daß er auch in Clinton, Ja., eine Ehe eingegangen sei, hat die Polizei sich mit den dortigen Behörden in Verbindung gesetzt.

Wird vorgeführt.

Staatsanwalt Hoyne hat heute vor Countyrichter Owens beantragt, den Friedensrichter J. Kentnor Elliott von Oak Park gewaltsam vorführen und seine Bücher behufs Untersuchung der Rechtspflege mit Beschlag belegen zu lassen. Die meisten Friedensrichter im County sind der Vorladung aus freien Stücken gefolgt.

Reinigt Euer Blut!

Haltet es frei von allen Giften, Unreinigkeiten, die zu allen möglichen Krankheiten führen. Macht Euch fertig für den kommenden Frühling, legt ab das alte Winterkleid, fühlt fröhlich und kräftig wie neugeboren. Das alles bekommt Ihr, wenn Ihr

Bons A. B. C. Pillen

gebraucht. Diese Pillen verhüten Ausschläge der Haut, Pimpels, Geschwüre, geben eine schöne, reine, frische Hautfarbe und halten Euren Magen und Stuhlgang in guter Ordnung. Geht heute noch zu Eurem Apotheker, verlangt ein Paket dieser wunderwirkenden Pillen. Besteht auf Bons A. B. C. Pillen. Preis 10c und 25c. Alle Nachahmungen sind minderwertig. In allen Apotheken oder direkt von der Bons Chemical Co., Oak Park, Ill. 4ap,1m,X

Das richtige Trinken reinen Bieres

aber nicht der Mißbrauch desselben ist gut für jedermann.

Es wäscht die Abfallstoffe aus dem System. Die meisten Menschen nehmen zu wenig Flüßigkeiten zu sich. Ihre Systeme verstopfen sich, wodurch die Leistungsfähigkeit der Nerven und Verdauungsorgane behindert wird.

Trinken Sie Schlitz in braunen Flaschen

und Sie erhalten alles Gute ohne das Schädliche. Es genügt nicht, reines Bier zu brauen, es muß auch rein erhalten werden.

„Bier das fünf Minuten dem Licht ausgesetzt wird, ist nicht mehr trinkbar." Die braune Flasche erhält Schlitz rein, von der Brauerei bis in Ihr Glas.

Beachten Sie, daß Krone oder Kork „Schlitz" eingebrannt zeigt.

Phones: Monroe 6200
Automatic 34-848
Jos. Schlitz Brewing Co.
Bottling Department
Ohio St. and Union Ave.
Chicago, Ill.

Schlitz
The Beer That Made Milwaukee Famous. 66

Aurora appellirt an Kommission.

Verlangt Erhöhung der Geleise der Burlingtonbahn in der Stadt.

Die staatliche Nutzeinrichtungskommission begann heute mit der Beratung des Gesuchs der Stadt Aurora, daß die Chicago, Burlington & Quincy Bahn gezwungen werde, ihre Geleise an gewissen Punkten innerhalb der Stadtgrenzen hochzulegen. Eine dahingehende Ordinanz ist jüngst vom Stadtrat von Aurora angenommen worden. Die Beamten der Stadt verlangen, daß die Kommission ihre Behauptung, die Erhöhung der Geleise sei im Interesse der Bewohner der Stadt unerläßlich, untersuche. Sie erklären, die Bahngesellschaft lasse viele Züge mitten durch die Stadt laufen, und zwischen 5 und 7 Uhr Abends sei der Verkehr besonders stark.

Der erste Schritt.

In Gegenwart der Mitglieder des Stadtratsfinanzausschusses, von Beamten des städtischen Straßenamtes, der Zivildienstbehörde und Vertretern der Landstraßenbauvereine wurde heute der Betrieb in der städtischen Asphaltanlage an der S. Loomis und W. 15. Straße aufgenommen. Dies ist der Beginn der Arbeit der Ausbesserung von Straßenstrecken von 1000 Meilen Länge.

In Schwulitäten.

Hugh Francis, der hiesige Vertreter des „Duplex Filter System", New York, wurde heute unter der Anklage verhaftet, die Post in betrügerischer Absicht mißbraucht zu haben. Er soll durch Uebersendung gefälschter Aufträge von seinen Arbeitgebern Geld erschwindelt haben.

Der Angeklagte wird heute noch dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt werden.

Kindesleiche gefunden.

Auf der Mole des Jackson Parks wurde heute Morgen von dem Arbeiter August Peterson, Nr. 3251 Archer Ave., die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden und von der sogleich benachrichtigten Polizei nach der Countymorgue geschafft. Die eingeleitete Untersuchung ist bisher ergebnißlos geblieben.

Auswanderungswesen neu geregelt

Wien, 6. April. Die österreichische Regierung hat mit der „Hamburg-Amerika Linie", dem „Norddeutschen Lloyd" und der „Austro-Americana" einen Vertrag abgeschlossen, durch welchen das Auswanderungswesen von Neuem geregelt wird.

Nach diesem Vertrag übergeben die deutschen Gesellschaften die, in ihrem Besitz befindlichen Aktien der österreichischen Schiffsgesellschaft einem österreichischen Bankensyndikat und verzichten zudem auf das ihnen früher eingeräumte Vorverkaufsrecht für den Erwerb weiterer Aktien.

Die, dafür geleistete Entschädigung beträgt an die deutschen Gesellschaften vier und eine halbe Million Gulden.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Dienstag, den 7. April

Es wird zu Eurem Vortheil sein, unserem Laden einen Besuch abzustatten, Ihr erhaltet die neuesten Oster-Novelties zu den niedrigsten Preisen.

Drug-Department.

25c Lemkes St. Johannistropfen.......... 15c
50c Emulsion von reinem Leberthran...... 26c
25c Pisos Husten-Heilmittel........ 16c
$1 Laubers Sarsaparilla, Blutreinigungsmittel und Frühjahrs-Tonic... 59c

Grocery-Department 4. Flor.

Century od. Pillsbury Mehl, ⅛, 69c; ¼ 1.38; ½ Barrel............ 2.75
Moeller XXXX Best Family Mehl, ⅛ Bbl... 63c
5 Pfund lose für........12c
American Family Seife, 10 Stücke für.... 42c
Snow White Waschpulver, 4-Pfd.-Sack..... 17c
Granulirter Zucker,— das Pfund.............. 4c
Jap. Head Reis, — große Körner, Pfd....... 4½c
A B Ofenwichse, die Flasche............ 5½c
Peaberry Kaffee — das Pfund........... 21c
3 Pfund für............62c
Holländische Häringe, gemischt......... 59c
Milchner, Fäßchen......69c
Kartoffeln, weiß und mehlig, das Peck 21c, der Bushel............ 83c
Lachs, mittelrot, die Büchse............ 9½c
Orangen, groß und saftig, Stück........... 1½c

Farben-Department 3. Floor.

Rester v. Tapeten, in Zimmerpartien — die Rolle.................. 2½c
Fertig gemischte Farbe, alle Sorten. Gall... 89c
Tapetenreiniger, reg. 10c, 3 Büchsen für..... 25c

Bilder-Department

Bilder, 16×20, in Gold- oder Circassian Walnußrahmen, schöne Süjets, das Stück.............. 89c
Badezimmer-Spiegel mit Nickel-Handtuchhalter, $1.75 Wert, $1.39

Schuhe-Department 2. Flor.

Weiße Kanvas Knöpfschuhe für Mädchen und Kinder, — alle Größen bis zu 2, wert $1.65 und $1.50, bei diesem Verkauf zu $1.39 und............... $1.25
Patentleder Knöpfschuhe für Kinder, — lohfarbige und schwarze Oberteile, Spring-Absätze, alle Größen von 3 bis 8. 89c Werte, zu.................... 69c
Shinola Schuhpolitur, 10c-Schachtel für.......... 5c

Ausstattungs-Deptmt. für Männer — 2. Floor.

Geripptes Sommer-Unterzeug für Männer, alle Größen, 35c Qualität — zu.................... 25c
Negligee-Hemden für Männer — 69c Wert — zu..................... 43c
Knabenblusen mit Military Kragen. Größen bis zu 16, regulär 39c, zu. 25c

Damen-Trachten.

Damen-Waists aus weißem Voile, in den neuesten Mustern, Drop-Schulter oder eingesetzte Aermel, — fancy bestickt, zu........... 69c
Nurse-gestreifte waschbare Unterröcke m. Flounce für Damen — zu.................. 19c
Kinder-Kleider, gemacht aus bester Qualität Gingham, blau oder rosa, bestickter Gürtel und Aermel, Größen 2 bis 6, zu............. 75c
Hauskleider für Damen, in verschiedenen Facons und Mustern gemacht,— regulär $1.25 — zu................ 79c

Eisenwaaren-Deptmt.

Drahtgeflecht, 2zöllige Maschen, 19 Gauge Draht, nach der Herstellung galvanisirt, alle Breiten, bei der Rolle, 100 Quadratfuß für..................... 45c

Fleisch-Markt—4. Floor

Spezialverkauf von Swifts Premium Schinken, das Pfund........... 20½c
Magerer sugar-cured Schinken, 6 bis 10 Pfund schwer, das Pfund... 19½c
Mag. sugar-cured Schinken............. 18½c
Mag. sugar-cured Breakfast Speck....... 22½c
Mag. sugar-cured Calif. Schinken....... 13½c
Frisches Kalbs-Stew................ 13½c
Vorderviertel Kalbfleisch............. 14c
Prima Chuck Roast, 14c bis............... 16c
Magere frische Pork Butts.......... 15½c
Magere frische Pork Loines......... 16½c

Likör-Deptmt.—4. Floor

$1.50 Flasche Old Age Kentucky Bourbon, — „bottled in Bond" — volles Quart............. 88c
$1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon — volles Quart........... 59c
California Cognac Brandy, 3 Star; oder Doppelkümmel — die Flasche zu.................... 51c
Feiner Holland Gin, Jamaica Rum oder Kümmel — halbe Gallone für...................... 79c
Bockbier, die Kiste von 2 Dutzd. Flaschen. 69c

Pictorial Review Schnittmuster, neueste Facons, 10c und 15c jedes.

Deutschen Fliegers glänzende Leistung.

Berlin, 6. April. Die glänzende Flugleistung des bekannten deutschen Fliegers Hirth auf dem internationalen Konkurrenzfluge nach Monako hat hier allgemeine Befriedigung hervorgerufen.

Am Morgen war er von Gotha, dem festgesetzten Ausgangspunkt für den deutschen Konkurrenten, aufgestiegen. Nach einer kurzen Zwischenlandung in Frankfurt a. M. traf er am frühen Nachmittag in Dijon ein, von wo die Luftreise nach Marseille weiterging.

Schlag vier Uhr erfolgte die dortige Ankunft.

Noch ein Rekrutenschinderprozeß.

Stettin, 6. April. Allgemeine Empörung haben die Einzelheiten des Soldatenschinderprozesses erregt, welcher soeben vor dem Kriegsgericht dahier verhandelt worden ist und mit der Bestrafung der Schuldigen, die sämmtlich dem 2. Grenadierregiment angehören, geendet hat. Besonderen Unwillen hat die Brutalität des, mit der höchsten Strafe, acht Monaten Gefängniß und Degradirung, bedachten Unteroffiziers Müller hervorgerufen. Es ist festgestellt worden, daß dieser Mißhandlungen von Soldaten, und zwar teilweise in unmenschlicher Art, in nicht weniger, als 74 Fällen verübt hat.

Insgesammt standen vier Sergeanten, fünf Unteroffiziere und ein Gefreiter vor den Schranken des Gerichts, sämmtlich der Mißhandlung Untergebener angeklagt. Zwei wurden freigesprochen, die übrigen wurden mit Arrest oder Gefängniß bestraft.

Anstößige Operettenschlager.

Berlin, 6. April. Aufsehen erregt namentlich in Theaterkreisen die Beschlagnahme eines Volksliederbuches, welches neben einem Auszug aus „Parsifal" und der „Wacht am Rhein" auch die neuesten Operettenschlager enthält. Mehrere dieser werden als unzüchtig angesehen.

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirorody & Orthopedics
1321 N. Clark Str.

Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend. 14mo*D

— Wie die Dampfkraft sich unter Druck entwickelt, so erwacht oft in Bedrängniß die Energie des Menschen.

KNOOP'S

Wirkliche Bargains
für den morgigen
Dienstag-Verkauf!

Spitzenkragen. Reguläre 25c Spitzenkragen für Kinder, sehr hübsche Facons, passend für Frühjahrs-Coats u. Kleider, Dienstag... **10c**

Hauben. Reguläre 25 Spitzen Morgen hauben für Damen, garnirt mit Stickerei und seid Band Schleife — Dienstag zu...... **10c**

Taschentücher. Damentaschentücher aus Irish Lawn, sehr schön bestickte Ecken — wert 10c, Dienstag......... **3½c**

Unterzeug. Creamfarbiges Balbriggan Unterzeug f. Männer, Hemden und Beinkleider, letztere mit doppeltem Sitz versehen, Größen 32 bis 46 — wert 35c — am Dienstag zu **19c**

Laden offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend.
Laden geschlossen Dienstag, Mittwoch und Freitag Abends.

Unterröcke. Weiße Muslin-Unterröcke f. Damen, Golf-Facon, Spitzen- od. Stickereiflounce, in 12 verschiedenen Facons mit Seidenband garnirt, wert 75c, Dienstag zu **50c**

Kissenbezüge. Gebleichte Kissenbezüge, hohl gesäumt oder bestickt, regulär zu 30c verkauft, Dienstag zu **19c**

Slippers. Sammt Haus-Slippers f. Männer und Damen mit Carpetsohlen wert 25c d. Paar Dienstag zu...... **15c**

Buggy-Decken. Weiße Pique Baby Decken — bestickte Edge u. Stickerei-Einsatz, mit netter seid. Bandschleife bes. wert 75c, für... **45c**

Dienstag-Bargains werden nicht an Kinder verkauft.

Groceries.
Milch, Beauty Marke, 4 hohe Büchsen, für............ **25c**
New Century Patent Mehl, 5-Pfund-Sack............ **12½c**
American Family oder Swifts Borax Wäscheseife, 4 Stücke... **15c**

Hausausstattungswaaren.
Grau emaillirte Saucepfannen, 1½ oder 2 Quart Größen, wert 10c, Dienstag **5c**

Glas-Gasschirme in verschiedenen Mustern, wert 15c, Dienstag. **9c**

Dressing Sacques.
Dressing Sacques für Damen — mit Kimono-Aermel und shirred Waistlinie, helle und dunkle Percales Größen 36 bis 44, hübsch besetzt, reg. 39c wert, Dienstag..... **22c**

Nähen Sie Ihr Oster-Kleid selbst!

Sie werden staunen, wie billig Sie ein Kleid nähen können, viel billiger, als wenn Sie es fertig im Geschäft kaufen. Bestellen Sie Ihre Nähmaschine bei uns, und wir schicken Ihnen eine Lehrerin, die Sie im Nähen auf der Maschine kostenfrei unterrichten wird.

14.85 bis 37.50

14.85 bis 37.50

Wir haben ein so großes Vertrauen in unsere Nähmaschinen, daß wir Ihnen raten, eine

Auf freie Probe

zu bestellen. Falls Sie zufrieden sind, bezahlen Sie

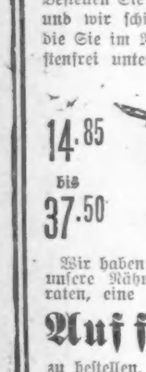
1 Dollar per Woche

Unsere Maschinen haben die neuesten Verbesserungen, die das Nähen zum Vergnügen machen, und sind auf

10 Jahre garantirt

PETERSEN FURNITURE COMPANY
1046—1056 Belmont Avenue.
2 Blocks von Belmont Ave. „L" Station.

Orthopädische Apparate



Künstliche Gliedmaße — Bein-Schienen — Geradehalter - Korsets nach System Hessing. — Gestützt auf unsere langjährige Tätigkeit in dieser Branche, sind wir in der Lage, eine Arbeit zu leisten, welche dem Kranken zum Segen gereicht. — Unser Unternehmen steht unter unserer persönlichen fachmännischen Leitung.

WOLFERTZ CO.
Geo. Wagner, Manager.
154 Nord 5. Avenue,
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.
ma25eodS

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Brief aus Oesterreich-Ungarn.

Das Grassiren der Spionage in Oesterreich-Ungarn. — Fast kein Tag vergeht ohne neue Enthüllungen auf diesem Gebiete. — Rußlands eigenartige Methoden. — Wie der Staatsanwalt dieselben brandmarkte. — Neuestes über die Nationalitätenfrage in Ungarn. — Nochmals die Affäre Wallburg, diesmal in Budapest. — Fälschung der Taufmatrikel.

Wien, 25. März.

Das Auskundschaften militärischer Geheimnisse, vulgo Spioniren, ist keine ganz reinliche Sache, unter allen Umständen nicht, selbst wenn nicht geleugnet werden kann, daß sonst ganz ehrenwerte Leute sich manchmal damit abgeben. Von altersher haben sich oft selbst hochgestellte Offiziere damit befaßt, Späherdienste gegen den Feind zu leisten, und wenn dieselben mit Erfolg gekrönt waren, so gab's nicht nur hohen klingenden Lohn, sondern auch Beförderung und Lob. Indessen, wie gesagt, jedermanns Sache ist dies nicht. Einem geraden, aufrichtigen Gemüt muß dergleichen immer widerstreben. Aber von dieser Sorte von Spionen ist jetzt verzweifelt wenig die Rede. Was hier jetzt innerhalb der habsburgischen Monarchie herrscht, das ist eine wahre Epidemie von Spionirerei einer viel schlimmeren, verwerflicheren Art — eine Massenspionirerei zugunsten einer fremden Macht, in diesem Falle Rußland; für leidigen Teufelssold ausgeführt, und zwar mit Listen und Tücken wie noch nie zuvor; meistens von Landeskindern, die auf eine oder die andere Manier in die Netze des ausländischen Verführers verstrickt worden waren, darunter selbst eine ganze Anzahl Offiziere der österreichisch-ungarischen Armee.

In dem Maßstabe, wie das Ausspähen seitens Rußland vom Sommer 1912 an bis jetzt in den Ländern der Doppelmonarchie geleitet worden ist, ist überhaupt, seitdem die Welt steht, noch nicht spionirt worden. Mit Recht durfte der hiesige Staatsanwalt in dem neuesten Sensationsfall vor dem Erkenntnißgericht in dieser Beziehung von einer „Spionirwissenschaft" reden. Vor Kurzem erst wurden die zwei Brüder Jandric, ehemalige Offiziere, zu schweren Kerkerstrafen verurteilt, weil sie an den hiesigen russischen Militärattaché, Oberst Zankiewitsch, Mobilisirungs- und Festungspläne verraten hatten. Innerhalb sechs Monaten zahlte er ihnen an Sündenlohn etwa 200,000 Kronen aus. Vor einer Woche ungefähr wurde der Husarenoberleutnant Arthur Jacob zu 17½ Jahren Zuchthaus wegen ähnlicher Verräterei und zwar auf Betreiben desselben Unholds, verurteilt. An einem einzigen Tage sind neulich in vier ungarischen Garnisonsstädten gegen elf Offiziere, gemeine Soldaten und deren Helfershelfer in Zivil strenge Strafen wegen Spähdiensten zugunsten Rußlands verhängt worden. Bei einem kürzlichen hiesigen Spionageprozeß kündete der fungirende Staatsanwalt öffentlich in seinem Plädoyer an, daß allein in Wien vor den Gerichten zwanzig dergleichen Fälle schweben. Es heißt, daß allein aus jener Periode 1912—13, wo der Krieg mit Rußland auf des Messers Schneide schwebte, im Bereiche des gesammten Landes mehr als 150 Spionagefälle anhängig gemacht worden sind. Bedenkt man nun, daß immerhin wohl nur die Minderzahl an's Tageslicht gekommen ist, daß fernerhin noch jetzt fast täglich Enthüllungen nebst den dazu gehörigen Verhaftungen gemacht werden, so ergibt sich eine wahre Flut von russenfreundlichen Kundschaftereien für die Gesammtmonarchie. Der erwähnte russische Militärattaché, Oberst Zankiewitsch, der natürlich späterhin auf Wunsch des Kaisers Franz Joseph entfernt wurde, soll allein zu jener Zeit einen „Dispositionsfonds" von drei Millionen Kronen zur beliebigen Verfügung gehabt haben. Für die mehr oder minder richtigen Pläne eines einzigen Sektors der starken österreichischen Festung Przemysl in Galizien, die allerdings direkt die russische Grenze bedroht, soll das Zarenreich nahe an eine Million Rubel verwendet haben, und es ist wohl nicht übertrieben, wenn man annimmt, daß der russische Generalstab in Petersburg, sowie die Kundschafterabteilungen in Kiew (die berüchtigte „Ochrana") und in Warschau, sowie andere Organe der Zentralregierung während des Jahres 1912—13 für Späherdienste der verschiedensten Art im Nachbarreiche eine Anzahl Millionen verausgabt hat.

* * *

Das Unverfrorenste, was aber wahrscheinlich auf dem Gebiete des Spionenwesens je von einer großen Macht auf dem Gebiete einer anderen geleistet worden ist, trat zu Tage im Laufe der Verhandlungen, die gerade jetzt ihrem Schlusse vor einem der hiesigen Erkenntnißgerichte zueilen, nämlich des großen Prozesses gegen eine ganze „Platte" (oder Bande) russischer Spione. Es waren ihrer ursprünglich zehn, die man gefaßt hat; der eine ist aber in der Untersuchungshaft an der Schwindsucht gestorben, sodaß es noch neun sind, zwei Weiber und sieben Männer. Es wurden nämlich in diesem Prozeß folgende Dinge erwiesen: Rußland gründete in Lemberg, also auf österreichischem Boden, eine Fabrik für die Anfertigung und den Vertrieb falscher Reisepässe, sowohl nach Rußland wie nach Oesterreich hin; diese Pässe wurden dann bei Ueberschreitung der Grenze als richtig von den russischen Behörden anerkannt, fernerhin wurde eine Zentralstelle für die Spionagedienste dieser Bande in Leipzig, Deutschland, gegründet, an welche regelmäßig Bericht zu erstatten war und von der aus die Besoldung und sonstige Vergütung der einzelnen Spione geschah, weil dies auf viel bequemere und unverdächtigere Weise geschehen konnte, als von russischem Boden oder selbst von irgendwo in Oesterreich oder Ungarn aus. Die hierher geschickten Spione wurden erst in den Anfangsgründen des Spionenhandwerks von Seiten der „Ochrana" in Kiew unterrichtet und einer Vorprüfung unterworfen, ehe sie für brauchbar erklärt wurden. Um aber dieselben den österreichischen Grenz- und sonstigen Beamten recht unverdächtig erscheinen zu lassen, wurden diese dressirten russischen Spione dann an der Grenze den österreichischen Behörden überstellt als „Landesverwiesen", was ja naturgemäß irgendwelchen Argwohn beschwichtigte. Weiterhin wurden diese russischen Spione instruirt, sich in Oesterreich zur Kontrespionage zu erbieten, um auf diese Weise passenden Zutritt und leichtere Auskunft zu erhalten. Nur ein einziger Oesterreicher war unter diesen russischen Spähern, nämlich der Techniker Bronsislas Dyrcz, der schon zweimal früher wegen Spionage hier verurteilt worden war und als ein besonders gefährlicher Mensch gilt, der sich aber diesmal unter dem Deckmantel eines Kontrespions eingeschlichen hatte.

Der Mann in Leipzig, der der Bande als „Onkel Petrow" galt, leitete die Fäden des Ganzen, sein wahrer Name ist Pitschkur, ein Lette von Geburt. Dieser trieb die Verwegenheit so weit, nach Wien selbst zu gehen und hier mit Offizieren vom Generalstab Verbindungen anzuknüpfen, sogar einigen frank und frei zu gestehen, daß er hier für Rußland „im Geheimdienst" tätig sei. Er verschaffte sich von Unvorsichtigen wichtiges Material, Pläne, Photographien usw. Indeß ein hier tätiger anständig gesinnter russischer Sprachlehrer verriet ihn an den Generalstabs-Hauptmann Kalicki, und letzterer erstattete Anzeige, wodurch schließlich das ganze Nest Hallunken ausgehoben wurde. Alle Neffen und Nichten des guten Onkels Petrow werden bald Freiquartier in hiesigen Kerkern beziehen.

* * *

Der jetzige ungarische Ministerpräsident, Graf Stephan Tisza, läßt sich seit seinem Amtsantritt eine Sache sehr angelegen sein, die von seinen Vorgängern nur allzusehr vernachläsigt worden und die doch gerade bei den dermaligen Zeitläuften, d. h. bei der beständigen Kriegsbedrohung, von außerordentlicher Wichtigkeit ist, nämlich die vernünftige Lösung der leidigen Nationalitätsfrage in den Ländern der Stephanskrone. Allerdings ist diese Frage in Ungarn nicht so komplizirt wie in der anderen Reichshälfte, denn anstatt elf verschiedener Nationalitäten hat man hier nur mit fünf der Hauptsache nach zu tun, nämlich den Rumänen, Serbokroaten, Deutschen, Slovaken und natürlich den Magyaren. Die Länder der Stephanskrone werden jetzt in runden Ziffern von etwa 25 Millionen bevölkert, wovon 6 Millionen Slaven (Kroaten, Serben, Slavonen, Ruthenen, Slovaken), 5½ Millionen Deutsche (siebenbürgische Sachsen, „Schwaben" des Banat usw.), 5 Millionen Rumänen, der Rest von 10½ Millionen Magyaren und magyarisirte Einwohner sind. Nach wie vor also sind die Magyaren, das eigentliche Herrschervolk, numerisch etwas in der Minderheit, bilden jedoch räumlich und auch sonst den festen Kern, um den sich die anderen Bruchteile notgedrungen gruppiren müssen. Mit den Slaven im Königreich Kroatien ist es ja vor Kurzem, nachdem lange ein quasi Kriegszustand geherrscht, eine Aussöhnung erfolgt. Deutsche und Magyaren verstehen sich jetzt, nachdem eine Reihe von Jahren Unfriede zwischen ihnen war, ganz gut. Tisza hat ihnen erst neulich vor dem Parlament ein sehr gutes Zeugniß ausgestellt. Das Versöhnungswerk mit den Rumänen, um das sich die jetzige Regierung sehr bemüht hat, ist leider vorläufig wieder in die Brüche gegangen, obwohl zu erwarten steht, daß die Verhandlungen ehestens wieder aufgenommen und zu einem guten Ende geführt werden dürften, wenn den Rumänen ein wenig mehr geboten werden wird, als bisher geschehen. Und die Klagepunkte, die für die Slovaken sowie auch für die Deutschen noch vorhanden sind, und die sich namentlich auf die Schulfrage beziehen, insofern nämlich der Unterricht in ihrer Muttersprache in Betracht kommt, sollen demnächst in Wegfall kommen, weil die jetzt amtirende, die Nationale Arbeitspartei, vom Grafen Tisza und anderen ihrer Hauptführer dazu bestimmt worden ist, in diesen Punkten vernünftige Nachsicht zu zeigen und bei einer Aenderung des bestehenden harten Schulgesetzes mitzuwirken.

In Ungarn kann man also von einem nahenden Nationalitätenfrieden sprechen. Wäre dies nur auch zutreffend für die vom Hader der verschiedenen Völkerschaften schon ganz zerfressene andere Reichshälfte.

* * *

Die Affäre Wallburg will noch immer nicht zur Ruhe kommen. Jetzt hat das älteste der aus der Privatehe des verstorbenen Erzherzogs Ernst mit der sogenannten Baronin Wallburg hervorgegangenen Kinder, nämlich „Baron" Ernst Wallburg, in Budapest eine Klage gegen den Fiskus und die Gerichte, sowie gegen den Erzbischof von Gran, Fürstprimas Dr. Johann Csernoch, anhängig gemacht, dem ganz eigentümliche Umstände zu Grunde liegen. Die Klage beginnt nämlich mit folgenden Ausführungen:

In dem Taufschein, der dem Kläger ausgestellt worden war, wurde Budapest als seine Geburtsstätte, der 7. Januar 1859 (neun Monate nach der in Laibach vom Erzherzog Ernst unter dem Namen eines Barons Wallburg mit Laura von Stublics geschlossenen Privatehe) als sein Geburtstag und seine Eltern als Freiherr Karl von Wallburg und Gräfin Laura Hugonay angeführt. Der Taufschein blieb 55 Jahre so, bis zum 19. Februar d. J., also zur Zeit, als das Wiener Gericht der Frau von Szimics, der Schwester des Klägers, die Legitimität zusprach. Dann war auf einmal der Taufschein des Klägers verändert, und zwar so, daß er jetzt fordert, die wahren Namen seiner Eltern darauf verzeichnet zu haben. Kläger führt aus, daß weder ein „Freiherr Karl von Wallburg" noch eine Gräfin Hugonay je existirt hätten, sondern daß diese beiden Niemand anders als Erzherzog Ernst und Laura von Stublics, die in Laibach „morganatisch" Getrauten, gewesen seien.

Natürlich handelt es sich bei dieser Sache um Geld. Jetzt, da das höchste Wiener Gericht die der Privatehe entsprossenen Kinder als legitim anerkannt hat, haben diese auch Ansprüche auf das große väterliche Vermögen, das zur Stunde auf 57 Millionen Kronen veranschlagt wird. Es hieß vor Kurzem, es sei schon unter der Hand ein außergerichtlicher Vergleich zwischen den Kindern und den Verklagten zustande gekommen, wobei fünf Millionen Kronen unter die drei noch lebenden Kinder des Erzherzogs Ernst verteilt werden sollten.

Wolf von Schierbrand.

Anerkannt bestes Mittel bei Husten, Asthma, Katarrh und Erkrankungen d. Luftröhre. Von tausenden erprobt und gelobt. — In Flaschen von 50c und $1.00. Erfolg garantirt.

Reimer's Bronchial Elixir

Hunderte Empfehlungen schreiben zur Einsicht. Verkauf direkt, per Telephon oder persönlich. Versand vorbereitet. Reimers Laboratorium, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel. Lincoln 5274. 10 Pfund reiner Bienenhonig für $1.75.
p4—3oap,sonnmodt

Dienstag in unserem Bargain Basement
Wir offeriren wundervolle Bargains in Oster-Ausstattungen

Candies
Yale Chocolate Pralines — weiches Cream Zentrum v. echten Fruit Flavors — gewöhnlich 25c; Pfund für nur......... **15c**
Royal Chocolate Fondant Drops, extra feine Eating — unser reg. Preis 18c, das Pfund nur......... **12c**
Basement

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Bänder
5½zöllige seidene Taffeta-Bänder, in weiß, rosa und blau; Oster-Verkaufspreis, die Yard nur....... **12½c**
4zölliges Dresden seidenes Band, sehr hübsche Muster, speziell für Dienstag — die Yard nur........ **10c**
Basement

Spart an Oster-Kleidung
Bargain Basement

Wir machten verschiedene spezielle Einkäufe gerade zur richtigen Zeit für Ostern. Diejenigen Damen, welche den Vorteil dieser Verkäufe benutzen, sparen eine Masse Geld an ihren Osterkleidern.

Große Offerte von Garments in unserem Bargain-Basement.

$10 Chiffon Gesellschafts- und Straßen-Kleider, 7.48
Wir illustriren eine Facon der Chiffon Party-Kleider mit Tier-Skirts; die Farben sind blau, Lavender, grün und bestickt. Ferner eine große Auswahl von Poplin, Serge und Non Crepe Stoffen — in allen Farben — Größen von 34 bis zu 44 — am Dienstag gehen sie zu dem billigen Preise von..... **7.48**

Frühjahr-Suits, 9.98
Neue Frühjahrs-Suits in verschiedenen Facons und allen Farben, darunter Copenhagen, navyblau, Tango, Wistaria und schwarz, alle Größen für Mädchen, 14, 16 u. 18; f. Damen 34 bis 44; der Preis am Dienstag ist nur........... **9.98**

Sommer-Kleider für 2.77
Eine große Sammlung von neuen Sommer Lingerie Kleidern, ferner unvollständige und Einzelpartien von Serge- und Tuchkleidern — speziell am Dienstag zu....... **2.77**

Skirts in großer Varietät
Eine große Auswahl von neuen ein- und zwei-Tier Serge- und Poplin Skirts in allen Farben und Größen — speziell am Dienstag zu nur............ **4.48**

Verkauf von Oster-Anzügen f. Männer
Bargain Basement

Wir erlangten mehrere hundert erstklassige Anzüge zu einer riesigen Herabsetzung im Preis. Der Fabrikant schlug die Partie los, um mit der Herstellung von Kleidern für die nächste Saison fortzufahren. Diese Anzüge kommen hier morgen zum Verkauf.

In diesem Ankauf findet Ihr Osteranzüge in schönen hellen und dunklen Farben in sehr hübschen Mustern zur Auswahl; alle gut geschneidert und perfekt passend, gefüttert mit Serge und Alpaca. Eine Anzahl von Zwei-Stück-Anzügen in dieser Partie. Hier ist Eure Gelegenheit, einen wirklich guten Anzug zu kaufen, aus reinem Cassimere und Kammgarn gemacht; Größen 30 bis 44 Brustmaß — zu.............. **8.88**

Blaue Serge-Anzüge für Männer und junge Männer, leichte Sorte, passend fürs Frühjahr; alle gut gemacht und korrekt passend; gefüttert mit reinwoll. Serge oder Alpaca-Futter. Etwa 200 Anzüge kommen zum Verkauf, reguläre und korpulente. — Größen 32 bis 44 Brustmaß — spez. Dienstag . . **9.95**

Hochfeine Beinkleider f. Männer, gemacht aus reinem Kammgarn, fancy gestreift; — viele Größen von 30 bis 46 Brustmaß; ein vorzüglicher Wert; — morgen im Bargain-Basement — zu nur.................. **2.45**

Feine Arbeitshosen für Männer, gemacht aus Cassimere und Kammgarn, hell und dunkel gestreift, schön gemacht, viele Größen von 30 bis 46 Taillenmaß, Dienstag........ **1.48**

Knaben Bloomers und Knickerbockers, 200 Pr. zur Räumung, Größen 4 bis 10 — Dienstag, 3 Paar für 50c — jedes........ **19c**

Männer-Regenröcke — alle wasserdicht und für schweren Gebrauch, in dunkelgrau u. Lohfarbe, Größen 34 bis zu 46 — spez. Dienstag — nur........... **2.45**

Einzelne Westen für Männer, um zu räumen, Größen 32 bis 36 Brustmaß, helle und dunkle Farben — Dienstag, zu........... **25c**

Muster-Partie von schönen Hüten zum Verkauf im Basement
Bargain Basement

Ein New Yorker Jobber verkaufte uns eine Partie hübscher Musterhüte zu einer großen Herabsetzung. Es ist dies ein außergewöhnlicher Ostereinkauf, denn es ist zweifellos die eleganteste Partie von geschneiderten und garnirten Osterhüten, die je in Chicago zu diesem Preise gezeigt wurden. Es ist eine Musterpartie und keine zwei Hüte sind gleich, wodurch jeder Hut seine Eigenartigkeit behält. Auswahl von der Partie zu..

4.69

In dieser Partie könnt Ihr aus hübschen bei Hand blocked Hüten wählen, einige mit Sammet Facings, andere aus feinem Visca Braid mit Satin Facing, andere in Split Jap Braid und andere mit feinem Net und Malines. Garnirt mit hübschen Straußenfedern, Bändern, Blumen, Gorea, Agraffen etc. Auswahl aus dieser ganzen Partie von Hüten morgen in unserem Bargain-Basement zu 4.69.

Ungarnirte Damenhüte. Der eine (illustrirt), ist ein Bandeau Hut, aus feiner Qualität Hanf gemacht — der beliebteste Hut der Saison. Derselbe kommt in allen Farben und Formen in dieser Art; speziell, Dienstag zu **1.39**

Der andere ist ein Hanf-Hut mit Erect Pile Sammet Facing, kommt in vielen Facons und allen Farben — in reg. $2.95 Hut, für....... **99c**

Kränze in all den neuen Effekten, die zierlichen Juni-Knospen, in einfachen Farben, der Melee, der Kornährenkranz, sowie ein Bandeau-Kranz mit kleinem französischem Bouquet, speziell für Ostern.......... **39c**

Kinderhüte (illustrirt), Alter von 6 bis 8 Jahre. Es sind alle Farben vorhanden, mit Tam Krone, plaited Chiffon Krempe, mit Vergißmeinnicht-Kranz u. Band garnirt — speziell für nur **1.44**

Garnirte Hüte für Misses und Kinder (einer für Misses illustrirt), aus feiner Qualität Braid, mit Spitzen, Band und Blumen garnirt, kommen in hellblau, rosa, weiß, für eine Miß von 12 bis 15 Jahren — Unsere reg. 2.45 Hüte, für.. **1.89**

Sowie ungarnirte Kinderhüte in Mailänder Geflecht, nur in weiß; mehrere verschiedene Facons, 29c bis.......... **59c**

— Die Skalpjäger. — Professor: „Ich weiß gar nicht, wo meine Perücken hingekommen sind." — Frau: „Die ungezogenen Rangen werden wahrscheinlich wieder Indianer spielen!"

— Rückzug. — „Sie kommen mir so sehr bekannt vor, mein Herr." — „Schon möglich; Sie schulden mir ja noch...." — „Ach, pardon, ich habe mich wohl doch geirrt."

— Ein Rebus. — Hausherr (zu drei bildschönen Schwestern): „Aber, meine Damen, Sie werden doch nicht jetzt schon ans Heimgehen denken! Diesen Rebus schieben Sie nur noch recht lange auf!" — „Einen Rebus?" — „Aber natürlich: Drei aufbrechende Rosen!"

— Zum Beispiel. — Lehrer (diktirt): „Wo ein Aas ist, da sammeln sich die Adler. Was ist ein Aas, Hänschen?" — Hänschen (der sich mit hochrotem Gesicht abmüht, eine neue Feder in den Halter zu stecken, stotternd): „Ein Aas ist, wenn....die....Feder ....nich....rin will...."

Finanzielles.

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. o15misamo*

Das einzige Russian-American Bureau, — auf 10,000 Dollars gesichert u. von dem Gouverneur dieses Staates autorisirt, gesetzliche und amtliche Angelegenheiten zwischen Europa und den Vereinigten Staaten zu führen. Rechtsrat sowie Information bezüglich Schiffskarten unentgeltlich. Wir laden Jeden ein, sich schriftlich mit uns in Verbindung zu setzen.
Russian American Bureau
160 N. Fifth Ave., zwischen Lake und Randolph Str., Chicago, Ill.
Geöffnet täglich von 8:30 Morgens bis 8:30 Abends, u. am Sonn- u. Feiertagen bis 4 Nachm. 21fb,ja*

HAMBURG-AMERICAN
London-Paris-Hamburg
Kaiserin Auguste Victoria .... 9. April
President Lincoln .... 11. April
Amerika .... 15. April
Cincinnati .... 18. April
Mit Carlton a la Carte Restaurant.
Nur zweite Kajüte.
Von Boston nach London, Paris und Hamburg
Cleveland .... 30. April; Cincinnati .... 9. Mai
Baltimore Linie direkt nach Hamburg.
Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.
150 West Randolph Str., Chicago.
Phone: Main 3650. — Automatic 34-840.

Schiffskarten
über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen
prompt besorgt durch
Post, Bank oder Telegraph.
Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge,
Ungar. Urkunden u. Dokumente
jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.
Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt.
Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.
Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.
Wendet Euch an
K. W. KEMPF
120 N. La Salle Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
dez17,momifa*

Schiffskarten
Extra billig jetzt
$20 nach und von Rotterdam-Antwerpen.
$22 nach und von Bremen-Hamburg.
Wer Verwandten oder Bekannte von drüben nach hier kommen lassen will, jetzt ist die Zeit Freikarten zu kaufen.
ANTON BOENERT
Schiffsagent in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk Str. Bahnhof.
6mz,dosajonmodi*

Schiffskarten
Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.

Schiffs-Karten
Extra billig jetzt!
Belegt Plätze schnell, ehe die Preise steigen.
Pläne liegen auf in meiner Office.
FELIX SCHMIDT
1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave.
25 Jahre in Chicago. Off. Abds. u. Sonnt. Nm.
ap4,samomi*

Die besten Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe, künstlichen Glieder, Apparate für Verkrümmungen der Beine und Wirbelsäule erhalten Sie unter Garantie bei der
Chicago Deformity App. & Truss Co.
Wilhelm Baehr
in Deutschland geprüfter Bandagist und Orthopädie Mechanikermeister.
2730 Lincoln Ave.
Abends offen bis 9 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr Nachmittags. — Für Damen Damen-Bedienung.
3feb,momifr,1m

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide........ **2.25**
Knie-Stück — Seide........ **1.75**
Knöchel-Stück — Seide........ **1.70**
Leibbinden — Seide........ **3.25**
Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Konker Kräuter-Tee
Das beste Blutreinigungsmittel
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burda Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.

UMI